



[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau – 26. März 2025

An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau

Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT	7
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter!	7
Stellenausschreibungen / Honorarangebote	7
House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPOC Referent*innen für Workshops	9
Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten.....	9
Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)	10
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	10
Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.)	11
Berliner Vielfalt - Sammlung von Schlafliedern im Jahr der Stimme 2025	11
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	11
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!	11
Projektidee, aber keine Ressourcen es selbst umzusetzen? Jetzt Projekt einreichen für das Sommersemester der Berliner Hochschule für Technik 2025! (Frist 28.03.).....	12
Mach mit!: Online-Befragung zur psychischen Gesundheit von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten- Umfrage Masterarbeit	13
Mitmachen – Neue Mitglieder für den Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen gesucht (Frist 30.03.)	14
Aufruf: „Berliner Ehrennadel“ (Frist 31.03.).....	15
Workshopleitung gegen Diskriminierung und Rassismus (Bewerbungsfrist 31.03.)	15
Bundeszentrale für politische Bildung: Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (Frist 01.04.).....	15
Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)	16
Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)	16
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	16
Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	17
youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr!	17



Hier fehlt was?.....	17
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION	17
easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...	18
Arbeitshilfe der BAGFW: Geflüchtete aus der Ukraine mit vorübergehendem Schutz - Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung.....	18
Beratungsnetz für Zugewanderte (BfZ) 6 Jahre - 600 Einträge	18
Workshops für Frauen (Portugiesisch) zum Einstieg in den Arbeitsmarkt (04., 09., 11. und 30.04., jeweils 10:00-13:00 Uhr, online und Berlin Mitte).....	18
Kostenlose Deutschkurse A1.1.-B.1 & Queere Deutschkurse A1.1 & A1.2 (05.05.-26.09	18
Was ändert sich ab April? - Elterngeld: Höhere Einkommensgrenze schließt viele Familien aus	19
BAG: Einwurf-Einschreiben – und kein Anscheinsbeweis für den Zugang.....	19
Free webinar about the situation of Afghan asylum seekers in Europe (07.04., ab 10:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 01.04.....	19
Studienangebot Bildende Kunst & Grafik-Design für Menschen mit Fluchtgeschichte (Bewerbungszeitraum vom 01.03.-31.05.).....	20
Einladung zum Runden Tisch: Psychosoziale Unterstützung für alleinreisende geflüchtete Männer (09.04. 10:00-12:00 Uhr, online)	21
Seminar: SGB II für die Migrationsberatung (29.04., 16.06., oder 23.09. online, kostenpflichtig!)..	22
Letzte Chance: Bewerbungen für das BVG Qualifizierungsprogramm bis zum 31. März!	22
Fortbildungen von TransVer.....	23
Schutzwohnung für Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel eröffnet.....	23
"Nummer gegen Kummer": Berliner Sorgentelefon steht vor dem Aus.....	23
Kampagne gegen Terminmangel: Digitallotsen sollen Berlins Bürgerämter entlasten	23
Berlin setzt bundesweit Maßstäbe im Kinderschutz: Erster Leitfaden zum Schutz Minderjähriger vor Handel und Ausbeutung veröffentlicht.....	23
Digital Empowerment – Medienkompetenzen für geflüchtete Frauen (FrauenComputerZentrumBerlin)	24
Jobmarkt Hotel und Gaststätten im Einkaufscenter „WILMA Shoppen“ (26.03., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg-Wilmersdorf)	24
Rassismus gegen Sinti*zze und Rom*nja bekämpfen: Neue Ansprechperson des Landes Berlin zu Antiziganismus nimmt ihre Arbeit auf.....	25
Berufsberatung in Kladow (ab April 2025)	25
Unterstützung der Seminarreihe "Vielfalt gründet" als Multiplikator*in (mehrsprachig, unterschiedliche Termine)	25
Umfassende Infos rund um Zahnersatz für arme Menschen (Thomé Newsletter 09/2025).....	26
Projektidee: Welttag des Buches (23. April)	26
Projektvorstellung #1 Selam Opera! Grenzenlos gut!.....	27
Projektvorstellung #2 Multaka	27



Ausflugsziele.....	28
Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau	35
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN	36
Fortbildungen von TransVer.....	36
Veranstaltungen der Spandauer Freiwilligenagentur im April und Mai	36
Ausstellung: Zwischen Zerstörung und Hoffnung. Oderland und Berlin im Frühling 1945 – Fotografien von Valery Faminsky (noch bis 13.04., Neubrandenburg) - kostenpflichtig!	37
Syrien im Umbruch: Herausforderungen und Perspektiven (26.03., 19:00-20:15 Uhr, online)	37
Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit (26.03., 23.04., 14.05, 28.05. und 18.06. jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr, online).....	38
Panel “Forschung zu Antiziganismus” (27.03., 19:00-19:30 Uhr, Berlin Mitte) und Studienvorstellung (16:00-19:00 Uhr, Berlin)	39
Engagement im ländlichen Raum (28.03., 11:00-13:00 Uhr, online).....	39
Diskussionsrunde: Kriegsreporter berichtet von Arbeit in Syrien (29.03., 10:30 Uhr, Charlottenburg) - kostenpflichtig.....	39
Ende des Fastenmonats Ramadan - Das Zuckerfest, Fest des Fastenbrechens oder Eid al-Fitr	40
Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung, Sitzungs-Nr. 50 (31.03., 14:00-17:00 Uhr, Abgeordnetenhaus Berlin Mitte)	41
Diskussion: BAMF-Präsident über die Zukunft der Asylpolitik (31.03., 16:30-20:30 Uhr, Berlin).....	41
Einladung: Ausschuss für Partizipation und Integration im Bezirksamt Spandau (31.03., ab 17:00 Uhr) - Anlage.....	41
Informationsabend zu ehrenamtlichen Vormundschaften UMF – Ehrenamtliche mit Mündel zu Gast (01.04., 18:30-20:00 Uhr, Friedrichshain)	41
VENRO Leitlinien in der Praxis: Fortbildung (01./03.04., jeweils von 18:00-20:00 Uhr, online).....	42
Studienvorstellung: Antiziganismus an Schulen und Kitas (02.04., 16:00-19:00 Uhr, Berlin).....	42
Förderfachtag “Kulturelle Bildung auf Augenhöhe: Diskriminierungssensibel Projekte gestalten und beantragen” (02.04., 10:00-15:00 Uhr, Berlin Wedding).....	42
Whose Democracy? Europe in the Shadow of Trump II, Far-Right Mobilization and Counter- Strategies (03.04., 16:00-17:00 Uhr, online; Englisch).....	43
Workshop “Argumentationstraining gegen rechtsextreme und diskriminierende Parolen” (03.04., 17:00-20:00 Uhr, Tempelhof-Schöneberg)	43
Workshop “Antiziganismus sichtbar machen” (03./04.04., 09:30-12:00 Uhr, Berlin Gesundbrunnen)	43
Führung auf Augenhöhe. Basisseminare und Fortbildungen (03./04.04., 18:30-21:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig.....	44
Café zur Interkulturellen Woche - Diskussion und Austausch (03.04., 14:00 Uhr, online).....	44
Understanding Prison #3: Libanon – 50 Jahre nach Beginn des Bürgerkriegs (03.04., 19:00 Uhr, Berlin Mitte) - kostenpflichtig!	44



Gidi & Mati: Angst vor Liebe? Eine poetisch-musikalische Reise über Heimat und Migration (04.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff)	45
Interkulturelles Frühlingsfest (04.04., 14:00-19:00 Uhr, Treptow-Köpenick)	45
Was sind Menschenrechte? Was ist Inklusion? (04.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte)	46
Vortragsreihe "Klassismuskritik und Soziale Arbeit" (07.04., 05.05., 12.05., 19.05. und 26.05., jeweils 17:00-18:30 Uhr, online)	46
Antisemitismus erkennen. Symbole, Codes und Parolen. (08.04., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain)	47
Podiumsdiskussion "The Impact of War and the Road to Democracy - Voices from Iraq & Eritrea" (09.04., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain)	47
Multiplikator*innenschulungen für Empowerment-Workshops (10.,24.05., 14.06., jeweils ab 10:00 Uhr, online).....	47
Syriens Linke und der politische Islam (14.04., 18:30-21:00 Uhr, Berlin Mitte)	47
Workshop Disabled Leadership (16.04., 10:00-13:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 02.04.	47
Ringvorlesung Gemeinwesenarbeit (16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., jeweils 18:00-19:30 Uhr, online) - Anlage	48
Plenum Flüchtlingsrat Berlin (16.04., online)	48
Hermann Simon: Untergetaucht. Wie eine junge Berlinerin die Nazis überlebte (26.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff)	48
Besuch im Deutschen Bundestag – Eine Führung in einfacher Sprache (28.04., 10:00-12:30 Uhr, Berlin Mitte)	49
Seminar: SGB II für die Migrationsberatung (29.04., 16.06., oder 23.09. online, kostenpflichtig!)..	49
Ringvorlesung: Selbstorganisation und Selbstvertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe (ab dem 30.04.-16.06., jeweils 12:15-13:45 Uhr, online)	49
Save-the-date: Infostunde zu Partizipationsmöglichkeiten (30.04., 10:00-11:00 Uhr. online)	50
80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs (08.05.)	50
eBay Pro-Bono-Workshop für NGOs (13.05., Kleinmachnow)	50
Deutsche Antidiskriminierungstage 2025 - Der Gipfel der Vielfalt! (13./14.05., Berlin Mitte).....	51
Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegentreten (18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg)	51
Leicht verständliche Sprache in der politischen Bildung (22.05., 11:00-14:00 Uhr, Friedrichshain)	51
Berliner Freiwilligenbörse (24.05., Berlin Mitte).....	51
ZiviZ: Monitor Unternehmensengagement 2025 - Vorstellung Hauptbericht (11.06., 16:30-19:00 Uhr, Berlin Mitte)	52
Save the date: Zeit "Danke" zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur (15.07., Spandauer Altstadt).....	52
Berliner Freiwilligentage (12.-21.09.).....	52



Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau (20.09., Altstadt Spandau).....	52
Interkulturellen Woche 2025 (21.-28.09., bundesweit).....	53
On-Demand Angebote.....	53
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	55
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	56
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	56
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag.....	57
Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Webseitenförderprogramm.....	57
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	57
KJP Fördermittel: Neue ConAct Publikation: Broschüre in überarbeiteter Form online verfügbar..	57
Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie.....	57
Hinweise des House of Resources.....	57
Jugend hilft! fördert junges Engagement.....	58
Karl Kübel Preis geht an Düzen Tekkal und ihre Familie (Frist 31.03.).....	58
Förderaufruf für den Aktionsfonds Antisemitismus 2025 (Frist 09. April) & Informationsveranstaltungen.....	59
Jetzt für Förderung durch den Hauptstadtkulturfonds 2026 bewerben (Frist 15.04., 14:00 Uhr) ...	59
Das Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP, Frist 17.04. & Informationsveranstaltungen am 27.03., 01.04. & Antragswerkstätten am 02.04. und 08.04.).....	60
Nächste Frist für den ständigen Projektauftrag „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (Frist 30.04.).....	61
KULTUR MACHT STARK: InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur (Frist 05.05.).....	62
Arbeitsstipendien für deutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren 2026 ausgeschrieben (Frist 06.05.).....	62
Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 1 “Innovative Projekte” (Frist 09.05.).....	62
SpandOUR EhrenTURN (Bewerbung noch bis zum 15.06. / Preisverleihung 11.07.).....	63
Sanfte Erinnerungen.....	63
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	68
Pauls Sprechstunde im NEZ Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln).....	68
Fit für den Antrag Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg).....	68
Informationsveranstaltungen zum Förderprogramm Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP) (27.03., 17:00-18:30 Uhr, Berlin Mitte / 01.04., 17:00-18:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig!.....	69
Antragswerkstätten zum Förderprogramm Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP) (02.04., 13:00-16:00 Uhr und 08.04., 14:00-17:00 Uhr, online).....	69



Förderfachtag "Kulturelle Bildung auf Augenhöhe: Diskriminierungssensibel Projekte gestalten und beantragen" (02.04., 10:00-15:00 Uhr, Berlin Wedding).....	69
Förderaufruf Aktionsfonds Antisemitismus - Informationsveranstaltungen (Sprechstunde am 01. und 08.04., jeweils 10:00-11:30 Uhr)	70
Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW): Beratungscafé – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)	70
HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	70
Deutsch-Griechisches Jugendwerk: Beratungscafé: Das DGJW – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)	70
HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (06.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	70
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken	70
V WISSENSWERTES.....	71
Anfragen im Abgeordnetenhaus	71
Pressemitteilungen.....	73
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“	73
Engagement.....	73
Integration und Diversität	74
Unterbringung von Geflüchteten	76
Asyl- und Integrationspolitik	76
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	78
Holocaust und NS-Zeit	80
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung	81
Europa	81
Weltweit	83
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)	86
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	89
Studien – Berichte – Datenbanken.....	92
Podcast	96
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke	97
Newsblogs (verschiedene Zeitungen)	97
Veranstaltungsüberblick.....	97
TERMINÜBERSICHT	98

I GESUCHT

Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- [Casa e.V. hat aktuelle Stellenausschreibungen in der Stadtteilarbeit](#) (unterschiedliche Ausschreibungen und Fristen)
- [Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin \(ADNB\) beim TBB e.V.: Praktikum](#) (Frist N.N.)
- [Gemeinwesenverein Haselhorst: Stadtteilkoordination \(m/w/d\) für Spandau Hakenfelde, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Berliner Rotes Kreuz e.V. - DRK-Suchdienst: Berater*in](#) (Frist N.N.)
- [Internationaler Bund: Referent*in in der Fachstelle Respekt Coaches, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Minor Digital: Fachberatung mit Persisch in sozialen Medien \(w/m/d\), ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Kompaxx e.V. \(Spandau Haselhorst\): Koordinator*in Offenes Familienhaus](#) (Frist N.N.)
- BBE Stellenausschreibung [Leitung Kommunikation](#) (Frist N.N.)
- [ICJA Freiwilligenaustausch: Entsendung](#) (Frist N.N.)
- [Stadtteilzentrum Steglitz: Projektmitarbeit in der Gebietskoordination Kamenzer Damm, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat: Ehrenamtskoordination für das Projekt RealTalk \(m/w/d\), 26.3.](#)
- [Amadeu Antonio Stiftung: Fachreferent*in für antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit, 27.3.](#)
- [Save the Children: Angebotsaufforderung zur Evaluation von vier Projekten zur Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Rahmen der Save the Children Ukraine \(Not\)-Hilfe in Deutschland, 27.3.](#)
- [Verein für Zivile Konfliktbearbeitung e.V.: Fachreferent*in für antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit](#) (Frist 27.03.)



- [Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung: Referent*in im Vorstandsbereich Sozialpolitik, Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft, 28.3.](#)
- [Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung \(LKJ\) Berlin e.V.: Projektleitung Jugend.Sprungbrett.Kultur \(Frist 28.03\)](#)
- [Landkreis Barnim: pädagogische/r Mitarbeiter/in Grundbildungszentrum Barnim \(m/w/d\), 28.3.](#)
- [Charité: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in \(d/w/m\) Institut für Internationale Gesundheit, 28.3.](#)
- [Spandau: Bezirkliche Stadtteilkoordination \(m/w/d, Frist 28.03.\)](#)
- [Sachbearbeiter/in in der Bezirklichen Koordinierungsstelle zur Förderung ehrenamtlicher Vormundschaft/Pflegschaft \(m/w/d; Frist 28.03.\)](#)
- [Kordinator:in im System der Jugendhilfe in Pankow für Fragen zu Flüchtlingen und Asylbewerber:innen \(m/w/d; Frist 30.03.\)](#)
- [Wildwasser: Referentin* für das Mobile Schulungsteam Kinderschutz, 30.3.](#)
- [Deutscher Caritasverband: Projektreferent_in für das Referat Naher Osten/Nordafrika, 30.3.](#)
- [Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg: Fachbereichsleitung "Migration und Gute Arbeit Berlin" \(m/w/d\), 31.3.](#)
- [Stellenausschreibung - Mitarbeiter:in Verwaltung bei der Landesfreiwilligenagentur Berlin \(Frist 31.03.\)](#)
- [aus unserer sicht: Koordinator*in \(m/w/d\) für unser Austausch- und Beteiligungsforum, 31.3.](#)
- [BBE Stellenausschreibung Teamassistenz für Fördermittelbegleitung und Projektkommunikation \(Frist 31.03.\)](#)
- [Über den Tellerrand: Netzwerkkoordination \(w/m/d; Frist 31.03.\)](#)
- [Watch Indonesia !: Politische*r Referent*in, \(Schwerpunkte: Menschenrechte und Demokratie\) mit übergreifenden Vereinsaufgaben, 31.3.](#)
- [Mitarbeiter*in für das Projekt "Auf gute Nachbarschaft für Jung und Alt" in unserem QM-Gebiet Nahariyastraße \(Frist 31.03.\)](#)
- [Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten: Referatsleitung \(w/m/d\) in der Abteilung II - Unterkünfte, 1.4.](#)
- [Bezirksamt Treptow-Köpenick: Sachbearbeitung im Ehrenamtsbüro \(m/w/d\), 1.4.](#)
- [Gesicht Zeigen!: Referentin \(w/m/d\) im Projekt United – gemeinsam gegen Rechtsextremismus, 2.4.](#)
- [Gesicht Zeigen!: Elternzeitvertretung für Referentin \(w/m/d\) im Projekt United – gemeinsam gegen Rechtsextremismus, 2.4.](#)
- [Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung: Vermittlungspersonen \(m/w/d\) für den Bereich Bildung & Vermittlung, 2.4.](#)
- [Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: Sachbearbeitung ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement und Datenschutzkoordination \(m/w/d\), 3.4.](#)
- [Bezirksamt Mitte: wissenschaftliche*r Volontär*in / Fellow im Programm Curating and Management in Public Institutions \(CAMPI\) im Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte, Sachgebiet Erinnerungskultur und Geschichte, Mitte Museum \(m/w/d\), 4.4.](#)
- [Bezirksamt Reinickendorf: Beauftragte/r für Partizipation und Integration \(m/w/d\), 4.4.](#)
- [Deutsches Komitee für UNICEF: Engagementberater*in \(m/w/d\) Entwicklung Region Ost, 6.4.](#)
- [Save the Children: Referent*in im Fachbereich Schutz vor Gewalt \(d/w/m\), 6.4.](#)
- [Mieterberatung Prenzlauer Berg: Quartiersmanager*in \(m/w/d\) für das Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, 6.4.](#)
- [Stellvertretende Leitung \(m/w/d\) für das Familienzentrum Mehringdamm \(Frist 08.04.\)](#)
- [Steglitz-Zehlendorf: Gruppenleitung Ehrenamtlicher Dienst und Seniorenbetreuung \(m/w/d; Frist 08.04.\)](#)



- [Fabrik Osloer Straße: Mitarbeiter*in im Bereich englischsprachige Sprechstunde/ Firmenkooperationen für die FreiwilligenAgentur Mitte, 9.4.](#)
- [Kurdische Gemeinde Deutschland: Projektleitung \(m/w/d\) für das Projekt “WIR für Demokratie: Aktiv für Vielfalt und Teilhabe”, 11.4.](#)
- [Kurdische Gemeinde Deutschland: Projektassistenz \(w/m/d\) für das Projekt “WIR für Demokratie: Aktiv für Vielfalt und Teilhabe”, 11.4.](#)
- [Violence Prevention Network: Pädagogische Mitarbeit \(m/w/d\) „Intervention, Beratung und Fortbildung im Phänomenbereich Rechtsextremismus“, 11.4.](#)
- [Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: Leitung Kommunikation \(m/w/d\), 13.4.](#)
- [Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft: Fachreferent:in im Bereich der antisemitismuskritischen/ diskriminierungskritischen Bildungsarbeit in der EVZ Academy \(w/m/d\), 15.4.](#)
- [SPI: Erzieher*in für MÄDEA – Mädchen*zentrum für Empowerment und Feminismus \(Frist 15.04.\)](#)
- [Fachreferent:in im Bereich der antisemitismuskritischen/diskriminierungskritischen Bildungsarbeit in der EVZ Academy \(w/m/d; Frist 15.04.\)](#)
- [Zentrum ÜBERLEBEN: Bezugsbetreuerin \(Sozialpädagogin /-arbeiterin, Psychologin, Pädagogin, Ergotherapeutin o.ä., Frist 15.04.\)](#)
- [Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen: Fachreferent*in „Wissen und Dokumentation“ \(m/w/d\) mit dem Schwerpunkt Wissensmanagement, 20.4.](#)
- [Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen: Fachreferent*in „Wissen und Dokumentation“ \(m/w/d\) mit dem Schwerpunkt Daten und Monitoring, 20.4.](#)
- [Institut für Europäische Politik: wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in / Redakteur:in für das „Jahrbuch der Europäischen Integration 2025“, 30.4.](#)
- [BIG: Sozialarbeiter*in oder Studierende Soziale Arbeit \(w/d\) im Schichtdienst Nacht/Wochenende \(Frist 30.04.\)](#)

House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPoC Referent*innen für Workshops

Wir erreichen mit unseren Fortbildungen und Workshops viele verschiedene engagierte Communities. Um diese Vielfalt auch in unserem Expert*innen Pool sind wir auf der Suche nach BIPoC Referent*innen für die Themen Vereinsrecht, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Zuwendungsrecht und Steuern für Vereine.

Du hast schon Workshoperfahrung zu einem der Themen oder hast Expertise und Lust dich pädagogisch-didaktisch mit verschiedenen Methoden auszuprobieren?

Dann melde dich mit einer Kurzvorstellung bei uns per Mail an kontakt@house-of-resources.berlin

Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten

In Spandau gibt es die Übersicht der Sprachcafés. Diese wird zwei Mal im Jahr aktualisiert. Die jeweils aktuelle Übersicht findet sich [hier zum Download](#).

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Sprachcafés auf den folgenden Websites zu bewerben:

- [Sprachcafé – Languagecafé](#) Lerne Kultur und Sprache anderer Menschen kennen. - Bundesweite Website.
- [Sprachcafés in Berlin](#) - Facebook-Seite



Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist willkommen - egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder shtsiemensstadt@casa-ev.de

Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau

Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: willkommen@ba-spandau.berlin.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)



Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.)

Das Kollektiv Migrantas führt in diesem Jahr das Kooperationsprojekt [UNSERE BIBLIOTHEK = UNSERE VIELFALT](#) mit der Stadtbibliothek Mitte (an drei Standorten) durch. Dafür werden interessierte Migrant*innenorganisationen, -gruppen oder Nachbarschaftsinitiativen aus dem Bezirk MITTE gesucht, die an diesem ganzjährigen Projekt teilnehmen möchten. Es geht um die Etablierung der Stadtbibliothek als Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Es werden Piktogramme entwickelt und Community-spezifische Kooperations-Angebote, sogenannte "Biblioaktivitäten" entwickelt. Die verbindliche Teilnahme wird mit insgesamt 800 € (500 € Ehrenamtspauschale + 300 € Auslagenerstattung für Aktivitäten) vergütet. Bei Interesse bitte per [E-Mail](#) bei Migrantas melden. Quelle: VIA Newsletter

Berliner Vielfalt - Sammlung von Schlafliedern im Jahr der Stimme 2025

2025 ist die Stimme – das älteste Instrument der Welt – Instrument des Jahres!

Macht mit bei unserer Sammlung der vielfältigen Schlaflieder, die in Berlin in allen Sprachen gesungen werden.

Habt ihr ein besonderes Schlaflied, das Euch in der Kindheit gesungen wurde oder das Ihr euren eigenen Kindern vorsingt? Dann macht mit bei unserer Initiative „Berlin schläft ein“! Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern möchten wir Schlaflieder aus allen Kulturkreisen und Sprachen sammeln, präsentieren und archivieren – denn Schlaflieder sind weit mehr als nur ein Weg zum Einschlafen. Sie verbinden Generationen, vermitteln Geborgenheit und fördern das Singen in den Familien.

Wir suchen Schlaflieder in allen Sprachen, Dialekten und musikalischen Stilen. Egal, ob es ein traditionelles Lied ist, das in eurer Familie weitergegeben wurde, oder ein eigenes Lied, das ihr selbst erfunden habt – wir freuen uns über jedes Lied!

Bitte registriert Euch hier für die Teilnahme. Zur Anmeldung geht es [hier](#)

Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website www.flucht-gender.de eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen



Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: netzwerk@b-umf.de
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de](https://www.flucht-gender.de).

Projektidee, aber keine Ressourcen es selbst umzusetzen? Jetzt Projekt einreichen für das Sommersemester der Berliner Hochschule für Technik 2025! (Frist 28.03.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten ihnen die Unterstützung bei der Realisierung einiger kleiner bzw. mittlerer Vorhaben anbieten, welche durch Student:innen im Rahmen einer praktischen Projektarbeit für sie umgesetzt werden können.

Die Studierenden besuchen den Bachelor-Studiengang "BWL-dual" an der Berliner Hochschule für Technik (www.bht-berlin.de). Dieses Angebot erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung "Projektmanagement" des Sommersemesters 2025, welche parallel zum Vorlesungsteil über einen Übungsteil verfügt - die praktische Projektarbeit.

Die Studierenden dieses Studiengangs (<https://www.bht-berlin.de/b-bwl-d>) werden aus vielen verschiedenen fachlichen Zusammenhängen kommen. Der Studiengang unterscheidet sich insgesamt massiv von unseren anderen eher homogenen Hochschulstudiengängen, da der fachliche Hintergrund der Studierenden sehr vielfältig ausfällt. Es können z.B. Absolvent:innen aus den Bereichen Steuerwesen und Controlling, Maschinenbau, Elektrotechnik, Recruiting, Handel und Logistik, Bauwesen, Facility-Management, Kommunikation und Marketing, Veranstaltungstechnik und Consulting in den Teams arbeiten. Fokus aller Aktivitäten sind hier entsprechend dem Studiengang Aspekte der Betriebswirtschaftslehre.

Die genaue fachliche Zusammensetzung der Studierenden im Kurs wird erst zu Beginn des Semesters feststehen, so dass ich zum jetzigen Zeitpunkt keine fachlichen Schwerpunkte benennen kann.

Folgende Beispiele einer Projektzusammenarbeit wären denkbar bzw. wurden in den vergangenen Jahren in ähnlicher Weise realisiert:

- (Neu-) Konzeption (vorhandener) Raum-, Nutzungs- oder Vermarktungskonzepte
- Beratung bzw. Entwicklung eines Social Media Konzeptes
- Evaluierung und Aufbereitung verschiedenster (betriebswirtschaftlicher) Entscheidungshilfen
- Tool-Recherchen und ggf. Initialisierungshilfen
- Fragestellungen zum Thema Personalmanagement
- Analysen und Managementplanung für Expansionen oder andere Entwicklungsprozesse
- Eventplanung
- Strategieentwicklung für Zielgruppenansprachen oder einfacher Marketingkonzepte

Prinzipiell können sie uns beliebige Vorschläge machen, welche in den o.g. fachlichen Kontext passen.

Folgende Anforderungen stellen wir an die Projekte und die Projektorganisation:

Sie sind ein Verein mit Ansprechpartner:innen in Berlin und verfügen über Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern



dass zu bearbeitende Vorhaben muss zeitlich befristet und sachlich gut abgrenzbar sein (das zeitliche Kontingent der Studierenden beträgt etwa 72 Zeitstunden je Person innerhalb der nächsten 3 Monate - Semesterbeginn ist der 04.04.2025 - Semesterende am 27.06.2025).

es gibt eine fest definierte Ansprechpartner:in und eine Stellvertretung, welche ihrerseits projektwürdige Zuarbeit und ggf. notwendige und zügige Informations- und Entscheidungswege, sowie ggf. notwendige Mittelbereitstellung sicherstellen können!

Grober Ablauf der Projektzusammenarbeit:

Die von ihnen bis spätestens 28. März 2025 per Email an dirk.hausburg@bht-berlin.de vorgeschlagenen Themen werden geprüft und im nächsten Schritt in der Hochschule bzw. online mit den interessierten Teams besprochen.

Bitte senden sie mir im ersten Schritt eine kurze Beschreibung ihrer Projektidee; ich melde mich dann bei ihnen mit einem Formular, in dem sie weitere Informationen präzisieren können.

Bis spätestens zum 18. April müssen sich die Teams (auf Basis von Freiwilligkeit) für einen der Vorschläge entschieden haben. Bei erreichtem Einvernehmen wird es zwischen dem 07.-24.04.2025 einen Termin in ihren Räumen geben, bei dem das Projektziel und die ersten Anforderungen des beschriebenen Themas skizziert, diskutiert und abgestimmt werden. Bitte melden sie sich nur, wenn sie in diesem Zeitraum Termine für ein Kick-off (ggf. auch erst ab 17 Uhr) wahrnehmen können.

Innerhalb der Veranstaltung werden durch die Teams Meilensteine geplant, an denen später der Projektstand von allen beteiligten Partnern diskutiert und ggf. angepasst werden kann. Es wird innerhalb des Projektverlaufs etwa 4 gemeinsame Termine geben.

Diese Termine werden wir in Präsenz ggf. über die hochschuleigene Online-Plattform als gemeinsames Online-Meeting durchführen. Das passende Prozedere werden wir flexibel und situativ abstimmen. Am Projektende (spätestens KW26/25) wird es die Übergabe der erarbeiteten Lösung bzw. ein Resümee geben.

Die Student:innen werden die gesamte Projektlaufzeit von ihrem Dozenten Dipl.-Ing. Dirk Hausburg betreut. Herr Hausburg hält die Vorlesung im Rahmen eines Lehrauftrages an der Berliner Hochschule für Technik.

Dieses Format von Kooperationen zwischen Vereinen und den entsprechenden Studierenden des Moduls läuft nunmehr im 17. Jahr und hat bereits viele spannende und wirksame Projekte für beide Seiten erfolgreich realisiert.

Ich freue mich auf ihre Ideen und eine eventuelle Zusammenarbeit!

Dipl.-Ing Dirk Hausburg

Dozent Projektmanagement

Mach mit!: Online-Befragung zur psychischen Gesundheit von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten- Umfrage Masterarbeit

„Im Rahmen unserer Masterthesis des Studiengangs „Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit“ der Katholischen Hochschule NRW (Abteilung Köln), möchten wir Sie herzlich einladen, an



dieser Online-Befragung teilzunehmen. Die Umfrage richtet sich an Fachkräfte und Mitarbeitende der Sozialen Arbeit, die aktuell mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten arbeiten.

Worum geht es?

Unbegleitete minderjährige Geflüchtete stehen häufig unter starkem psychischem Druck, bedingt durch traumatische Erlebnisse und Unsicherheiten. Unsere Studie zielt darauf ab, aus der Perspektive von Fachkräften mehr über ihre Bewältigungsstrategien zu erfahren, um bestehende Unterstützungsangebote gezielt weiterzuentwickeln.

Warum ist Ihre Teilnahme wichtig?

Ihre Einblicke und Erfahrungen sind wertvoll, um praxisnahe Erkenntnisse zu gewinnen und die Unterstützungsstrukturen bedarfsgerecht zu verbessern.

Die Teilnahme dauert ca. 10-15 Minuten, ist freiwillig und anonym.

Jetzt teilnehmen: <https://limesurvey.katho-nrw.de/index.php/471465?lang=de>

Mitmachen – Neue Mitglieder für den Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen gesucht (Frist 30.03.)

Der Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen ist das Beratungsgremium für die Landesbeauftragte. Er berät bei allen Fragen die Berliner Senatsverwaltungen, wenn sie Menschen mit Behinderungen betreffen. So steht es in dem Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG § 25). Für die 6. Amtszeit werden neue Mitglieder aus den Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, gesucht.

Den Beirat gibt es seit 2001. Seitdem vertritt er die Interessen von Menschen mit Behinderungen. Ziel ist die Teilhabe von allen Menschen am gesellschaftlichen Leben. Das steht in der UN-Behindertenrechtskonvention und gilt auch in vielen anderen Ländern.

Im September dieses Jahres beginnt die 6. Amtszeit. Bis zum 30. März 2025 können sich alle gemeinnützigen Organisationen aus Berlin, deren Ziel die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ist, bewerben. Sie muss dieses Ziel in ihrer Satzung stehen haben.

Es gibt 15 Plätze für Mitglieder, die abstimmen können. Und es gibt dazu 15 Vertretungen, die nur abstimmen können, wenn das Mitglied, das sie vertreten, nicht anwesend ist.

Christine Braunert-Rümenapf, die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen: „Nutzen Sie die Möglichkeit dieser politischen Beteiligung. Der Landesbeirat soll unbedingt divers besetzt sein, um auf Landesebene die Berlinerinnen und Berliner mit Behinderungen in ihren verschiedenen Lebenslagen sowie mit allen Behinderungsarten umfassend zu vertreten.“

Die Auswahl für die Mitglieder des Landesbeirats wird von sechs Personen aus Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, und der Landesbeauftragten nach abgestimmten Merkmalen ausgesucht. Dann werden die ausgewählten Namen dem Senat zur offiziellen Berufung weitergegeben. Alle, die sich beworben haben, werden benachrichtigt. Am 10. September findet die erste Sitzung des neuen Landesbeirats statt.

Alle Informationen zur Bewerbung bis zum 30. März finden Sie unter:

<https://www.berlin.de/lb/behi/> oder <https://www.berlin.de/lb/behi-beirat/>

Die Unterlagen können Sie auch per E-Mail anfordern unter LfB-Beirat@senasgiva.berlin.de

Bei Fragen erreichen Sie die Geschäftsstelle unter der Nummer 030 9028 2918 [Quelle](#)



Aufruf: „Berliner Ehrennadel“ (Frist 31.03.)

Jährlich werden 24 Berlinerinnen und Berliner, die ehrenamtlich tätig sind und sich in herausragender Art und Weise in unserem Gemeinwesen besonders sozial engagieren, Verantwortung übernehmen und sich um die Schwächeren unserer Gesellschaft kümmern, mit der Landesauszeichnung "Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement" geehrt.

Vorschläge können jederzeit eingereicht werden. Alle Vorschläge, die bis zum 31. März eingehen, werden für die Auszeichnung im laufenden Jahr herangezogen. Alle Vorschläge, die nach dem 31. März eingehen, werden für das Folgejahr gesammelt.

- Hinweis 1: Um eine faire Vergleichbarkeit der Vorschläge zu gewährleisten, stellen wir Ihnen ein Formular zur Verfügung (siehe [link](#)).
- Hinweis 2: Das Formular wird automatisch an den Fachbereich gesandt. Anschließend erhalten Sie eine Empfangsbestätigung per Email. Möchten Sie uns zusätzliche Informationen / Bilder über die Person, die Sie vorschlagen, zukommen lassen, dann senden Sie diese ebenfalls an: ehrenamt@senasgiva.berlin.de
- Hinweis 3: Um die Bedeutsamkeit des Engagements hervorzuheben bzw. entsprechend darlegen zu können, ist es vorteilhaft, wenn das Formular von einer Person ausgefüllt wird, die ausreichend Kenntnis über die zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeführte ehrenamtliche Tätigkeit und Lebenslauf der vorgeschlagenen Person verfügt. Bitte beachten Sie auch, dass die Person, die den Vorschlag einreicht, auch zur Festveranstaltung von uns eingeladen wird.

Zur Einreichung Ihres Vorschlags nutzen Sie bitte das online Formular [hier](#)

Workshopleitung gegen Diskriminierung und Rassismus (Bewerbungsfrist 31.03.)

Du möchtest etwas gegen Diskriminierung und Rassismus tun?

Möchtest du deine Community stärken und sie dabei unterstützen, selbstbewusster mit Diskriminierung umzugehen? Dann werde Multiplikator*in und leite Empowerment-Workshops in deiner Muttersprache!

Wir bieten dir eine kostenlose Schulung, in der du alles lernst, was du brauchst, um Workshops für deine Community anzubieten. Der Workshop wird von zwei Multiplikator*innen, die die gleiche Muttersprache sprechen, durchgeführt. Nach Abschluss der Schulung und der erfolgreichen Durchführung eines Workshops in deiner Muttersprache für deine Gruppe erhältst du ein Honorar. Alle Informationen [hier](#)

Bundeszentrale für politische Bildung: Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (Frist 01.04.)

Auch in diesem Jahr suchen wir im Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zivilgesellschaftliche Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet, die sich auf vorbildliche Weise für Demokratie und Toleranz engagieren. Den Gewinner*innen winken Preisgelder von bis zu 10.000 €. Alle Informationen rund um den Wettbewerb und die Bewerbung finden sich [hier](#)



Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ruft erneut zur Bewerbung für den Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ auf. Bereits zum vierten Mal vergibt das Land Berlin diesen Preis an Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte, die einen wesentlichen Beitrag zur Berliner Wirtschaft leisten. Neu ist in diesem Jahr der Sonderpreis „Unternehmensnachfolge“. Damit werden Unternehmerinnen und Unternehmer ausgezeichnet, die einen bestehenden Betrieb übernommen und erfolgreich weitergeführt haben. Die Bewerbungsphase läuft ab sofort bis zum 4. April 2025. Alle Informationen [hier](#)

Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)

Menschen oder Gruppen vorschlagen, die sich aktiv für Gerechtigkeit einsetzen, gegen Rassismus kämpfen und Verantwortung übernehmen: Das geht bis 30. April 2025 auf vorschlag-band.de. Das Bündnis für Mut und Verständigung ehrt Menschen und Initiativen aus Berlin und Brandenburg mit dem "Band für Mut und Verständigung" für ihr Engagement und ihre Zivilcourage. Jetzt Vorschlag einreichen! [Quelle](#)

Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Angeschriebene,

anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Ottlewski (Kordinatorin für Inklusion: m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: r.krueger@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 55 44).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.



Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördetermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt! Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.

[Bewerbung hier](#)

youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr!

youvo bietet allen Kreativen eine Heimat, die soziale Anliegen mit ihren Fähigkeiten unterstützen wollen.

Wir bringen Kreative mit sozialen Organisationen zusammen, die Unterstützung bei der Digitalisierung oder Öffentlichkeitsarbeit benötigen. Studierende und Professionals aus dem Design-, Kommunikations- und Digitalbereich bekommen durch youvo die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen und diese in ihrer Wirkung zu stärken.

Der ehrenamtliche Einsatz soll keine bezahlten Arbeitsplätze ersetzen, sondern digitale und kreative Ressourcen dort zugänglich machen, wo sonst die Mittel dazu fehlen.

youvo für Organisationen [hier](#) / Projekte bei youvo (Beispiele) [hier](#)

Hier fehlt was?

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an elke.michauk@ba-spandau.berlin.de

II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION



easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)

passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tageschau

Arbeitshilfe der BAGFW: Geflüchtete aus der Ukraine mit vorübergehendem Schutz - Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung

Arbeitshilfe für Berater*innen in den Flüchtlings- und Migrationsdiensten, sie informiert über Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung insbesondere für Geflüchtete mit ukrainischer Staatsangehörigkeit, also jene, die vom vorübergehenden Schutz erfasst sind und eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG innehaben bzw. noch erteilt bekommen. Hierzu werden einzelne Aufenthaltserlaubnisse und deren Erteilungsvoraussetzungen vorgestellt.

Hier geht es zum Download: <https://f1p.de/xb8lf> Quelle: Thomé Newsletter 10/2025

Beratungsnetz für Zugewanderte (BfZ) | 6 Jahre - 600 Einträge

Die Onlinedatenbank für die Arbeit mit zugewanderten, geflüchteten und mehrsprachigen Menschen BfZ wird bald 6 Jahre alt. Die Datensätze sind in den Jahren von 300 auf fast 600 gewachsen. Es ist ein erfreulicher Trend, auch wenn gleich über 120 Einträge nach der Beendigung der Finanzierung aus der Datenbank entfernt worden sind. Ganz neu im BfZ sind bspw. [BOFplus - Berufsorientierung für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund der Glaser-Innung](#) und [Interkulturelle Beratungsstelle für Schwangere](#) von Yekmal e.V. Weitere Einträge sind willkommen an: info@beratungsnetz-migration.de

Hier geht es direkt zur [Datenbank](#)

Workshops für Frauen (Portugiesisch) zum Einstieg in den Arbeitsmarkt (04., 09., 11. und 30.04., jeweils 10:00-13:00 Uhr, online und Berlin Mitte)

Janainas lädt lusophone Frauen zu seinen Workshops im April ein. Im Rahmen des Projekts "(re)descobrir / (wieder)entdecken" werden Frauen dabei unterstützt, in den Berliner Arbeitsmarkt einzusteigen. Eine Übersicht der einzelnen Workshopthemen und Online-Anmeldelinks finden sich [hier](#). Anmeldung erforderlich!

Zeit: jeweils 10:00-13:00 Uhr, Ort: Puduhepa-Pavillon, Demminer Str. 3, 13355 Berlin bzw. Online

Quelle: VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Kostenlose Deutschkurse A1.1.-B.1 & Queere Deutschkurse A1.1 & A1.2 (05.05.-26.09.)

Die KUB bietet ab Mai neue kostenlose Deutschkurse von A1.1 bis B.1. sowie zwei neue kostenlose Queere Deutschkurse Niveaus A1.1 und A1.2 für LGBTQI+-Personen an. Anmeldung per E-Mail.



Alle Kurse finden in der Regel zwei Mal wöchentlich in Kreuzberg statt. Infos [hier](#). Quelle: VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Informationen der Bundesweiten Antidiskriminierungsstelle in Leichter Sprache und deutscher Gebärdensprache

Mit einer deutlichen Ausweitung des Angebots in [Leichter](#) und in [Gebärdensprache](#) haben wir unsere Homepage in Puncto Barrierefreiheit optimiert.

Was ändert sich ab April? - Elterngeld: Höhere Einkommensgrenze schließt viele Familien aus

Den Auftakt macht eine Entscheidung mit weitreichenden Folgen für viele Eltern: Das [Elterngeld](#) wird künftig nur noch an Alleinerziehende und Paare gezahlt, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen unter 175.000 Euro liegt. Die neue Grenze gilt für Kinder, die ab dem 1. April 2025 geboren werden – und soll laut Bundesregierung zur Konsolidierung des Haushalts beitragen. Für viele Eltern fällt damit aber eine wichtige finanzielle Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt weg.

- Änderungen geplant: [Regierung will Elterngeld kürzen](#)
- Änderungen beim Elterngeld: [Ab wann gilt die Neuerung?](#)
- Elterngeld beantragen: [Das müssen Eltern dabei beachten](#)
- Elterngeld Plus: [Höhe, Voraussetzungen - Wer mehr Geld bekommt](#)

Diese und weitere Veränderungen u.a. bei der [Berliner Morgenpost](#)

BAG: Einwurf-Einschreiben – und kein Anscheinsbeweis für den Zugang

Bei einfachen Briefen besteht kein Anscheinsbeweis für den Zugang der Sendung. Auch die Vorlage des Einlieferungsbelegs eines Einwurf-Einschreibens begründet keinen Anscheinsbeweis für den Zugang der Sendung beim gewollten Empfänger des Einwurf-Einschreibens. Der Ausdruck des online abgerufenen Sendungsstatus, auf dem dieselbe Sendungsnummer wie auf dem Einlieferungsbeleg sowie das Zustelldatum vermerkt sind, bietet ebenfalls keine ausreichende Gewähr für einen Zugang (Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 30. Januar 2025 – 2 AZR 68/24).

Hinweis: Diese, beim Bundesarbeitsgericht, noch mal bestätigten getroffenen Regeln treffen selbstverständlich auch auf andere Rechtsgebiete, d.h. auch auf das Sozialrecht, zu.

Mehr dazu: <https://f1p.de/kmi7a> Quelle: Thomé Newsletter 10/2025

Free webinar about the situation of Afghan asylum seekers in Europe (07.04., ab 10:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 01.04.

Hello

the counselling center for asylum seekers and refugees of the AWO Berlin Mitte invites you to a fourth webinar in our series or online conferences about the situation of protection seekers in the EU.

Monday, April 7th, 10 AM (CET)

Webinar about the situation of Afghan asylum seekers in Europe

Our next Knowledge Exchange webinar will not focus on a specific country, but will provide an



overview of the situation of asylum seekers from Afghanistan across various European countries. Nearly four years after the fall of Afghanistan to the Taliban, the way their cases are handled have changed massively, but asylum decisions in Europe still vary across different administrations for these applicants.

What has changed since 2021? How do various asylum administrations in Europe handle these applications, and have there been any changes in protection policies? What other challenges do Afghan people in Europe face (for example, regarding family reunification)? These are some of the

questions which will be addressed during this webinar.

We are pleased to have experts from several countries who will present the situation of Afghan asylum seekers in their respective regions.

- Austria: David Ragger (Caritas Austria)
- Denmark: Mathilde Holmboe Christensen (Senior Legal Adviser from the Asylum Department at the Danish Refugee Council)
- Germany: the team of the Berlin AWO counselling center for afghan refugees
- Italy: Afghanistan expert (to be confirmed)
- Netherlands: Laurence Verkooijen (Dutch Council for Refugees)
- Switzerland: Lucia Della Tore (Swiss Refugee Council)

To take part in the webinar, send an email to asyladmin@awo-mitte.de before April 1st. You will receive a link to the webinar a few days in advance.

Participation is free of charge; the webinar will be held in English.

Feel free to share this invitation with any other organization or person working in refugee legal aid around you.

Best regards,

The team of the asylum counselors of the AWO Berlin Mitte.

Studienangebot Bildende Kunst & Grafik-Design für Menschen mit Fluchtgeschichte (Bewerbungszeitraum vom 01.03.-31.05.)

seit 2016 bietet die Hochschule für Grafik und Buchkunst / Academy of Fine Arts Leipzig (HGB) mit der Akademie für transkulturellen Austausch (AtA) das bundesweit erste Studienangebot für Menschen mit Fluchtgeschichte im Bereich Bildende Kunst und Grafik-Design an. Im Rahmen des AtA-Programms werden die Teilnehmer*innen regulär immatrikuliert und bereiten sich in vier Semestern (zwei Jahre) auf ein reguläres Studium in einem der vier Diplomstudiengänge an der HGB Leipzig vor: Buchkunst/Grafikdesign, Fotografie, Malerei/Grafik, Medienkunst. Die im Programm erbrachten Studienleistungen können auf ein späteres Studium an der HGB Leipzig angerechnet werden. Das Programm beinhaltet vorbehaltlich der Finanzierung des Programms auch Deutschkurse (Niveaus B1-C1), die aktuell in Kooperation mit der VHS Leipzig angeboten werden.

Mit der Aufnahme von Menschen mit Fluchtgeschichte erkennt die HGB Leipzig Migration als wesentliches Kennzeichen unserer Gesellschaft an und setzt sich für die Partizipation von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ein. Damit verbindet die HGB nicht nur den Anspruch, Zu-



gang zu ermöglichen, sondern den Ort und das Studium der Kunst neu und quer zum weißen westlichen Kanon zu definieren. Dies setzt voraus, Bedingungen zu erarbeiten, die ein diskriminierungsfreies Umfeld schaffen.

Der Bewerbungszeitraum für das Wintersemester 2025/26 beginnt am 1. März 2025 und endet am 31. Mai 2025. Alle Informationen zur Bewerbung und den benötigten Unterlagen finden Sie auf Deutsch, Englisch und Arabisch unter <http://www.hgb-leipzig.de/ata>.

Für Rückfragen zum Programm oder zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an die AtA-Kommission: ata@hgb-leipzig.de.

Einladung zum Runden Tisch: Psychosoziale Unterstützung für alleinreisende geflüchtete Männer (09.04. 10:00-12:00 Uhr, online)

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an alle relevanten Fachkräfte und Akteur:innen, die sich mit der psychosozialen Unterstützung alleinreisender geflüchteter Männer befassen, einschließlich der Bereiche Unterbringung, Beratung, Sozialarbeit, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Da die Plätze begrenzt sind, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zu unserem ersten digitalen Runden Tisch zum Thema „Psychosoziale Unterstützung für alleinreisende geflüchtete Männer in Unterkünften - Bedarfe, Herausforderungen und Schutzmaßnahmen“ ein.

Datum & Uhrzeit: 09. April 2025, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Online (Zoom-Link nach Anmeldung)

Anmeldung: <https://eveeno.com/757983524>

Angesichts der wachsenden Zahl alleinreisender geflüchteter Männer in Unterkünften ist ein gemeinsamer Austausch und die Entwicklung konkreter Lösungen notwendig. Alleinreisende geflüchtete Männer bringen vielfältige Potenziale und Erfahrungen mit. In Unterkünften stehen sie jedoch vor spezifischen Herausforderungen, wie begrenzten sozialen Netzwerken, Unsicherheiten im neuen Umfeld oder eingeschränktem Zugang zu psychosozialer Unterstützung. Dabei stellt sich die Frage, wie ihre Teilhabe und ihr Engagement gezielt gefördert werden können, um Perspektiven zu eröffnen und ihnen Orientierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In der öffentlichen Diskussion wird dieser Aspekt oft verkürzt betrachtet - unser Runder Tisch soll Raum für einen differenzierten Austausch bieten.

Mit diesem Runden Tisch möchten wir eine Plattform schaffen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln:

- Welche psychosozialen Angebote brauchen alleinreisende Männer in Unterkünften?
- Wie können Gewaltschutz und Prävention gezielt verbessert werden?
- Welche Kooperationen zwischen Unterkünften, Trägerorganisationen und Beratungsstellen sind sinnvoll?



Das detaillierte Programm finden Sie im Anhang.

Seminar: SGB II für die Migrationsberatung (29.04., 16.06., oder 23.09. online, kostenpflichtig!)

Dieses eintägige Online-Seminar richtet sich an die Migrationsberatung und die, die Geflüchtete im Umgang mit Ämtern und bei der Integration in die Gesellschaft begleiten und unterstützen. In der Fortbildung werden die Basics der Probleme zwischen den Geflüchteten und den Jobcentern behandelt.

Diese Fortbildung biete ich an:

- 29. April 2025 als Online-Seminar
- 16. Juli 2025 als Online-Seminar
- 23. Sept. 2025 als Online-Seminar

Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/85hu> Quelle: Thomé Newsletter 10/2025

Letzte Chance: Bewerbungen für das BVG Qualifizierungsprogramm bis zum 31. März!

Liebe Engagierte, liebe Unterstützer*innen,
vielen Dank für Eure bisherige Unterstützung!

Wir kommen nun zum Ende des Bewerbungsverfahrens für die zweite Runde unseres BVG-Busfahrer*innen Qualifizierungsprogramms in Berlin. Der Jobstart ist für Juni 2025 geplant! Wir möchten Euch darauf hinweisen, dass wir noch freie Plätze für Teilnehmer*innen mit Flucht- oder Migrationserfahrung haben, die Interesse an einer langfristigen Karriere im öffentlichen Nahverkehr haben.

★ Was erwartet die Teilnehmer*innen?

- ✓ Kostenlose Ausbildung inkl. Soft-Skills-Training & Interview-Vorbereitung
- ✓ Fester Job nach erfolgreicher Probezeit (2.806,79 € Brutto + Zuschläge für Wochenend-, Nacht- & Feiertagsarbeit)
- ✓ 6-monatige theoretische und praktische Ausbildung für den Busführerschein (2.572,93 € Brutto-Gehalt währenddessen)
- ✓ Individuelle Nachbetreuung bis Februar 2026
- ✓ Kostenloser Deutschkurs & technische Ausstattung bei Bedarf

Wen suchen wir?

- ✓ Deutscher oder EU-Führerschein Klasse B (mind. 2 Jahre, keine Probezeit)
- ✓ Mindestalter: 24 Jahre
- ✓ Wohnort: Berlin oder Umgebung
- ✓ Bereitschaft zum Schichtdienst

Jetzt bewerben:

👉 Bewerben Sie Sich direkt über folgenden Link oder

👉 Senden Sie uns Ihren Lebenslauf, eine Kopie Ihres Personalausweises und Ihren Führerschein an ✉️ bewerbung@social-bee.de oder

👉 Per WhatsApp an 0176/43816314.

Fragen?

☎ Bei Interesse oder Fragen können Si uns telefonisch unter +49 151 420 844 49 oder ✉️ per E-Mail unter osman.vatansever@social-bee.de kontaktieren.

Nochmals vielen Dank für Eure Unterstützung – gemeinsam schaffen wir Perspektiven!



Herzliche Grüße,

Osman Vatansever

Community & Relationship Manager

Socialbee gGmbH

Fortbildungen von TransVer

TransVer bietet kostenfreie Angebote für psychosoziale Fachkräfte. Alle Veranstaltungen fördern eine interkulturelle Öffnung und migrationsgesellschaftliche Ausrichtung der psychosozialen Versorgung. Sie stärken Fachkräfte für die Arbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und verbessern dadurch deren Versorgung. Es wird ein transkulturell reflektierender Ansatz verfolgt, der die Auseinandersetzung mit der Versorgung unterschiedlicher Zielgruppen anstößt und Fachkräfte im Umgang mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte sowie hinsichtlich Diversität und Intersektionalität sensibilisiert.

Alle Fortbildungen auf einen Blick [hier](#)

Schutzwohnung für Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel eröffnet

Eine spezielle Schutzwohnung für Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel ist am Montag in Berlin offiziell eröffnet worden. Dort sollen sie sicher sein vor Übergriffen oder Einschüchterung durch die Ausbeuter. Weiterlesen beim [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#) / [taz](#)

Pressemitteilung: [Senatorin Kiziltepe zur Eröffnung der ersten Schutzwohnung: „Berlin stellt sich entschlossen gegen jede Form von Ausbeutung und Zwangsarbeit!“ - Berlin.de](#)

"Nummer gegen Kummer": Berliner Sorgentelefon steht vor dem Aus

Die Förderung des Berliner Sorgentelefon, auch bekannt als "Nummer gegen Kummer", soll von der Bildungsverwaltung komplett gekürzt werden. Damit soll es künftig weder das Kinder- und Jugendtelefon noch das Elterntelefon geben können. [rbb](#)

Kampagne gegen Terminmangel: Digitallotsen sollen Berlins Bürgerämter entlasten

Mit einer Kampagne für Online-Dienstleistungen will der Senat den Terminmangel im Bürgeramt reduzieren. Die Hürden sind groß. [tagesspiegel](#)

Hier geht es direkt zu [Online geht mehr, als du denkst!](#)

Berlin setzt bundesweit Maßstäbe im Kinderschutz: Erster Leitfaden zum Schutz Minderjähriger vor Handel und Ausbeutung veröffentlicht

Der Leitfaden richtet sich insbesondere an Fachkräfte der Jugendämter und an Fachkräfte, die für die in Obhut genommenen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zuständig sind. Weiterhin bietet er allen Fachkräften, die beruflich Kontakt mit Betroffenen haben, eine erste Orientierung zur Thematik.

Die Inhalte umfassen neben Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen auch verbindliche Verfahrensstandards im Kinderschutz und Leitlinien zur Zusammenarbeit mit Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden sowie Handlungsempfehlungen für Fachkräfte. Ein zentraler Bestandteil des Leitfadens ist die in Berlin seit Juni 2024 bestehende, bundesweit und durch die Senatsver-



waltung für Bildung, Jugend und Familie eingesetzte erste spezialisierte Fachberatungs- und Koordinierungsstelle bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen. Sie steht Fachkräften beratend zur Seite und unterstützt bei der Gefährdungseinschätzung. Der Leitfaden dient dabei als grundlegendes Arbeitsinstrument für die gemeinsame Arbeit.

Der Leitfaden wird an Fachkräfte verteilt und steht zudem als Download zur Verfügung: www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/kinderschutz/handlungsleitfaden-kinderschutz.pdf?ts=1736853049/

Informationen zur ersten Beratungs- und Koordinierungsstelle bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen: www.invia-berlin.de/fachberatung/

[Quelle](#)

Digital Empowerment – Medienkompetenzen für geflüchtete Frauen (FrauenComputerZentrumBerlin)

Das Angebot im Projekt DIGITAL EMPOWERMENT richtet sich an Frauen mit Fluchtbiografie, die ihre Computer- und Sprachkenntnisse verbessern möchten, um eine berufliche Perspektive zu entwickeln.

Die Teilnehmerinnen lernen, wie Internet, Computer und Smartphone funktionieren und wie sie diese Technologien nutzen können, um sich selbstständig zu informieren, zu orientieren und Deutsch zu lernen – für die Arbeitssuche und im Beruf.

Inhalte

- Nutzung von Internet, Computer und Smartphone
- E-Mail, Internetrecherche, Office-Programme, Apps etc.
- Deutschübungen für Alltag und Arbeitswelt, z.B. in Online-Sprachlernkursen
- Beratungs- und Informationsangebote aus Berlin und online
- Exkursionen

Lernform

Das Präsenztraining findet in einer kleinen Lerngruppe statt.

Gerne besprechen wir mit jeder Frau individuelle Lösungen. Wir beraten zu den Teilnahmevoraussetzungen und unterstützen bei technischen Fragen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und begrenzter Plätze bitte telefonisch anmelden.

Für Frauen, die aus der Ukraine geflohen sind, bieten wir ein weiteres [DIGITAL EMPOWERMENT UKRAINE Angebot hier](#).

Informationen zum Angebot in verschiedenen Sprachen [hier](#)

Jobmarkt Hotel und Gaststätten im Einkaufszentrum „WILMA Shoppen“ (26.03., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg-Wilmersdorf)

Der Job Point Berlin veranstaltet gemeinsam mit dem Einkaufszentrum „Wilma Shoppen“ am Mittwoch, 26. März 2025, von 15 bis 18 Uhr einen Jobmarkt für Hotel- und Gaststättenberufe. Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

Hotels und Gaststätten stellen auf der Eventfläche im Erdgeschoss des Shoppingcenters ihre aktuellen Stellenangebote vor und stehen für direkte Gespräche bereit. Mitarbeitende des Job Point Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf bieten vor Ort Beratung an.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. [Quelle](#)

Rassismus gegen Sinti*zze und Rom*nja bekämpfen: Neue Ansprechperson des Landes Berlin zu Antiziganismus nimmt ihre Arbeit auf

Am 17. März 2025 tritt die neue Ansprechperson des Landes Berlin zu Antiziganismus, Alina Voinea, in der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung ihr Amt an. Alina Voinea wird sich darum kümmern, dass die Anliegen der von Antiziganismus betroffenen Communities in unserer Stadt Gehör finden. Sie wird zudem die Öffentlichkeit für Antiziganismus sensibilisieren.

Die Position der Ansprechperson zu Antiziganismus wurde 2024 öffentlich ausgeschrieben. Eine Auswahlkommission entschied sich im Herbst 2024 im Rahmen eines regulären Besetzungsverfahrens für Frau Voinea aufgrund ihrer hervorragenden Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Antiziganismusprävention.

In den Richtlinien der Regierungspolitik hat sich der Berliner Senat dazu verpflichtet, die Position einer Ansprechperson zu Antiziganismus zu schaffen, um eine stärkere Einbindung und Beachtung der betroffenen Menschen zu gewährleisten. Zu den Aufgaben der Ansprechperson gehört die Mitarbeit in der Bund-Länder-Kommission gegen Antiziganismus und für das Leben von Sinti und Roma, die Entwicklung eines Landeskonzeptes zur Prävention von Antiziganismus sowie die Zusammenarbeit mit dem kürzlich eingesetzten Beirat für Angelegenheiten von Rom*nja und Sinti*zze. [Quelle](#)

Berufsberatung in Kladow (ab April 2025)

April berät Sandra Keisers zweimal monatlich kostenlos Jugendliche und Erwachsene rund um berufliche Orientierung. Sie bietet Bewerbungcoaching, Orientierung für Ausbildung und Studium und Hilfe bei beruflicher Veränderung. Immer am 1. und 3. Montag im Monat, 16:30 - 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum, Anmeldung unter info@stadtteilzentrum-kladow.de Flyer [hier](#)

Unterstützung der Seminarreihe "Vielfalt gründet" als Multiplikator*in (mehrsprachig, unterschiedliche Termine)

Hiermit möchte ich Sie über die Seminarreihe "Vielfalt gründet" der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe aufmerksam machen. Diese Reihe richtet sich an Menschen mit Migrationsgeschichte und internationaler Erfahrung in Berlin und unterstützt sie bei der Gründung eigener Unternehmen. Seit ihrer Einführung im Jahr 2003 ist die Seminarreihe ein etablierter Bestandteil des Gründungsökosystems in Berlin.

Die Seminarreihe wird für 15 Sprachgruppen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen ethnischen Communities umgesetzt und bietet umfassende, mehrsprachige Schulungen zu Themen wie Selbstständigkeit, Geschäftsplanung und Finanzierungsmöglichkeiten.

Ab März 2025 werden wieder mehrsprachige Existenzgründungsseminare angeboten.

Um unsere Reichweite weiter auszubauen und noch mehr potenzielle Gründer*innen zu erreichen, möchten wir Sie als Partner*in gewinnen. Ihre Organisation trägt maßgeblich zur Integration und Unterstützung der internationalen Gemeinschaft in Berlin bei. Mit Ihrer Hilfe als Multiplikator*in können wir noch mehr Menschen über die Vorteile und Möglichkeiten der Seminarreihe "Vielfalt gründet" informieren.

Unsere ersten drei Seminartermine:



- Existenzgründungsseminar auf Russisch
Donnerstag, 27.03.2025 | 10:00-16:00 Uhr | Online über Zoom
Anmeldelink: <https://vielfalt-gruendet.de/russisch-deutsch-seminar>
- Existenzgründungsseminar auf Polnisch
Donnerstag, 03.04.2025 | 10:00-16:00 Uhr | Wilhelmstraße 149, 10963 Berlin
Anmeldelink: <https://vielfalt-gruendet.de/polnisch>
- Existenzgründungsseminar auf Arabisch
Samstag, 26.04.2025 | 10:00-16:00 Uhr | Wilhelmstraße 149, 10963 Berlin
Anmeldelink: <https://vielfalt-gruendet.de/seminar-arabisch>

Von April bis Oktober werden weitere Seminare in verschiedenen Sprachen angeboten. Detaillierte Informationen finden Sie unter: <https://vielfalt-gruendet.de>.

Wir laden Sie ein, unser Projekt zu unterstützen, indem Sie Informationen über "Vielfalt gründet" in Ihren Netzwerken teilen. Hier sind einige Wege, wie Sie uns helfen können:

Verteilung von Flyern und Plakaten: Wir stellen Ihnen gern gedrucktes Material zur Verfügung, das Sie in Ihren Räumlichkeiten auslegen oder an Ihre Mitglieder weitergeben können. Bestellen Sie das Material unkompliziert über unser Bestellformular: https://gstoo.de/vielfalt_gruendet_materialestellungen

Umfassende Infos rund um Zahnersatz für arme Menschen (Thomé Newsletter 09/2025)

Die Leitfadensautorin Claudia Mehlhorn hat eine umfangreiches Skript zum Thema Zahnersatz erstellt. Darin wird dezidiert dargestellt, unter welchen Voraussetzungen welche Ansprüche bestehen.

Hier geht es zu dem Skript: <https://f1p.de/34v9r>

(kurzer Hinweis: bei mir meckert Windows beim Download, ich muss dann auf „Beibehalten“ klicken, dann funktioniert es doch!)

Projektidee: Welttag des Buches (23. April)

Am 23. April ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Die UN-Organisation für Kultur und Bildung hat sich dabei von dem katalanischen Brauch inspirieren lassen, zum Namenstag des Volksheiligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken. Über diesen Brauch hinaus hat der 23. April auch aus einem weiteren Grund besondere Bedeutung: Er ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes. Auf dieser Seite möchten wir allen Interessierten und Lesebegeisterten die Aktionen der Welttag des Buches Partner Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins, Stiftung Lesen, cbj Verlag, Deutsche Post und DHL, ZDF und avj vorstellen. Mehr Informationen [hier](#)
[Comic-Roman „Cool wie Bolle“ : Buchgeschenk für mehr als eine Million Kinder](#) - tagesspiegel

Projektvorstellung #1 Selam Opera! Grenzenlos gut!

Die Komische Oper Berlin wurde 1947 als ein »Opernhaus für alle« gegründet. Den Anspruch, Musiktheater als eine Kunstform zu begreifen, die alle Teile der Bevölkerung anspricht, aktuelle Themen der Gesellschaft verhandelt und verbindende Gemeinschaftserlebnisse kreiert, möchte die Programmschiene Selam Opera auch im 21. Jahrhundert verwirklichen. Inklusiv, interkulturell und innovativ.

Über die letzten dreizehn Jahre hat Selam Opera daher eine Vielzahl von Formaten entwickelt, die auf die Belange der heutigen Stadtgesellschaft eingehen und von der Opernwelt oft wenig beachtete Bevölkerungsgruppen in den Fokus rücken. Durch Lust auf Austausch und gegenseitige Inspiration machen wir Musiktheater zugänglich, nahbar und ganz persönlich relevant. Dazu gehört der Ausbruch aus der eigenen Komfortzone, dem Opernhaus. Die Komşu Dolmuş Hinterhofkonzerte brachten in der Corona-Zeit Opernarien direkt unter die Fenster von isolierten Nachbarn. Die Pop-up-Operas überraschen Berlin das ganze Jahr hindurch, und der weltweit einzigartige und vielfach ausgezeichnete Operndolmuş tourt mit immer neuen Programmen durch die Kieze unserer Stadt – und reist manchmal weiter bis nach Köln, München oder Istanbul. Auch im Großen Saal tut sich vieles. Mehrsprachige Programmhefte oder gemeinsame Konzerte des Orchesters mit den Stars anderer Musikrichtungen – das Motto von Selam Opera ist: aufmachen! Mit großem Engagement, unkomplizierter Herangehensweise, aber auch der nötigen Ernsthaftigkeit laden wir Sie 2024/25 auf ein Neues dazu ein, gemeinsam die Grenzen des Musiktheaters zu überschreiten und Vielfalt zu leben.

- [Operndolmuş](#)
- [Fatma & Fatoş](#)
- [Operndolmuş für Kinder](#)
- [ÇOK KOMİK](#)

u.v.m.

Diese und mehr Informationen [hier](#)

Projektvorstellung #2 Multaka

Multaka: Treffpunkt Museum macht es sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch durch die aktive kulturelle Beteiligung von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung zu fördern.

Das Projekt wurde 2015 vom Museum für Islamische Kunst initiiert, in Kooperation mit dem Vorderasiatischen Museum, dem Bode-Museum, dem Deutschen Historischen Museum. Multaka, arabisch für „Treffpunkt“, stellt Verbindungen zwischen verschiedenen historischen Epochen sowie alten und neuen Orten her, indem es in dialogisch angeleiteten Führungen Begegnungen zwischen Exponaten und einem vielfältigen Publikum schafft. Durch die Anerkennung des eigenen kulturellen Erbes, der Wissens- und Sprachhintergründe sowie die Aneignung konkreter Handlungsspielräume durch die arabisch- und persischsprachigen Guides trägt das Projekt zu einer Diversifizierung von Narrativen innerhalb von Kultureinrichtungen bei und ermöglicht eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit kulturellen Institutionen. Insgesamt wurden im Rahmen von Multaka Berlin mehr als 30 Guides ausgebildet, von denen 16 Guides bis heute aktiv im Projekt beteiligt sind.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Seit 2024 sind das Alte Museum, das Neue Museum und die Alte Nationalgalerie ebenfalls Kooperationspartner.

Mehr Informationen zu den Museen und zum Projekt [hier](#)

Ausflugsziele

„Fairnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos.](#)

Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

Osterferien

- [Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche in Spandau](#) (spandourtun.de)
- [Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen - ein Besuch wert in den Ferien](#) (JFE Locator)
- [Ferienangebote für Kinder in Berlin](#)
- [Osterferien in Berlin](#) - Berlin.de
- [Berlin zu Ostern: Frühlingsluft, Blütenpracht und festliche Konzerte](#) - visit Berlin
- [Gärten der Welt: Natur-Bobbahn im Kienbergpark ab sofort wieder geöffnet](#) (Berliner Zeitung)
- [Angebote des europas großen Kinder-, Jugend- und Familienzentrums FEZ](#)
- [Mit Vergnügen](#) - neue Veranstaltungen für kleines oder gar kein Geld
- Angebot der Sportkinder in Spandau - Anlage

"Berlin bewegt sich"- kostenfreie Bewegungsangebote in der Hauptstadt!

Alle Informationen [hier](#)

Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist Willkommen - egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder shtsiemensstadt@casa-ev.de

UDERZO – Von Asterix bis Zaubertrank (Museum für Kommunikation, Berlin Mitte, noch bis 15.06.) - Eintritt frei



Am 6. Februar 2025 wird zur Eröffnung ein Sonderstempel exklusiv in dem Museum angeboten, der nur an diesem Tag von 9.30 bis 16.30 Uhr erhältlich ist. Für interessierte Besucher werden öffentliche Führungen in deutscher, französischer und englischer Sprache angeboten. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder unter 18 Jahren frei und es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Für Kindergärten und Grundschulen werden buchbare Workshops angeboten, die unter anderem das Schreiben mit Tinte und Feder, das Verschlüsseln von Nachrichten und das Erzählen von Geschichten mit Comics umfassen. Diese Workshops dauern 90 Minuten und kosten 70 Euro, wobei der Eintritt frei ist. Mehr Informationen [hier](#)

passend dazu

- [Asterix und Obelix in Mitte: Museum der Kommunikation eröffnet bald neue Ausstellung](#) - Berliner Zeitung

Bilinguale Märchentage in Treptow-Köpenick (17.-29.03.)

Mittelpunktbibliothek Treptow:

Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin

- 18.03.2025, 10 Uhr: العربية (Arabisch) – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 25.03.2025, 10 Uhr: Türkçe – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 26.03.2025, 16:30 Uhr: Español – Deutsch (alle Altersgruppen)
- 29.03.2025, 11 Uhr: Romanesc – Deutsch (alle Altersgruppen)

Mittelpunktbibliothek Köpenick:

Alter Markt 2, 12555 Berlin

- 25.03.2025, 9:30 Uhr: Español – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 29.03.2025, 11 Uhr: Русский (Russisch) – Deutsch (alle Altersgruppen)

Manfred-Bofinger-Bibliothek:

Karl-Kunger-Str. 30, 12435 Berlin

- 17.03.2025, 10 Uhr: Français – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 21.03.2025, 16:30 Uhr: Español – Deutsch (alle Altersgruppen)

Stadtteilbibliothek Altglienicke:

Ortolfstr. 182, 12524 Berlin

- 19.03.2025, 10 Uhr: Українська (Ukrainisch) – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)

Die Erzählungen sind kostenfrei und dauern zirka 50 Minuten. Bitte um vorherige Anmeldung: kord.trep-koep@mamis-en-movimiento.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen den MaMis en Movimiento e.V., dem Büro für Partizipation und Integration und der Stadtteilbibliothek Treptow-Köpenick und u.a. aus Mitteln des Integrationsfonds finanziert. [Quelle](#)

House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communities aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie



das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator*innen ermöglicht.

Multimediale Show und Konzert: Lüül Berlin in Kladow (03.04., ab 15:00 Uhr, Gemeindehaus an der Dorfkirche, Kladower Damm 369)

Der Berliner Liedermacher Lüül lädt zu einer einmaligen multimedialen Show mit Konzert ins Kulturcafé ein. Er liest aus seinen vielfältigen musikalischen Abenteuern der letzten 50 Jahre und stellt sein aktuelles Album vor. Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Donnerstag, den 03. April um 15:00 Uhr im Gemeindehaus an der Dorfkirche, Kladower Damm 369

Interkulturelles Frühlingsfest (04.04., 14:00-19:00 Uhr, Treptow-Köpenick)

Wann? 04.04.2025, 14:00 – 19:00 Uhr

Wo? SonnenAtrium in der Uranusstraße 23, 12524 Berlin

Der Frühling bringt nicht nur wärmere Tage, sondern auch wunderbare Feste aus verschiedenen Kulturen! Deshalb laden wir euch herzlich zu unserem Interkulturellen Frühlingsfest ein, bei dem wir gemeinsam das Zuckerfest, Nouroz und Ostern feiern!

Freut euch auf:

Livemusik und Tanz – lasst uns gemeinsam feiern!

Bastelaktionen für Kinder

Internationale Leckereien – bringt gerne eure Lieblings Speisen mit, um sie mit anderen zu teilen!

Lasst uns zusammen die Vielfalt der Kulturen erleben, neue Traditionen entdecken und [den Frühling in fröhlicher Gemeinschaft begrüßen!](#)

Melde dich gerne bei uns, wenn du zum fest kommst! Schreib dazu entweder eine Mail an info@kieztandem.de oder per WhatsApp an 0174 2394904.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie und Freunde!

Projekt KIEZTANDEM, Beirat für Partizipation und Migration Treptow-Köpenick, Runder Tisch für geflüchtete Frauen Treptow-Köpenick

Die Nacht der Bibliotheken in den Stadtbibliotheken Spandaus (04.04.) - Anmeldung erforderlich

Mit Workshops, Lesungen und Führungen

Anfang April ist es so weit: Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ findet am 04.04.2025 die bundesweite Nacht der Bibliotheken statt. Auch die Bezirkszentralbibliothek Spandau und die Stadtteilbibliotheken Haselhorst und Falkenhagener Feld sind mit dabei und laden alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre Bibliothek im Kiez (neu) zu entdecken – mit zahlreichen Veranstaltungen, Führungen, Spielen und Lesungen.

Die Nacht der Bibliotheken ist ein deutschlandweites Ereignis, bei dem die Bibliotheken ihre Türen auch in den Abendstunden öffnen. Die Stadtbibliothek Spandau freut sich daher an diesem Tag von 10 bis 22 Uhr auf Ihren Besuch! Die Stadtteilbibliotheken Falkenhagener Feld und Haselhorst



haben bis 21 Uhr geöffnet. Ob Teenie oder Rentnerin, ob Neuling und Stammgast – die Teams der Bibliotheken laden Sie alle ganz herzlich an diesem Freitag ein, an den vielen Workshops, Lesungen und Spielen teilzunehmen.

Zu den Angeboten in Spandau geht es [hier](#) / Zu berlinweiten Angeboten geht es [hier](#)

Kirschblütenfest 2025 in Marzahn: Cosplay- und K-Pop-Wettbewerbe in Gärten der Welt (05.04., Marzahn-Hellersdorf)

Zum diesjährigen Kirschblütenfest in den Gärten der Welt in [Marzahn-Hellersdorf](#) sind besondere Wettbewerbe geplant. Am 5. April können sich Fans von kreativen Kostümen beim Cosplay-Wettbewerb beweisen, während am 6. April K-Pop-Enthusiasten die Chance haben, ihre Tanzkünste zu präsentieren. Teilnehmer und Teilnehmerinnen können bei beiden Events Preise gewinnen. Interessierte haben bis zum 31. März Zeit, sich für die Wettbewerbe anzumelden. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich online für den [Cosplay-Wettbewerb](#) und den [K-Pop Dance-Wettbewerb](#). Quelle und weiterlesen [hier](#)

Unsichtbare Welten: Vom Mikrokosmos zum Universum (09.04.-13.04., Prenzlauer Berg)

Rund um den 13. April 2025 feiern wir mit den Thementagen »Unsichtbare Welten: Vom Mikrokosmos zum Universum« das 400-jährige Jubiläum des Mikroskops – eine bahnbrechende Erfindung, die wie das Teleskop unseren Blick auf naturwissenschaftliche Zusammenhänge revolutioniert hat. Erleben Sie in Workshops, Fulldome-Programmen, Vorträgen und Live-Performances eine spannende Reise vom Mikrokosmos des Lebens bis in die unendlichen Weiten des Universums. Unsere Thementage bieten ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen: Bei der [Mega-Mikroskopie](#) im Planetariumssaal betrachten und erklären wir ihre mitgebrachten Präparate oder Objekte live an der Planetariumskuppel. Hier können sowohl Schulklassen als auch Privatpersonen die Welt unter dem Mikroskop hautnah erkunden.

Sie haben nur eine Probe, aber noch kein Präparat? Kein Problem, im [Mikroskopie-Workshop »Die Welt im Detail«](#) können Sie unter professioneller Anleitung aus ihren Proben Präparate herstellen. Schnell sein lohnt sich, die Plätze sind begrenzt. Mit etwas Glück wird Ihr Präparat in der Kuppel gezeigt. Begleitende [experimentelle Workshops](#) im [Foyer](#) laden dazu ein, mehr über Optik, Mikroskopie und Licht zu erfahren.

Im Planetariumssaal können sie in visuell beeindruckenden 360°-Fulldome Programmen in die scheinbar unsichtbare Welt der Mikroorganismen eintauchen und dem Rätsel des Lebens auf den Grund gehen:

- [Dunkle Biosphäre & Das Leben – eine kosmische Geschichte](#)
- [Die Chemie des Lebens](#)
- [Karl und Karla im Mikroversum](#)
- [Rätsel des Lebens](#)
- [Unser Blauer Planet](#)
- [Wir sind nicht allein](#)
- [Die Legende des Zauberriffs](#)

Weiterlesen [hier](#)

Berliner Stadtradeln (16.05.-05.06., berlinweit)

Liebe Stadtradelnde,



zückt eure Kalender und streicht euch den Termin rot an. Bald geht's wieder los: Vom 16. Mai bis 05. Juni 2025 treten wir erneut in Berlin gemeinsam beim STADTRADELN für ein fahrradfreundliches Klima in die Pedale.

DARAUF KANNST DU DICH BESONDERS FREUEN

- Starkes Miteinander
- Lerne andere Radfans kennen, spüre den Teamgeist und sammle gemeinsam Kilometer fürs Klima!
- Spannende Touren
- Erkunde Berlin und das Umland auf neuen Routen – zum Beispiel am verlängerten Himmelfahrtswochenende!
- Unvergessliche Erlebnisse

Radle zum Endspurt bei der ADFC-Sternfahrt am 1. Juni 2025 gemeinsam mit Zehntausenden quer durch die Stadt – sogar über die Autobahn!

Alle Informationen zum Stadtradeln 2024 finden sich [hier](#)

Mehr Informationen zum Stadtradeln 2025 (demnächst) [hier](#)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ Motto des Weltspieltages 2025 (11.06.)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 11. Juni 2025. Damit will die Kinderrechtsorganisation gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ auf die besondere Verknüpfung der Themen Spiel und Kultur aufmerksam machen. Mehr Informationen [hier](#)

SpandOUR EhrenTURN (Bewerbung noch bis zum 15.06. / Preisverleihung 11.07.)

Die Preisverleihung für junges Engagement und Projekte der Demokratiebildung in Spandau. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2025 statt. Nominiert werden können bis zum 15. Juni alle jungen Menschen, die sich in Spandau engagieren, sowie Projekte der Demokratiebildung in und außerhalb von Schule. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet Sie hier:

[SpandOUR EhrenTURN – SPAND OUR TURN](#)

JugendMedienDemokratieTage 2025 (09./10.07., 10:00-17:00 Uhr, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin)

Die JugendMedienDemokratieTage finden am 9. und 10. Juli 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr im Jugendkulturzentrum Königsstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin statt. Berliner Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe sind eingeladen, sich in Panels, Workshops und Foren mit den Themen Deep Fakes, Demokratie, Radikalisierung im Netz, Verschwörungsmymen, politischer Aktivismus und Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Aktivist:innen und Expert:innen ins Gespräch zu kommen und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Eine Anmeldung kann bis zum 1. Juli 2025 bei Jugendnetz Berlin erfolgen.

Stadtteilstfest Falkenhagener Feld (13.09., 14:00-18:00 Uhr)

Am 13. September 2025 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Stadtteilstfest Falkenhagener Feld vor dem Klubhaus Westerwaldplatz statt. Die Veranstaltung bringt Anwohnende, lokale Initiativen und

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Netzwerke zusammen und erwartet rund 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wird das Fest vom Klubhaus, KNIFF e.V. sowie QM-FF-Ost und West. Ein besonderes Highlight: Am Vorabend gibt es ein Open-Air-Kino für Kinder und Jugendliche. Eintritt ist frei, und freiwillige Helferinnen und Helfer sind willkommen!

JugendMedienKulturTage 2025 (31.10.-01.11., jeweils 09:00-13:00 Uhr)

Die Berliner Medienkompetenzzentren und Jugendnetz Berlin laden zum kreativen Ausprobieren digitaler Medien ein! Vom 31. Oktober bis 1. November 2025, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr, können Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin) in die Welt des Spielens, Programmierens und Gestaltens eintauchen. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Mitmachangebote: Spiele können ausprobiert, programmiert und selbst gestaltet werden, Roboter werden gebaut, und der künstlerische Aspekt kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ob Fotos mit Spieleheld:innen, Art Design oder das Übertragen von Spielfiguren ins reale Leben – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mehr Informationen demnächst [hier](#)

BrettSpielZeit jeden 3. Freitag im Monat ab 18:30 Uhr im Stadtteilzentrum Gatow Kladow

Neues Begegnungsangebot für alle, die gerne spielen: Freitag, den 17. Januar startet um 18:30 Uhr die BrettSpielZeit, ein offener Spieletreff für alle, die einmal besonderen Spiele wie Cascadia, Bomb Busters oder Arche Nova ausprobieren wollen. Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die BrettSpielZeit findet ab jetzt jeden 3. Freitag im Monat im Stadtteilzentrum statt. Diese und mehr Informationen finden sich [hier](#)

Neuer vhs-Lerntreff in der Wilhelmstadt – gemeinsam lesen, schreiben, sich austauschen (Donnerstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr, Spandau Wilhelmstadt)

Seit Ende November lädt der Lerntreff in den Räumen der Gemeinde St. Wilhelm in der Weißburger Str. 9-11 immer donnerstags zwischen 14 und 18 ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder ist willkommen !

Wir unterstützen dabei, z. B. Briefe von Ämtern zu verstehen oder selber einen Text zu verfassen. An einem zweiten Tag in der Woche kann man „Geschichten entdecken“; jeden 2. und 4. Montag im Monat lesen wir gemütlich bei Kaffee und Tee und tauschen uns zu den Geschichten aus. Alle Infos und Termine finden Sie [hier](#).

Der Lerntreff wird in Kooperation mit casa e.V. angeboten und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

#zukunftsor_t_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe „[Fit für den Start ins eigene Leben](#)“ unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter



Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?_

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

Saisonbeginn für die „Winter-Spiel-Plätze“ - Spandauer Bewegungsangebot: Oktober bis März!

Quelle: [Pressemitteilung](#)

Hinweis: App “Rausgegangen”

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

100 Jahre Planetarium - Feiern zwischen Oktober 2023 und Mai 2025

Der Sternenhimmel und die Geheimnisse des Universums faszinieren die Menschen seit jeher. Der Himmel wurde im Oktober 1923 auf die Erde gebracht, als der erste Planetariumsprojektor in Jena, Deutschland, enthüllt wurde. Das erste Planetarium wurde am 7. Mai 1925 mit der Eröffnung des Deutschen Museums in München der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute enthüllen Planetarien die Geheimnisse des Universums – sie sind ein Tor zum Weltraum; sie informieren und inspirieren, indem sie audiovisuelle Erlebniswelten schaffen. Seit 1923 haben sich Planetarien weiterentwickelt. Das gesamte Universum kann jetzt realistisch dargestellt werden, sodass jeder ferne Welten und die Wunder des Kosmos erleben kann, als hätte er selbst ein eigenes Raumschiff. Neben anschaulichen Darstellungen von wissenschaftlichen Inhalten, Live-Konzerten, Lasershows

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



und anderen kulturellen events faszinieren die Besucher. Jeder Planetariumsbesuch regt die Fantasie an wie kein anderer Veranstaltungsort.

[Weiterlesen, Veranstaltungen und Tickets hier](#)

[4 Planetarien in Berlin](#)

[Beitrag bei der tagesschau](#)

Fairnügen Berlin

<https://fairnuegen.berlin.de/>

Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Berliner Flüchtlingsrats

https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/) und Englisch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/)

Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

[Migration in Zahlen](#)

Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluchtete-roma-aus-der-ukraine/>

Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete

<https://www.rlc-berlin.org/>

Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

Mediendienst Integration

<https://mediendienst-integration.de/>

III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Fortbildungen von TransVer

TransVer bietet kostenfreie Angebote für psychosoziale Fachkräfte. Alle Veranstaltungen fördern eine interkulturelle Öffnung und migrationsgesellschaftliche Ausrichtung der psychosozialen Versorgung. Sie stärken Fachkräfte für die Arbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und verbessern dadurch deren Versorgung. Es wird ein transkulturell reflektierender Ansatz verfolgt, der die Auseinandersetzung mit der Versorgung unterschiedlicher Zielgruppen anstößt und Fachkräfte im Umgang mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte sowie hinsichtlich Diversität und Intersektionalität sensibilisiert.

Alle Fortbildungen auf einen Blick [hier](#)

Veranstaltungen der Spandauer Freiwilligenagentur im April und Mai

- 29.04., 17:00-19:30 Uhr - [Engagement-Spaziergang in Hakenfelde](#)



- 29.04., 17:00-21:00 Uhr - [VHS Workshop: Perspektivwechsel – Gute Laune lässt sich lernen](#)
- 10.05., 10:00-12:00 Uhr - [VHS Workshop: „Gönn Dir mal was...!“ – Wildkräuterspaziergang](#)
- 13.05., 16:00-18:30 Uhr - [Engagement Spaziergang in Gatow/Kladow](#)
- 20.05., 11:00-12:30 Uhr - [Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt](#)

Nichts Passendes dabei? Dann schick doch gern deinen Bedarf als Engagierte*r an die Spandauer Freiwilligenagentur [hier!](#)

Ausstellung: Zwischen Zerstörung und Hoffnung. Oderland und Berlin im Frühling 1945 – Fotografien von Valery Faminsky (noch bis 13.04., Neubrandenburg) - kostenpflichtig!

Es ist eine Geschichte wie aus einem Krimi – Fotografien von den letzten Kriegstagen 1945 im Oderland und in Berlin, die es eigentlich gar nicht geben sollte, werden nach Jahrzehnten in Russland wiederentdeckt und von dem ukrainischen Fotografen Arthur Bondar gemeinsam mit einem neugegründeten Berliner Verlag gerettet.

Für das Medizinische Korps der Roten Armee sollte der sowjetische Fotograf Valery Faminsky (1914–1993) das Lazarettwesen an der Front dokumentieren. Als Teil der 1. Weißrussischen Front unter Marschall Schukow erlebte er die Schlacht um die Seelower Höhen vom 16. bis 19. April und den Durchbruch Richtung Berlin, den Kampf um die Reichshauptstadt bis hin zur Kapitulation am 8. Mai. Mit seiner Kamera dokumentierte er aber bei weitem nicht nur die Lage in den Lazaretten. Ungeschönt und frei von Propaganda oder Pathos, sind die Fotografien Zeugnisse des beginnenden jungen Friedens, aber auch des Elends und der Zerstörung im Oderbruch wie in Berlin. Eigentlich hätte Faminsky die Bilder abliefern sollen, was in den sowjetischen Archiven den sicheren Verlust des Materials bedeutet hätte – waren doch bloß propagandataugliche Fotos erwünscht. Heimlich behielt er jedoch die Negative.

2016 werden die Aufnahmen von Bondar entdeckt, er erkennt den unschätzbaren Wert der Negative und erwirbt diese. Gemeinsam mit Ana Druga und Thomas Gust vom Verlag und der Galerie Buchkunst Berlin veröffentlichen sie einen Bildband mit den Aufnahmen Faminskys. Die Stiftung Schloss Neuhardenberg zeigt nun aus Anlass des 80. Jahrestags der Schlacht um die Seelower Höhen sowie des Kriegsendes Fotografien Faminskys aus dem Frühjahr 1945 in einer Kabinettausstellung.

Außerdem wird Arthur Bondar in einem Gespräch mit Ausstellungsführung am 5. April in Neuhardenberg ausführlich von der Entdeckung und der außergewöhnlichen Vergangenheit des Archivs berichten. Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

- [Interview | Fotoausstellung zur Roten Armee: "Solche Bilder hatte ich noch nie gesehen" - rbb](#)

Syrien im Umbruch: Herausforderungen und Perspektiven (26.03., 19:00-20:15 Uhr, online)

Nach fast 14 Jahren Krieg und einer 53 Jahre währenden Diktatur, brach das Assad-Regime Anfang Dezember 2024 für viele Menschen völlig überraschend und innerhalb kürzester Zeit zusam-



men. Neuer starker Mann ist Ahmed al-Scharaa, unter dessen Führung das islamistische Milizenbündnis Hayat Tahrir al-Scham (HTS) das Regime von Assad besiegte. Noch herrschen Optimismus und Enthusiasmus bei der Bevölkerung über den Regimewechsel, doch muss es Al-Scharaa nun gelingen, das vom Krieg gezeichnete Land zu stabilisieren. Er gibt sich gemäßigt, verspricht eine neue Verfassung, freie Wahlen und den Schutz von Minderheiten. Dennoch fragen sich viele Beobachter_innen, wie sich Al-Scharaa zukünftig verhalten wird und welches politische System er in Syrien etablieren will. Das betrifft auch die Rechte von Frauen und Mädchen. Zwar wurden ein paar wenige Spitzenposten mit Frauen besetzt, doch bleibt das Misstrauen gegenüber den neuen Machthabern. Ob die Sanktionen gegen Syrien bald aufgehoben werden, hängt nun davon ab, welchen Kurs Al-Scharaa und seine HTS einschlagen. Noch gilt die Miliz als Terrororganisation. Damit sind internationale Hilfen für den Wiederaufbau und auch der Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen ausgeschlossen.

Welche Chance gibt es in Syrien auf nachhaltige Stabilität und Frieden? Wie sind die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen einzuschätzen? Was ist in Bezug auf den Schutz von Minderheiten und Frauen erwarten und was sollten Länder wie Deutschland tun, um demokratische Prozesse zu unterstützen? Diese und andere Fragen wollen wir mit unseren Gästen und Teilnehmenden diskutieren. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit (26.03., 23.04., 14.05, 28.05. und 18.06. jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr, online)

Der Begriff »Rechtsextremismus« suggeriert, dass rechtes und ressentimentgeladenes Denken und Handeln lediglich ein Phänomen an den gesellschaftlichen Rändern sei. Wie stark aber rechtes und menschenfeindliches Denken bereits tief in die gesellschaftlichen Diskurse eingedrungen ist, diskutieren wir seit zwölf Jahren aus verschiedenen Perspektiven in der Ringvorlesung im Fachbereich Soziale Arbeit. Dabei gehen wir - Lehrende des Fachbereichs und Expert*innen anderer Hochschulen oder aus der Praxis - der Frage nach, welche Auswirkungen solche gesellschaftlichen Entwicklungen auf die Soziale Arbeit und ihre Adressat*innen haben und welchen Auftrag die Soziale Arbeit in diesem Zusammenhang hat.

- 26.03., 16.15 bis 17.45 Uhr, ausschließlich ONLINE
Die Bedeutung von Chancengerechtigkeit für die Demokratie und das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft: Antidiskriminierungspolitik in Schleswig-Holstein
Eröffnung Prof. Dr. Bedia Akbaş, im Gespräch mit Samiah El Samadoni: Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Landes Schleswig-Holstein.
- 23.04., 16.15 bis 17.45 Uhr, Hybrid-Veranstaltung
Joshua Vogel und Felix Fischer: ZEBRA/LIDA SH: „Rechte Angriffe und antisemitische Vorfälle in Schleswig-Holstein“
- 14.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online
Dr. Leyla Fermen: „Von niederschwelligem Rassismus und Ausgrenzung bis hin zum Völkermord: Das Beispiel der Ezid_innen“
- 28.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online



Kai E. Schubert: "Israelbezogener Antisemitismus, der Nahostkonflikt und Bildung - Zum Stand der pädagogischen Auseinandersetzung mit herausfordernden Themen"

- 18.06., 16.15 bis 17.45 Uhr, hybrid
Prof. Fabian Lamp: „Männlichkeit(en) in Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“

Studierende und weitere Interessierte können gerne auch einzelne Termine wahrnehmen. Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: bedia.akbas@fh-kiel.de. Der Link zum Zoom-Stream wird Ihnen immer rechtzeitig vor der Vorlesung zugemailt. Gerne können Sie auch in Präsenz an der Hochschule teilnehmen!

Panel “Forschung zu Antiziganismus” (27.03., 19:00-19:30 Uhr, Berlin Mitte) und Studienvorstellung (16:00-19:00 Uhr, Berlin)

Zwei Veranstaltungen widmen sich verschiedenen Schwerpunkten der Antiziganismus-Forschung: Am Donnerstag findet ein Paneltalk zur Institutionalisierung der Forschung über Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zze statt. Zu Gast ist unter anderem der Antiziganismusbeauftragte Mehmet Daimagüler. Eine aktuelle Studie zu Antiziganismus in Schulen und Kitas stellt die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) am darauffolgenden Mittwoch vor. Hintergründe gibt es in unserem [Dossier](#) (Mediendienst Integration)

Paneltalk: Do. / 27.03. / 18-19:30 Uhr / Berlin (DeZIM, Mauerstr. 76, 10117) [Mehr & Anmeldung](#) bis 21.03.

Studienvorstellung: Mi. / 02.04. / 16-19 Uhr / Berlin [Mehr](#)

Engagement im ländlichen Raum (28.03., 11:00-13:00 Uhr, online)

Am 28. März 2025 findet die Online Veranstaltung »Volunteering in Rural Communities: How do we make it grow?« statt, bei dem Expert*innen aus ganz Europa die Bedeutung und Zukunft der Freiwilligenarbeit in Europa beleuchten. Was sind die Vorteile und Herausforderungen der Freiwilligenarbeit für sowohl Freiwillige als auch Organisationen? Sind diese Vorteile und Herausforderungen in ganz Europa ähnlich? Wie sieht die Zukunft der Freiwilligenarbeit aus? Wie kann die Beteiligung junger Menschen gefördert werden? Wie können Organisationen die Bindung von Freiwilligen und die Nachfolgeplanung verbessern, um sicherzustellen, dass Wissen nicht verloren geht, wenn Freiwillige die Organisation verlassen? Das Event bietet wertvolle Einblicke in die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Freiwilligenarbeit in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten. Eine Anmeldung ist erforderlich, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Veranstaltungssprache ist English. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Diskussionsrunde: Kriegsreporter berichtet von Arbeit in Syrien (29.03., 10:30 Uhr, Charlottenburg) - kostenpflichtig

Gemeinsam mit der Astor Film Lounge laden wir Sie am 29. März ein, einen exklusiven Einblick in die journalistische Arbeit zu erhalten: Unser renommierter Kriegs- und Krisenreporter Jan Jessen



kehrt von seiner jüngsten Reise nach Syrien zurück und führt Sie, unterstützt durch die eindringlichen Bilder von Fotograf André Hirtz, durch die spannenden Facetten seiner Arbeit und die aktuellen Entwicklungen in Syrien.

Morgenpost mittendrin: Exklusive Einblicke in Arbeit eines Kriegsreporters

Erfahren Sie aus erster Hand, wie Journalismus unter extremen Bedingungen funktioniert – von der riskanten Informationsbeschaffung bis zur Planung und Durchführung von Reisen in Konfliktgebiete. Moderiert von Peter Schink, Chefredakteur der Berliner Morgenpost, verspricht die Veranstaltung eine interessante Mischung aus informativem Vortrag, spannender Diskussion und persönlichem Austausch.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets unter morgenpost.de/mittendrin-tickets. Nur, solange die Plätze reichen.

Datum: 29. März 2025

Einlass: ab 10.30 Uhr

Beginn: 11 Uhr

Ende: ca. 12.30 Uhr, im Anschluss an die Gesprächsrunde erwartet Sie ein kleiner Empfang, bei dem Sie Ihre Gespräche vertiefen können.

Veranstaltungsort: Astor Film Lounge Berlin, Kurfürstendamm 225, 10719 Berlin

[Quelle](#)

Ende des Fastenmonats Ramadan - Das Zuckerfest, Fest des Fastenbrechens oder Eid al-Fitr (30./31.03.)

Der Ramadan ist der islamische Fastenmonat sowie der neunte Monat im islamischen Kalender. In diesem Monat verzichten Muslime von der Morgendämmerung, dem ersten Gebet, bis zur Abenddämmerung, unter anderem auf Essen und Trinken. Kinder, schwangere und stillende Frauen, sowie kranke und alte Menschen können von dieser Regel ausgenommen werden. Nach dem muslimischen Glauben sandte Allah an diesem Monat den Quran hinab. Deshalb sollen sich Muslime in diesem Monat besonders mit dem Quran beschäftigen und sich so wenig wie möglich mit weltlichen Dingen befassen. So sind auch Geschlechtsverkehr, Streit und Fluchen während des Ramadans tagsüber beim Fasten nicht erlaubt. Viele Muslime beten nach prophetischer Tradition zudem bis spät in die Nacht das Tarawih-Gebet, um ihre Verbindung zu ihrem Schöpfer in diesem Monat weiter zu stärken.

Das Ramadanfest (arabisch Eid-ul-Fitr, türkisch Ramazan Bayramı, auch auf Deutsch Zuckerfest genannt) findet immer im Anschluss an das Ende des Ramadan-Monats statt und wird drei Tage gefeiert. Es ist nach dem Kurbanfest das wichtigste islamische Fest im Jahr. Der ursprüngliche, arabische Name des Festes Eid-ul-Fitr geht auf die besondere Spende namens Zakat-ul-Fitr zurück, die Muslime vor diesem Festtag zugunsten der Armen entrichten müssen. Neben der Freude auf das Ramadanfest steht an diesen Tagen das Gedenken an die Notleidenden im Vordergrund.

Wie wird das Ende des Fastenmonats gefeiert?

Am ersten Tag des Ramadanfestes kommen Muslime zum gemeinschaftlichen Festgebet in der Moschee oder unter freiem Himmel zusammen. Im Anschluss an das Gebet gratuliert man sich gegenseitig zum Fest. Kinder erhalten beim gemeinsamen Fest mit der Familie oder mit Freunden



in der Regel Geschenke oder etwas Geld und erfreuen sich der vielen Köstlichkeiten, die an diesen Tagen serviert werden. Muslime feiern das Fest im Rahmen der Familie, je nach Region, auf die unterschiedlichste Art und Weise.

[Ramadanfest oder Zuckerfest?](#) - ZDF (2024)

["Eid al-Fitr" – Fest des Fastenbrechens](#) - mdr (2025)

Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung, Sitzungs-Nr. 50 (31.03., 14:00-17:00 Uhr, Abgeordnetenhaus Berlin Mitte)

Themen im Ausschuss:

Das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen – das ZiviZ Monitoring

Berliner Raumbörse für Engagierte – Stand der Dinge

Kostenlose Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln bei Wahrnehmung eines Ehrenamtes

Einladung und Tagesordnung [hier](#)

Diskussion: BAMF-Präsident über die Zukunft der Asylpolitik (31.03., 16:30-20:30 Uhr, Berlin)

In Deutschland und in der EU werden die Stimmen derjenigen lauter, die eine umfassende Reform des Asylrechts fordern. Welche Gesetzesänderungen sind erforderlich? Und inwiefern lassen sich diese mit dem internationalen Asylrecht vereinbaren? Der Präsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Hans-Eckhard Sommer, spricht darüber bei einer Diskussion der Konrad-Adenauer-Stiftung. Mehr Informationen über die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems in unserer [Rubrik](#) (Mediendienst Integration) [Anmeldung & Mehr](#)

Einladung: Ausschuss für Partizipation und Integration im Bezirksamt Spandau (31.03., ab 17:00 Uhr) - Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Einladung zum nächsten Partizipations- und Integrationsausschuss am 31.3.2025 ab 17:00 Uhr in Raum 202 im Rathaus Spandau, 2 Etage.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Danilo Segina

Informationsabend zu ehrenamtlichen Vormundschaften UMF – Ehrenamtliche mit Mündel zu Gast (01.04., 18:30-20:00 Uhr, Friedrichshain)

Das „Netzwerk Vormundschaft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete“ (NWV) veranstaltet gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie einen Informationsabend für Interessierte an Vormundschaften. Zu Gast sind auch Ehrenamtliche mit ihrem Mündel, sie werden von ihren Erfahrungen mit ihrer Vormundschaft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete sprechen.



An diesem Abend werden die aktuelle Situation, die Aufgaben einer Einzelvormundschaft, das Vermittlungsverfahren für minderjährige Geflüchtete und die Begleitungsangebote des Ehrenamtsnetzwerks thematisiert.

Der Eintritt ist frei.

1. April 2025 von 18.30 – 20:00 Uhr,

Berliner Landeszentrale für politische Bildung/ Standort Ostkreuz,

Revaler Straße 29, 10245 Berlin.

Das „Netzwerk Vormundschaft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete“ (NWV) bestehend aus dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Xenion Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V./Projekt akinda- Netzwerk Einzelvormundschaften sowie dem Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V./Cura Vormundschaftsverein wird seit 2016 durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert.

Informationen zur Vormundschaft: www.netzwerk-vormundschaft.de/

[Quelle](#)

VENRO Leitlinien in der Praxis: Fortbildung (01./03.04., jeweils von 18:00-20:00 Uhr, online)

Am 1. April 2025 und am 3. April 2025 findet die Fortbildung »Menschenrechte und inklusive Teilhabe in der Projektarbeit: Umsetzung der VENRO Leitlinien in der Praxis« online statt, jeweils von 18-20 Uhr. Sie richtet sich insbesondere an Mitarbeitende und Interessierte kleinerer und ehrenamtlich arbeitender deutscher NRO im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. In diesem Workshop werden die acht VENRO Leitlinien (Video) vorgestellt, wobei der Fokus auf der VENRO-Leitlinie Nr. 1 »Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit« und der Leitlinie Nr. 3 »Empowerment und inklusive Teilhabe« liegt. Das Ziel ist, nicht nur theoretische Grundlagen zu vermitteln, sondern vor allem praxisnahe Einblicke zu gewähren und konkrete Handlungsimpulse für die Umsetzung in den Organisationen zu entwickeln. Die Fortbildung findet in deutscher Sprache statt. Eine Anmeldung ist bis zum 27. März 2025 möglich.

[Programm und Anmeldung](#) / [VENRO-Leitlinien](#)

Studienvorstellung: Antiziganismus an Schulen und Kitas (02.04., 16:00-19:00 Uhr, Berlin)

Die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus stellt eine neue Kurzstudie „Antiziganismus im Bildungsbereich. Am Beispiel Schulen und Kitas“ Anfang April in Berlin vor. Weitere Studien zum Thema gibt es [hier](#). / Anmeldung bis 26.03. [E-Mail](#)

Förderfachtag “Kulturelle Bildung auf Augenhöhe: Diskriminierungssensibel Projekte gestalten und beantragen” (02.04., 10:00-15:00 Uhr, Berlin Wedding)

Wie lassen sich Projekte diskriminierungssensibel entwickeln? Welche Diskriminierungsformen sollte man bereits bei der Ausgestaltung der Projektidee mitdenken und was versteht man unter einer diskriminierungssensiblen Sprache? Der InfoPoint Kulturelle Bildung – Berliner Servicestelle für Kultur macht stark lädt ein zum diesjährigen Förderfachtag. Neben einem theoretischen Impuls und Praxisbeispielen zum Thema werden Fördertöpfe vorgestellt. Programm [hier](#). Anmeldung bis 30.03.2025 [hier](#).



Zeit: 10:00-15:00 Uhr, Ort: Centre Français, Müllerstrasse 74, 13349 Berlin

Quelle: VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Whose Democracy? Europe in the Shadow of Trump II, Far-Right Mobilization and Counter-Strategies (03.04., 16:00-17:00 Uhr, online; Englisch)

Dear colleagues and friends of DeZIM,

the resurgence of far-right movements across Europe has intensified in the wake of populist successes in the United States. Across Europe, far-right movements are capitalizing on shifting geopolitical dynamics, media deregulation, and technological disruptions to challenge democratic institutions.

This panel brings together experts from Europe and the U.S. to explore how Trump's second term is reshaping far-right politics transatlantically, the role of digital platforms in amplifying far-right movements, and the broader implications for European democracy. Drawing on comparative political analysis, we assess how far-right movements leverage digital media, cultural anxieties, and economic grievances to undermine liberal democracy.

Key themes include the erosion of trust in democratic institutions, the spread of U.S.-style culture wars in Europe, and the extent to which figures like Musk facilitate or constrain far-right mobilization. The discussion will also explore potential counter-strategies—ranging from institutional reforms to media policies and grassroots mobilization—that could bolster democratic resilience.

This session is jointly organized with the Research Network [RC47](#) (Social Movements and Social Classes) and [RC48](#) (Social Movements, Collective Action and Social Change) of the International Sociological Association, the ["Radicalism and Violence" Research Networks of the Council for European Studies \(CES\)](#) and the [New Far-Right Global Research Network](#). The event will take place at DeZIM Institute Berlin as part of [DeZIM Spring School 2025](#) on countering the far-right. Weiterlesen und Anmeldung [hier](#)

Workshop "Argumentationstraining gegen rechtsextreme und diskriminierende Parolen" (03.04., 17:00-20:00 Uhr, Tempelhof-Schöneberg)

Das Ehrenamtsbüro Tempelhof-Schöneberg bietet in Kooperation mit dem Beauftragten gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus in Tempelhof-Schöneberg den kostenfreien Workshop "Argumentationstraining gegen rechtsextreme und diskriminierende Parolen". Infos [hier](#), Anmeldung bitte per E-Mail.

Zeit: 17:00-20:00 Uhr, Ort: Nachbarschaftszentrum Bornhagenweg 43, 12309 Berlin / Quelle:

VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Workshop "Antiziganismus sichtbar machen" (03./04.04., 09:30-12:00 Uhr, Berlin Gesundbrunnen)

Der Workshop wird von der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) organisiert und bietet die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Infos [hier](#). Anmeldung bitte per E-Mail.



Zeit: 03.04., 09:30-17:00 Uhr & 04.04., 09:30-12:00 Uhr, Ort: Bildungsforum gegen Antiziganismus, Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin / Quelle: VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Führung auf Augenhöhe. Basisseminare und Fortbildungen (03./04.04., 18:30-21:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig

„Führung auf Augenhöhe“ bzw. Management ohne Management – geht das überhaupt? Das ist eine Frage der persönlichen Haltung und Reife – nicht von schnell erworbenen Tools und Methoden. Dabei betrachten und respektieren Führungskräfte die Mitglieder des Vereins als gleichwertige Partner*innen. Sie beziehen sie in Entscheidungsprozesse ein und geben ihnen die Möglichkeit, ihre Potenziale und Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln.

In diesem Workshop geht es darum, wie in Vereinen auf Augenhöhe gearbeitet werden kann. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Impulse, können sich austauschen, Fragen und Ideen einbringen. Der Workshop ist auf zwei Tage ausgerichtet und baut aufeinander auf.

Referent*in:

Jwanita Khatib-Saleh ist Gründerin und Vorsitzende des Vereins Coexist e. V. Sie arbeitet als Ehrenamtskoordinatorin und als Community Managerin. Seit über 15 Jahren fördert und begleitet sie das ehrenamtliche Engagement von Menschen.

Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

Café zur Interkulturellen Woche - Diskussion und Austausch (03.04., 14:00 Uhr, online)

Wegen der umfangreichen Planungen für unseren Jubiläums-Festakt am 16. Mai musste die Vorbereitungstagung in diesem Jahr leider entfallen. Aber wir möchten mit Ihnen und Euch in Kontakt bleiben und eröffnen daher das IKW-Café. Einmal im Monat wollen wir uns 45 bis 60 Minuten virtuell treffen, um uns zu vernetzen, um zu besprechen, was gerade aktuell ist, um uns gegenseitig auf den neusten Stand zu bringen – ganz zwanglos, ohne feste Agenda.

Beim ersten IKW-Café am Donnerstag, 3. April, um 14 Uhr laden wir Sie und Euch ein, unsere neue Geschäftsführerin Antonia Rösner kennenzulernen. Außerdem sind wir gespannt auf Rückmeldungen zu unserem Logo-Update und zu den IKW-Motiven 2025. Damit wir ein bisschen planen können, bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail an info@interkulturellewoche.de, Stichwort: "IKW-Café". Den Zugangslink schicken wir dann zu. Wir sehen uns! Mehr Informationen rund um die Interkulturelle Woche vom 21.-28.09., bundesweit [hier](#)

Understanding Prison #3: Libanon – 50 Jahre nach Beginn des Bürgerkriegs (03.04., 19:00 Uhr, Berlin Mitte) - kostenpflichtig!

MENA Prison Forum in Berlin. Film & Gespräch

Das MENA Prison Forum hat sich der Erforschung der Kultur des Gefängnisses in der MENA-Region verschrieben. Zum interdisziplinären, internationalen Netzwerk zählen ehemalige Häftlinge, Filmemacher:innen, Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen. Gemeinsam mit medico international und dem HAU – Hebbel am Ufer präsentieren die Organisator:innen Teile ihrer Arbeit im Rahmen einer Veranstaltungsreihe, die anstelle einer ursprünglich für den Dezember 2023 geplanten Konferenz stattfindet.



Film „Erased, Ascent of the Invisible“ (2018) von Ghassan Halawani / 76 min / Arabisch mit englischen Untertiteln

Im Anschluss

Libanon: Von April 1975 bis April 2025 / Dr. Makram Rabah im Gespräch mit Bernhard Hillenkamp / Englisch mit deutscher Simultanübersetzung

Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

Gidi & Mati: Angst vor Liebe? Eine poetisch-musikalische Reise über Heimat und Migration (04.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff)

»Gidi & Mati« sind der Dichter Mati Shemoelof und der Musiker Gidi Farhi. Der vielseitige Multi-Instrumentalist Gidi Farhi schöpft seine Inspiration aus der Musiktradition des sephardischen jüdischen Erbes sowie aus den Klängen der Türkei, Argentiniens, Israels und der internationalen Klanglandschaft Berlins. In Mati Shemoelofs Texte fließen das reiche Erbe aus Bagdad, Syrien, Iran und Israel ein. Gemeinsam erschaffen sie eine künstlerische Welt, in der Worte und Klänge zu einem grenzenlosen Raum verschmelzen – ohne Pässe, ohne Identitätskarten, aber voller Emotionen und poetischer Dialoge mit dem Publikum.

Karten

20,-/10,- bei Ticketmaster.de + an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr, auch Vorverkauf)

Die Ermäßigung gilt für Rentner*innen, Schwerbeschädigte, Schüler*Innen, Student*innen und Bewohner der Wilhelmstadt.

Spielort

Havelufer an der Dischinger Brücke

Ruhlebener Straße/Brunsbütteler Damm/Ecke Klosterstraße

13581 Berlin-Spandau

(ca 6 Min. Fußweg vom S/U-Bahnhof Spandau bzw. 2 Min. von der Bushaltestelle (134, 135, 137, 638, M32, M36, M37, M45, N34, X36, X37); Autozufahrt über Sedanstraße)

Quelle: Newsletter Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff

Interkulturelles Frühlingsfest (04.04., 14:00-19:00 Uhr, Treptow-Köpenick)

Wann? 04.04.2025, 14:00 – 19:00 Uhr

Wo? SonnenAtrium in der Uranusstraße 23, 12524 Berlin

Der Frühling bringt nicht nur wärmere Tage, sondern auch wunderbare Feste aus verschiedenen Kulturen! Deshalb laden wir euch herzlich zu unserem Interkulturellen Frühlingsfest ein, bei dem wir gemeinsam das Zuckerfest, Nouroz und Ostern feiern!

Freut euch auf:

Livemusik und Tanz – lasst uns gemeinsam feiern!

Bastelaktionen für Kinder

Internationale Leckereien – bringt gerne eure Lieblings Speisen mit, um sie mit anderen zu teilen!

Lasst uns zusammen die Vielfalt der Kulturen erleben, neue Traditionen entdecken und [den Frühling in fröhlicher Gemeinschaft begrüßen!](#)

Melde dich gerne bei uns, wenn du zum fest kommst! Schreib dazu entweder eine Mail an info@kieztandem.de oder per WhatsApp an 0174 2394904.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie und Freunde!



Projekt KIEZTANDEM, Beirat für Partizipation und Migration Treptow-Köpenick, Runder Tisch für geflüchtete Frauen Treptow-Köpenick

Was sind Menschenrechte? Was ist Inklusion? (04.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte)

Wir nehmen an der ersten bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ teil. Besuchen Sie unsere Institutsbibliothek und kommen Sie mit uns ins Gespräch über Menschenrechte und Inklusion. Mit einer Lesung endet das abwechslungsreiche Programm. Danach laden wir ein zu weiteren Gesprächen und einem Blick in die Bibliothek.

[Programm und Anmeldung beim Deutschen Institut für Menschenrechte](#)

Vortragsreihe "Klassismuskritik und Soziale Arbeit" (07.04., 05.05., 12.05., 19.05. und 26.05., jeweils 17:00-18:30 Uhr, online)

Wir freuen uns, die Fortsetzung der digitalen Vortragsreihe „Klassismuskritik & Soziale Arbeit“ im Sommersemester 2025 anzukündigen!

Die Reihe begleitet die Veröffentlichung des Sammelbandes [Klassismuskritik und Soziale Arbeit. Analysen, Reflexionen und Denkanstöße](#) (Open Access!) und ist eine Kooperation zwischen der Hochschule Neubrandenburg und der TH Nürnberg.

Termine & Themen

- 07.04.2025, 17 - 18:30 Uhr - Autor*innengruppe Expert*innen in eigener (Schreib-)Sache: "Was würdest du tun, wenn du morgen wohnungslos wärst" - Perspektiven von Menschen mit Klassismuserfahrungen
- 05.05.2025, 17 - 18:30 Uhr - Lena Zund: Die geistigen Mütter der Armen - Klassismus als Merkmal Sozialer Arbeit
- 12.05.2025, 17 - 18:30 Uhr
Marie Kottwitz: Ansätze und Handlungsmöglichkeiten einer klassismuskritischen feministischen Mädchen*Arbeit
Alicia Königer: Feministischer Gewaltschutz in der Sozialen Arbeit: eine Frage der Klasse?
- 19.05., 17 - 18:30 Uhr - Moritz Frietzsche: Klassismuskritische Impulse für die Soziale Arbeit im Anschluss an Paulo Freire
- 26.05., 17 - 18:30 Uhr - Joanna Bedersdorfer & Anna Kücking: Weisheit enthüllen. Ein dia-logisches Archiv der Erfahrungen in der Jugendhilfe

Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

Der Link für die Online-Teilnahme wird Ihnen/euch mit der Anmeldebestätigung zugesendet. Die Anmeldung ist auch noch nach Beginn der Vortragsreihe möglich.



Antisemitismus erkennen. Symbole, Codes und Parolen. (08.04., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain)

Das Projekt »Regishut« sensibilisiert (angehende) Mitarbeitende der Berliner Polizei für Erscheinungsformen des Antisemitismus. Im Anschluss an die Projektvorstellung wird der Ansatz dieses Fortbildungsangebots zur Diskussion gestellt. [Weitere Informationen](#)

Podiumsdiskussion "The Impact of War and the Road to Democracy - Voices from Iraq & Eritrea" (09.04., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain)

Die Hope Foundation organisiert im Rahmen des Bridging Cultures Projekts eine Podiumsdiskussion "The Impact of War and the Road to Democracy - Voices from Iraq & Eritrea". Die Podiumsgäste beleuchten die Folgen von Konflikten in Irak und Eritrea und erörtern die Herausforderungen und Chancen für die Demokratie. Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Weitere Infos und Registrierung [hier](#).

Zeit: 18:00-20:00 Uhr, Ort: Gesellschaft für Europabildung (GEB), Petersburger Straße 94, 10247 Berlin / Quelle: VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Multiplikator*innenschulungen für Empowerment-Workshops (10.,24.05., 14.06., jeweils ab 10:00 Uhr, online)

GepgeMi e.V. bietet Multiplikator*innenschulungen zur Durchführung von Empowerment-Workshops an. Eingeladen zur Teilnahme sind engagierte Personen mit ost- oder südostasiatischer Zuwanderungsgeschichte/Hintergrund der 1. Generation. Die Schulungssprache ist Deutsch. Infos und Bewerbung bis 31.05.2025 [hier](#).

Zeit: 10.05., 10:00-16:00 Uhr, 24.05., 10:00-15:00 Uhr, 14.06., 10-18 Uhr, Ort: Die ersten beiden Termine finden online statt, der 3. Termin in Präsenz (Adresse wird bei Anmeldung mitgeteilt) / Quelle: VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Syriens Linke und der politische Islam (14.04., 18:30-21:00 Uhr, Berlin Mitte)

Kursort: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

Abendveranstaltung Vier Monate nach dem Sturz des syrischen Regimes formiert sich in Syrien eine neue Linke, die nach jahrzehntelangem Widerstand gegen das Assad-Regime nun mit neuen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen konfrontiert ist. In dieser Podiumsdiskussion wollen wir uns anschauen, wie sich die Linke in Syrien derzeit (neu) organisiert und wie ihr Verhältnis zu den neuen politischen Machthabern von Hai'at Tahrir Al-Sham (HTS) aussieht. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Workshop Disabled Leadership (16.04., 10:00-13:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 02.04.

[Workshop](#)

Mittwoch, 16.04.2025

Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Online auf Zoom



Disabled Leadership ist ein Konzept, das Führung aus der Sicht von Menschen mit gelebter Behinderungserfahrung betrachtet und diese aktiv in Führungspositionen einbezieht. Es hinterfragt traditionelle Vorstellungen von Führung und stellt die innovativen Ansätze zur Transformation von Führungspraktiken heraus.

Der Workshop bietet einen Einblick in disabled led Strukturen, ihre politische und strukturelle Bedeutung sowie die Herausforderungen, die mit dieser Führungskultur einhergehen.

Die Teilnehmenden erhalten praktische Übungen zur Implementierung von Disabled Leadership in die eigenen Arbeits- und Organisationsstrukturen. Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.

Weitere Informationen zu den Inhalten des Workshops und zur Anmeldung finden Sie [auf unserer Webseite](#).

Anmeldefrist: 02. April 2025

Ringvorlesung Gemeinwesenarbeit (16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., jeweils 18:00-19:30 Uhr, online) - Anlage

Beginnend am 16.04. findet alle 14 Tage mittwochs, um 18 Uhr eine öffentliche hochschulübergreifende Online-Ringvorlesung zur Gemeinwesenarbeit statt. Die Vorlesung wird von Mitgliedern der trinational arbeitenden Sektion Gemeinwesenarbeit organisiert und durchgeführt. Weitere Informationen zu den Themen, Terminen und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Plenum Flüchtlingsrat Berlin (16.04., online)

Weitere Informationen demnächst über den Verteiler bzw. hier <https://fluechtlingsrat-berlin.de/>

Hermann Simon: Untergetaucht. Wie eine junge Berlinerin die Nazis überlebte (26.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff)

Ihre Verhaftung durch die Gestapo steht unmittelbar bevor. Marie ist 20 Jahre alt und taucht unter. Jahrzehnte später erzählt sie erstmals, was es hieß, sich drei Jahre lang Tag für Tag in Nazi-Berlin durchzuschlagen. Marie greift nach jedem Strohalm. Sie verlobt sich zum Schein mit einem Chinesen, sie fährt nach Bulgarien, um von dort nach Palästina zu fliehen, wird denunziert und muss zurückkehren. Es folgt eine fast ununterbrochene Odyssee durch Berlin – dutzende Unterkünfte, falsche Namen, falsche Haarfarbe, falsche Geschichten... Ihre Quartiergeber und Helfer sind Nutten, Toilettenfrauen, Passfälscher, Konsularbeamte, Zirkusartisten, Kommunisten, Einbrecher, einfache Leute, die sie zum Familienmitglied erklären, und Typen, die als Gegenleistung Beischlaf erwarten. Jede Zeile ein Zeugnis dafür, wie dicht Gut und Böse, Zufall und Plan, beieinander liegen... Ihr Sohn, der Historiker und langjährige Direktor der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Hermann Simon, erzählt über sie und ihr Buch »Marie Jalowicz Simon: Untergetaucht. Eine junge Frau überlebt in Berlin 1940-1945«.

Karten

20,-/10,- bei Ticketmaster.de + an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr, auch Vorverkauf)

Die Ermäßigung gilt für Rentner*innen, Schwerbeschädigte, Schüler*Innen, Student*innen und Bewohner der Wilhelmstadt.

Spielort

Havelufer an der Dischinger Brücke

Ruhlebener Straße/Brunsbütteler Damm/Ecke Klosterstraße



13581 Berlin-Spandau

(ca 6 Min. Fußweg vom S/U-Bahnhof Spandau bzw. 2 Min. von der Bushaltestelle (134, 135, 137, 638, M32, M36, M37, M45, N34, X36, X37); Autozufahrt über Sedanstraße)

Quelle: Newsletter Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff

Besuch im Deutschen Bundestag – Eine Führung in einfacher Sprache (28.04., 10:00-12:30 Uhr, Berlin Mitte)

Der Deutsche Bundestag ist das Parlament von Deutschland. Das Parlament sitzt im Reichstags-Gebäude in Berlin-Mitte. Bei dieser Führung in leicht verständlicher Sprache werden wir vom Besucher-Dienst durch das Haus geführt und besuchen auch die Glas-Kuppel. [Weitere Informationen](#)

Seminar: SGB II für die Migrationsberatung (29.04., 16.06., oder 23.09. online, kostenpflichtig!)

Dieses eintägige Online-Seminar richtet sich an die Migrationsberatung und die, die Geflüchtete im Umgang mit Ämtern und bei der Integration in die Gesellschaft begleiten und unterstützen. In der Fortbildung werden die Basics der Probleme zwischen den Geflüchteten und den Jobcentern behandelt.

Diese Fortbildung biete ich an:

- 29. April 2025 als Online-Seminar
- 16. Juli 2025 als Online-Seminar
- 23. Sept. 2025 als Online-Seminar

Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/85hu> Quelle: Thomé Newsletter 10/2025

Ringvorlesung: Selbstorganisation und Selbstvertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe (ab dem 30.04.-16.06., jeweils 12:15-13:45 Uhr, online) - Anlage

Wir laden Sie und Euch herzlich zur digitalen Ringvorlesung „Selbstorganisation und Selbstvertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe“ im kommenden Sommersemester ein.

Ausgehend von den fachlichen Diskussionen im Zusammenhang mit der SGB VIII-Reform (§ 4a SGB VIII zur Förderung von selbstorganisierten Zusammenschlüssen zur Selbstvertretung) wollen wir einen kritisch-reflexiven Blick auf die Voraussetzungen, Bedingungen und Reichweite der Möglichkeit von Selbstorganisation und Selbstvertretung junger Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe werfen.

Die Ringvorlesung findet in Kooperation zwischen der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt und wird von den Rhein-Main-Universitäten im Rahmen des Programms Early-Career Researcher gefördert. Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende der Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik (B.A. und M.A.) sowie an forschende und wissenschaftlich arbeitende Personen und Akteur*innen aus der Praxis der Sozialen Arbeit und Selbstvertretungsinitiativen.



- 30.04., 12:15-13:45 Uhr, Widersprüche und Spannungsfelder von Selbstorganisation und Selbstvertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe
- 04.06., 12:15-13:45 Uhr, Einsichten in erschwerte und verwehrte Partizipation im Engagement
- 18.06., 12:15-13:45 Uhr, In and against the state: Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen (politischen) Selbstvertretungsorganisationen und institutionalisierter Sozialer Arbeit
- 16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion

Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

Save-the-date: Infostunde zu Partizipationsmöglichkeiten (30.04., 10:00-11:00 Uhr. online)

Am 30.04.2025 um 10 Uhr (online): Es werden Partizipationsmöglichkeiten und Ansätze in Berlin ausgehend vom Gesetz zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft des Landes Berlin (Partizipationsgesetz) vorgestellt. Mit Meike Karasiewicz-Maouloudi (aus der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung - Beauftragte des Senats von Berlin für Partizipation, Integration und Migration). Weitere Infos und Anmeldelink folgen noch. Quelle: Beratungsforum Engagement

80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs (08.05.)

Anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs wird der 8. Mai 2025 in Berlin zum gesetzlichen Feiertag.

Der Berliner Senat beschloss Mitte 2023 einen entsprechenden Gesetzesentwurf. Ziel ist es, das historische Datum besonders zu würdigen. Anfang Juli 2024 wurde der Entwurf ebenfalls vom Abgeordnetenhaus beschlossen. Bereits im Jahr 2020 wurde der 8. Mai anlässlich des 75. Jubiläums des Tags der Befreiung zum gesetzlichen Feiertag erklärt.

Friedliches Zusammenleben nach wie vor keine Selbstverständlichkeit

Mit der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht in der Nacht vom 08. auf den 09. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa. 80 Jahre nach dem historischen Ereignis soll der zusätzliche Feiertag das Bewusstsein dafür schärfen, dass ein friedliches Zusammenleben nach wie vor keine Selbstverständlichkeit ist. Jährlich finden am 8. Mai deutschlandweit Gedenkveranstaltungen statt. Quelle und weitere Informationen [hier](#) Veranstaltungen in Berlin [hier](#)

eBay Pro-Bono-Workshop für NGOs (13.05., Kleinmachnow)

Lerne von eBay-Expert*innen, wie du Online-Kommunikation & Marketing für deinen Verein nutzt! Bewerbungen sind bis zum 28. März 2025 über das Online-Formular [hier](#) möglich.

Weitere Informationen zum Programm und zu den Teilnahmebedingungen: [https://www.upj.de/projekte/ebay-pro-bono-workshop](#)

Rückfragen zur Veranstaltung? Bitte nehmen Sie direkt Kontakt zu [Fr. Sturm](#) auf.



Deutsche Antidiskriminierungstage 2025 - Der Gipfel der Vielfalt! (13./14.05., Berlin Mitte)

Wir wollen uns sehen! Wir wollen reden! Wir wollen streiten – jetzt erst recht!

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes lädt gemeinsam mit dem Haus der Kulturen der Welt zu den Deutschen Antidiskriminierungstagen 2025 ein.

Gemeinsam mit rund 1.000 Gästen aus Politik, Medien, Kultur, Zivilgesellschaft und Wissenschaft diskutieren wir über gesellschaftspolitische Fragen unserer Zeit, mit Keynotes, Panels, Lesungen und Foren.

Mit dabei sind unter anderen: Hubertus Heil, Conny from the Block, Gregor Gysi, Marcel Fratzscher, Maja Göpel, Michel Friedman, Naika Foroutan, Carlo Masala, Aladin El-Mafaalani, Ricarda Lang, Marco Wanderwitz, Tan Çağlar, Miriam Stein, Joe Kaeser, Max Czollek, Ilko-Sascha Kowalczyk, Seda Başay-Yıldız und viele viele mehr...

[Ausführliche Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite.](#)

Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegentreten (18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg)

Stadtspaziergang Antimuslimische Einstellungen gab es in der Öffentlichkeit schon immer. Mit dem Erstarken der AfD hat die damit verbundene Gewalt extrem zugenommen. Schreckliche Höhepunkte sind die rassistischen Terrorattentate von Hanau und Halle. Der Spaziergang in Kreuzberg möchte Klischees aufbrechen. Wir stellen Menschen und Initiativen vor, die etwas gegen antimuslimischen Rassismus tun. Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

Leicht verständliche Sprache in der politischen Bildung (22.05., 11:00-14:00 Uhr, Friedrichshain)

Deutsche Sprache – schwere Sprache? In diesem Workshop geht es darum, wie einfache und Leichte Sprache in der politischen Bildung eingesetzt werden können, um weitere Zielgruppen zu erreichen. Dies wird zusammen mit einer zertifizierten Übersetzerin und einer Prüfgruppe – Personen mit Lernschwierigkeiten – anhand von Beispielen und Übungen vermittelt und erprobt. [Weitere Informationen](#)

Berliner Freiwilligenbörse (24.05., Berlin Mitte)

Auf der Berliner Freiwilligenbörse können sich Besucher bei gemeinnützigen Vereinen, Projekten und Initiativen über Angebote in der ehrenamtlichen Arbeit informieren.

Auf der Freiwilligenbörse stehen Vertreter gemeinnütziger Organisationen zu persönlichen Gesprächen bereit. In den letzten Jahren besuchten zahlreiche Interessenten die Berliner Freiwilligenbörse.

Vielfältiges Spektrum an Einsatzmöglichkeiten

Besucher können das vielfältige Spektrum von ehrenamtlichen Tätigkeiten in Berlin an mindestens 100 Ständen kennenlernen. Das Angebot reicht vom Engagement im Bereich Kultur und Bildung über Natur und Technik bis zu Soziales und Sport. So ist ein freiwilliger Einsatz im Repair Café ebenso möglich wie im Konzerthaus oder im Altersheim.

Mehr Informationen zu den Ständen und dem Rahmenprogramm [hier](#)



ZiviZ: Monitor Unternehmensengagement 2025 - Vorstellung Hauptbericht (11.06., 16:30-19:00 Uhr, Berlin Mitte)

Mit dem Monitor Unternehmensengagement untersuchen wir regelmäßig und repräsentativ das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen in Deutschland. Dazu befragen wir kleine, mittlere und große Unternehmen zu Motiven, Formen und Rahmenbedingungen ihres Engagements. Zu den Schwerpunktthemen gehören unter anderem Unternehmensspenden, Corporate Volunteering, nachhaltige Transformation, nichtfinanzielle Berichterstattung und die Bedeutung der SDGs. Mehr Informationen bald [hier](#)

Save the date: Zeit "Danke" zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur (15.07., Spandauer Altstadt)

Rückblick: Die Spandauer Freiwilligenagentur möchte auch in diesem Jahr all jene würdigen, sichtbar machen und ihnen Danke sagen, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement und ihrer Hingabe Spandau am Laufen halten.

Ob Lebensmittelausgaben, Sportvereine, Geflüchteten- oder Seniorenarbeit – das Ehrenamt leistet in unterschiedlichsten Bereichen Herausragendes.

Die Spandauer Freiwilligenagentur spricht diesen engagierten Menschen ihren aufrichtigen Dank aus und lädt zum Hof-Fest für Ehrenamtliche ein. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, die Vielfalt des Ehrenamts anzuerkennen und diejenigen zu feiern, die sich selbstlos für das Gemeinwohl einsetzen. die komplette Pressemitteilung 2024 findet sich [hier](#) Mehr Informationen demnächst [hier](#)

Berliner Freiwilligentage (12.-21.09.)

Mit ihrem freiwilligen Engagement übernehmen viele Berlinerinnen und Berliner täglich Verantwortung für ihren Kiez. Damit gestalten sie das soziale Miteinander in unserer Stadt. Mit der Gemeinsamen Sache – Berliner Freiwilligentage wollen wir das sichtbar machen!

Vom 12. bis 21. September sind Sie wieder herzlich eingeladen, eigene Mitmach-Aktionen zu veranstalten. Gerne unterstützen wir Sie bei den Vorbereitungen.

Alle Interessierten können sich für Aktionen anmelden, Engagement erleben und sich so für Ihren Kiez einsetzen.

Mehr Informationen [hier](#)

!!! Achtung: Wer Aktionen im Rahmen der Berliner Freiwilligentage organisieren möchte und dafür noch Fördermittel für Sachkosten benötigt, wendet sich vertrauensvoll an die Spandauer Freiwilligenagentur. Kontakt [hier](#)

Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau (20.09., Altstadt Spandau)

„Das Soziale, Gesunde und Internationale Spandau“ und die „Ehrenamtsbörse“ der Spandauer Freiwilligenagentur machen gemeinsame Sache und erweitern die Veranstaltung mit dem Thema Ehrenamt.

Rückblick auf die Pressemitteilung 2024 [hier](#)



Interkulturellen Woche 2025 (21.-28.09., bundesweit)

Dafür! - so lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2025.

Dafür – jeder Intoleranz und Ausgrenzung zum Trotz! Seit 50 Jahren bauen wir gemeinsam an einer offenen, vielfältigen Gesellschaft. Gemeinsam öffnen wir uns Türen, laden ein, wachsen miteinander und halten zusammen.

- Für Vielfalt und eine starke Demokratie
Vielfalt ist der Motor unserer Demokratie. Sie will nicht ertragen, sondern aktiv gestaltet und gefördert werden. Dafür schaffen wir mit der Interkulturellen Woche Räume – für Dialog, Begegnung, den Abbau von Vorurteilen, für gegenseitiges Verständnis und den Spaß, den wir miteinander haben.
- Für eine offene Gesellschaft
Menschen sollen gleichberechtigt teilhaben – unabhängig von Herkunft und Glauben. Mit der Interkulturellen Woche setzen wir ein starkes Zeichen gegen Diskriminierung und alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir setzen uns ein für Menschenrechte und eine menschenwürdige Behandlung von allen, die zu uns kommen und friedlich mit uns leben.
- Für Solidarität und Zusammenhalt
Mit der Interkulturellen Woche rufen wir zum beherzten Engagement auf, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu begreifen und anzupacken. Selten war Solidarität wichtiger als gerade jetzt. Und nichts stärkt unsere Gesellschaft wie unser Zusammenhalt und unsere gegenseitige Unterstützung!
- DAFÜR!
Unser diesjähriges Motto fordert uns auf, Stellung zu beziehen, Haltung zu zeigen und uns klar und deutlich fürs FÜR einander auszusprechen.
"DAFÜR!" begreifen wir als lebendigen und starken Gegenpol zur immer lauter werdenden rechtspopulistischen Stimmung im Land. Ein Gegenpol zu denen, die ständig und immer öfter die Schuld bei anderen suchen und lauthals "Dagegen!" brüllen, statt sich für eine konstruktive demokratische Politik stark zu machen.

"DAFÜR!" sind wir mit der Interkulturellen Woche seit 50 Jahren aktiv, FÜRs neu Zusammenfinden und starken Zusammenhalt, FÜR gelebte Demokratie und Menschenrechte, FÜR spannende Begegnungen und gemeinsames Feiern – und FÜR so vieles mehr.

Für diese vielen Bereiche schenken wir uns im Jubiläumsjahr das Motto "DAFÜR!" – als Ausgangspunkt für Ihre und Eure individuellen Schwerpunktsetzungen vor Ort. Nutzen Sie das Motto, um sich DAFÜR! auszusprechen, wofür Sie sich mit Ihrer Interkulturellen Woche stark machen.

Alle Informationen [hier](#)

On-Demand Angebote

- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)



- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: www.zeitakademie.de/vhs-login
- intus³ - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Paritätär) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)
- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche-ki-gestaltung / [Quelle](#)
- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
 - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)



- Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...

Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](#).

Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2 Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter beratung@interkular.de oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wss/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>



Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSRARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti

Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindanti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindanti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an hallo@d-s-e-e.de senden.



Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtlichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

KJP Fördermittel: Neue ConAct Publikation: Broschüre in überarbeiteter Form online verfügbar

Seit vielen Jahren gibt ConAct die Broschüre „ConAct-Info. Förderung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans“ heraus.

In der Broschüre werden alle wichtigen Informationen zur Förderung Deutsch-Israelischer Jugend- und Fachkräftebegegnungen aus Mitteln des KJPs vorgestellt. Von der Erstantragsstellung bis zur Beantragung von Hospitationen und Kleinprojekten werden die wichtigsten Schritte erklärt und die geltenden Förderregularien ausführlich erläutert.

Auf der [ConAct-Webseite](#) ist nun eine aktualisierte Version der Broschüre verfügbar. In der neu aufgelegten Broschüre stehen nun unter anderem auch Informationen zur Online-Beantragung von Jugend- und Fachkräftebegegnungen über das Web-Portal [OASE](#) zur Verfügung. Quelle: [JAB Newsletter](#)

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Neben den hier am Ende des Abschnitts aufgelisteten Fördermitteldatenbanken gibt es nun einen neuen Fördermittelfinder, der die Suche nach Geld für die eigene Projektidee erleichtern soll.

Die Via-Serviceakademie hat eine neue Webseite. Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Hinweise des House of Resources

- [Barrierefreiheit für alle](#) | Bis 5.000 € | Bis 28. Juni
Unterstützung für digitale Barrierefreiheit in Organisationen und Projekten. [Zur Förderung](#).
- RWE Foundation | Bis 50.000 € | Bis 1. Juni
Förderung für Kinder- und Jugendprojekte mit Fokus auf Chancengleichheit. [Zur Förderung](#).



- Aktiv für Demokratie & Toleranz | Bis 10.000 € | Bis 1. April
Wettbewerb für Projekte, die sich für eine demokratische Gesellschaft einsetzen. [Zur Ausschreibung](#)
- STARK gemacht! | Bis 20.000 € | Bis 9. April
Förderung für Jugendprojekte in Berlin mit Schwerpunkt Partizipation & Vielfalt. [Zur Ausschreibung](#)
- InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur 2026 | Bis 5. Mai
Unterstützung für außerschulische Bildungsprojekte im Bereich kulturelle Bildung. [Zur Ausschreibung](#)
- Ausschreibung Bezirksjugendfonds Integration - Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg“ | Bis 5.000 €
- Unterstützung von Initiativgruppen junger Geflüchteter in kommunalen und freien Jugendfreizeiteinrichtungen [Zur Ausschreibung](#)
- DSEE-Mikroförderung | Bis 1.500 € | Laufend
Unterstützung für kleine Initiativen in strukturschwachen Regionen. [Zur Ausschreibung](#).
- „Weißt du, wer ich bin?“ | Bis 15.000 € | Bis 1. Mai
Förderung für interreligiöse Projekte, die für Verständigung und Toleranz stehen. [Zur Ausschreibung](#).
- Machen!2025 | Bis 10.000 € | Jetzt bewerben
Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland. [Zur Ausschreibung](#).
- Allgemeine Projektförderung Fonds Soziokultur | Bis 1. Mai
Förderung für soziokulturelle Projekte mit starkem partizipativen Ansatz. [Zur Ausschreibung](#).
- Anstiftung – Förderprogramm für selbstorganisierte Räume | Laufend
Förderung von Interkulturellen Gärten, offenen Werkstätten & Nachbarschaftsinitiativen. [Zur Ausschreibung](#).
- Lotto-Stiftung Berlin | Mind. 9 Monate vor Projektstart
Förderung für soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Berlin. [Zur Ausschreibung](#).

Jugend hilft! fördert junges Engagement

Ihr seid zwischen 6 und 21 Jahre alt und engagiert Euch gesellschaftlich mit einem eigenen Projekt? Über den Jugend hilft! Fonds könnt Ihr bis zu 2.500 Euro Förderung für Eure sozialen, ökologischen und gesellschaftspolitischen Initiativen erhalten. Begleitend unterstützt das Programm mit Weiterbildungsangeboten. Einmal pro Jahr werden acht Siegerprojekte gekürt und zu einem fünf-tägigen Camp nach Berlin eingeladen. Informiert Euch! Alle Informationen [hier](#)

Karl Kübel Preis geht an Düzen Tekkal und ihre Familie (Frist 31.03.)

Familie Tekkal macht sich für Chancengerechtigkeit, demokratische Wertebildung und die Rechte von Frauen stark. Mit ihrer Auszeichnung setzt die Stiftung ein klares Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Weitere Informationen [hier](#)



Förderaufruf für den Aktionsfonds Antisemitismus 2025 (Frist 09. April) & Informationsveranstaltungen

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt wird auch in diesem Jahr einen Aktionsfonds zur Unterstützung von Projekten gegen Antisemitismus einrichten und dazu beitragen, das vielfältige Engagement gegen Antisemitismus in Berlin zu fördern.

Der Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Joe Chialo: „Mit dem Aktionsfonds haben wir im vergangenen Jahr ein wichtiges und viel nachgefragtes Förderinstrument ins Leben gerufen – als Antwort auf die gesellschaftlichen Spannungen nach dem 7. Oktober 2023. Daran möchten wir nun anknüpfen und unser Engagement im Kampf gegen Antisemitismus mit einer Neuaufgabe des Aktionsfonds fortsetzen. Ich freue mich darauf, dass sich viele kreative Projekte und engagierte Gruppen beteiligen, um gemeinsam ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gegen Antisemitismus in Berlin zu setzen.“

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen. Anträge stellen können darüber hinaus auch Einrichtungen bzw. Organisationen, die im Doppelhaushalt 2024/2025 bereits von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert werden oder wurden. Für eine Förderung kommen eine Vielzahl von Maßnahmen in Frage, darunter Vorhaben der politischen Bildung, öffentliche Veranstaltungen, Kampagnen, Awareness- oder Monitoringmaßnahmen sowie die Inanspruchnahme von Schulungs- und Beratungsleistungen.

Die minimale Fördersumme beträgt 25.000 Euro und die maximale Fördersumme 150.000 Euro. Der Projektförderzeitraum kann ab dem 1. Juni 2025 beginnen und maximal bis zum 31. Dezember 2025 reichen. Ab dem 24. März 2025 können Anträge ausschließlich auf folgender Plattform online gestellt werden: www.aktionsfonds-gegen-antisemitismus.berlin. Anträge können bis spätestens zum 9. April 2025 eingereicht werden. Den gesamten Förderaufruf, eine Übersicht über die Antragskriterien sowie hilfreiche FAQ finden Sie [auf unseren Webseiten](#).

Am 26. März 2025 findet von 10:00–11.30 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung für interessierte Antragsstellende statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich [auf dieser Webseite](#) an.

Zusätzlich wird es während der Antragsfrist digitale offene Sprechstunden für interessierte Antragsstellende geben. Die Sprechstunden finden am 1. und am 8. April 2025 von 10:00–11.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten finden Sie ebenfalls auf der genannten Website. [Quelle](#)

Jetzt für Förderung durch den Hauptstadtkulturfonds 2026 bewerben (Frist 15.04., 14:00 Uhr)

Der Fonds soll durch die Förderung aktueller kultureller und künstlerischer Projekte dazu beitragen, von Berlin aus den überregionalen und internationalen kulturellen Dialog aufzunehmen und zu festigen.



Die Vergabe der Einzelprojektförderung erfolgt auf Grundlage der Empfehlungen der Jury durch den Gemeinsamen Ausschuss für den Hauptstadtkulturfonds unter dem Vorbehalt der parlamentarischen Entscheidung zum Haushalt durch den Deutschen Bundestag und das Abgeordnetenhaus von Berlin.

Der Jury für den Hauptstadtkulturfonds gehören Dr. Gurur Ertem, Dr. Sonja Longolius, Matthias Hinke, Dr. Christian Rakow, Dr. Michael Fürst, N.N. und die Kuratorin Leonie Baumann an. Die Entscheidung des Gemeinsamen Ausschusses zum Antragsverfahren I/2026 wird voraussichtlich Mitte/Ende Juli 2025 bekannt gegeben.

Antragstellende aus den Bereichen Theater und Tanz sollten zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits mindestens einmal eine öffentliche Förderung erhalten haben. Es ist zu beachten, dass die Premiere der geförderten Projekte in Berlin stattfinden muss und mindestens vier Aufführungen oder Veranstaltungen in Berlin geplant sein müssen. Die Anzahl von Aufführungen ist vom Spielort/Veranstaltungsort in der Spielstättenbestätigung zu garantieren. Ebenso muss aus der Spielstättenbestätigung hervorgehen, dass das Projekt in 2026 durchgeführt wird. Die bereitgestellte Vorlage der Spielstättenbestätigung ist darum verpflichtend zu verwenden.

Bitte beachten Sie, dass die Onlinebewerbung bis zum 15. April 2025 um 14:00 Uhr eingereicht werden muss. Nach dieser Uhrzeit ist keine Übermittlung mehr möglich, und begonnene Übertragungen werden automatisch abgebrochen. Wir empfehlen daher, Ihre Bewerbung rechtzeitig vorher abzusenden, da es unmittelbar vor Fristende aufgrund vieler Anträge zu längeren Wartezeiten kommen kann. Nachreichungen sind nicht zulässig. Beachten Sie bitte, dass die Frist bereits auf 14:00 Uhr festgelegt ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des [Hauptstadtkulturfonds](#) und auf unserer Website. Vollständige Pressemitteilung [hier](#)

Das Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP, Frist 17.04. & Informationsveranstaltungen am 27.03., 01.04. & Antragswerkstätten am 02.04. und 08.04.)

Das Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP) des Berliner Senats zielt darauf ab, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte in der vielfältigen Berliner Stadtgesellschaft zu stärken. Durch die Unterstützung von Migrant*innenorganisationen (MOs) und deren Netzwerken wird das zivilgesellschaftliche Engagement gefördert und sichtbar gemacht. Förderung von Partizipation und Teilhabe für alle

Die Förderung im Rahmen des PartIntP umfasst zwei Hauptziele:

Stärkung von Teilhabe- und Partizipationsstrukturen: Ziel ist, die gleichberechtigte Teilhabe und Mitgestaltung von Menschen mit Migrationsgeschichte in allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen, diskriminierungskritische und diversitätssensible Strukturen weiter auszubauen und diese stärker mit bestehenden zivilgesellschaftlichen sowie institutionellen Strukturen zu verzahnen.

Förderung von Sichtbarkeit und Engagement von Menschen mit Migrationsgeschichte und ihren Organisationen: Durch gezielte Projektförderung stärkt das Programm die öffentliche Wahrnehmung von MOs und unterstützt ihre aktive Beteiligung in der Stadtgesellschaft. Besonders gefördert werden dabei der Aufbau community-übergreifender Netzwerke und Partnerschaften sowie Austauschformate zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltungsgliederungen und (Landes-)Betrieben.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
[passend dazu](#)



- Für Rückfragen zum Förderprogramm und zum Bewerbungsverfahren gibt es zwei Informationsveranstaltungen:
 - Donnerstag, 27. März 2025, 17:00 – 18:30 Uhr, Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin | Großer Konferenzraum
 - Dienstag, 1. April 2025, 17:00 – 18:30 Uhr | Digital via Big Blue Button

Das [Partizipations- und Integrationsprogramm \(PartIntP\)](#) des Berliner Senats zielt darauf ab, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte in der vielfältigen Berliner Stadtgesellschaft zu stärken. Durch die Unterstützung von Migrant*innenorganisationen (MOs) und deren Netzwerken wird das zivilgesellschaftliche Engagement gefördert und sichtbar gemacht. Anmeldung: Bis zum 25. März 2025 per E-Mail unter integrationsbeauftragte@intmig.berlin.de mit Angabe von Organisation und Namen.

- Antragswerkstätten (02.04., 13:00-16:00 Uhr und 08.04., 14:00-17:00 Uhr, online)
Die Dachverbände im KompNetz für Migrationsgesellschaft Berlin (Club Dialog e.V., Migrationsrat Berlin e.V., Türkischer Bund Berlin-Brandenburg e.V. und VIA Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.) veranstalten gemeinsam zwei Antragswerkstätten zum Interessenbekundungsverfahren für das Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP) 2006-2027. Die Verbände mit langjährigen Erfahrungen im Antragsverfahren erläutern das Verfahren und die Rahmenbedingungen, beantworten in den thematischen Breakout-Rooms konkrete Fragen z.B. zu Finanzplan, Personalkostenberechnung, Formulierungsmöglichkeiten von Zielen, Meilensteinen usw. Anmeldung für den 02.04.2025 [hier](#). Anmeldung für den 08.04.2025 [hier](#). Der Teilnahmelink zum jeweiligen Zoom-Meeting wird anschließend automatisch zugestellt.

Nächste Frist für den ständigen Projektauftrag „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (Frist 30.04.)

Die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt gibt bekannt, dass sich Öffentliche Bibliotheken, Musikschulen, Jugendkunstschulen, die Einrichtungen der bezirklichen Fachbereiche für Kultur und Regionalgeschichte sowie andere Akteure (zusammen mit den vorgenannten Einrichtungen) weiterhin im Rahmen des 4. und ständigen Antragsaufrufes um eine Förderung aus dem Förderprogramm „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ bewerben können:

Die Einreichung von Projektvorschlägen ist bis maximal 30. April 2025 für Vorhaben mit einem frühesten Projektbeginn zum 1. Juni 2025 möglich.

Die Projekte können maximal bis zum 31. Dezember 2028 umgesetzt werden. Die Projektlaufzeit beträgt maximal 3 Jahre. Das Programm wird umgesetzt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2021-2027.

Neben den förderfähigen Maßnahmen werden mit dem Aufruf insbesondere Projekte mit dem Thema Barrierefreiheit angeregt. Die Maßnahmen können vielfältig sein, wie z. B. die Einrichtung von Lesearbeitsplätzen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, die Einrichtung eines Orientierungs- und Leitsystems und andere Maßnahmen.

Antragsberechtigt sind die Bezirksämter von Berlin sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin sowie andere juristische Personen, wenn das Vorhaben maßgeblich in Zusammenarbeit mit einer vorgenannten Stelle verwirklicht werden soll und dieses Zusammenwirken schriftlich fixiert ist (Kooperationsvereinbarung).



Im Programm KUBIST erfolgt die Förderung innerhalb von räumlich abgegrenzten Handlungsräumen der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative. Räumlich sind Projekte förderfähig, die innerhalb einem der 13 Handlungsräume liegen. Die Karte der förderfähigen Gebiete ist auf den [Webseiten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen](#) zu finden.

Über nähere Einzelheiten informieren der Aufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) erhältlich sind.
[Quelle](#)

KULTUR MACHT STARK: InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur (Frist 05.05.)

NeMO ist einer von 27 Programmpartnern des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgelegten Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (Laufzeit: 2023 bis 2027). Gefördert werden außerschulische Bildungsprojekte von lokalen Bündnissen im Bereich der kulturellen Bildung, um Kindern und Jugendlichen, die in Risikolagen leben, Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten zu kultureller Bildung zu eröffnen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. NeMO fördert innerhalb von „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ interkulturelle Kunstprojekte (darstellende und bildende Kunst, Musik, Literatur). Die Projekte können frühestens am 01.01.2026 beginnen. Fördersumme: 500-17.000 €. Alle Infos [hier](#).

Arbeitsstipendien für deutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren 2026 ausgeschrieben (Frist 06.05.)

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vergibt, vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel, für das Jahr 2026 Arbeitsstipendien für Autorinnen und Autoren, die ihren ersten Wohnsitz in Berlin haben und in deutscher Sprache schreiben.

Das Stipendium richtet sich an Autorinnen und Autoren belletristischer Literatur, darin eingeschlossen sind Kinder- und Jugendbuchliteratur sowie Lyrik. Neben der künstlerischen Weiterentwicklung soll die Zeit des Stipendiums die Möglichkeit geben, Entwürfe zu realisieren, begonnene Arbeiten fortzuführen und Texte zu vollenden.

Vorgesehen sind Arbeitsstipendien in Höhe von 24.000 Euro für einen Zeitraum von 12 Monaten, 16.000 Euro für einen Zeitraum von 8 Monaten und 8.000 Euro für einen Zeitraum von 4 Monaten. Bewerbungsschluss für die Online-Antragstellung ist der 06. Mai 2025, 11.00 Uhr.

Weitere Hinweise zu den Bewerbungsvoraussetzungen, das Informationsblatt und den Link zu den Antragsformularen erhalten Sie über die [Website](#).

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 1 “Innovative Projekte” (Frist 09.05.)

Jetzt können sich wieder kulturelle Bildungsprojekte in Berlin in der [Fördersäule 1](#) bewerben. Gefördert werden Projekte bis zu 12 Monate lang mit 5.001-23.000 €, in denen sich Berliner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von bis zu einschließlich 27 Jahren aktiv künstlerisch und inhaltlich beteiligen. Die Antragstellenden können auch älter als 27 Jahre sein. In jedem Projekt arbeitet mindestens ein*e Kunstpartner*in mit mindestens einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung zusammen. Infos [hier](#).



SpandOUR EhrenTURN (Bewerbung noch bis zum 15.06. / Preisverleihung 11.07.)

Die Preisverleihung für junges Engagement und Projekte der Demokratiebildung in Spandau. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2025 statt. Nominiert werden können bis zum 15. Juni alle jungen Menschen, die sich in Spandau engagieren, sowie Projekte der Demokratiebildung in und außerhalb von Schule. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet Sie hier: [SpandOUR EhrenTURN – SPAND OUR TURN](#)

Sanfte Erinnerungen

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (01.10. bzw. 05.03. und 01.10.)
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)
In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Fristen: 05.03. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr).
Mehr Informationen [hier](#)
- Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete - Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)
- Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)
Alle Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen ja nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).
- Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)
Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)
Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>



- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung www.stiftung-berliner-sparkasse.de.
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)
[Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)



- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:
www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://tinyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema: CERV: Gewaltprävention (Frist: 18.02.-07.05.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- CERV: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Nicht-Diskriminierung (Frist: 28.02.-18.06.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-TOWN-NT (Frist 27.03.) - [Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter “Info” weiter unten.
- Spandau: Förderprogramm Fonds Dezentrale Kulturarbeit (Frist 30.03.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderprogramm MemoRails: Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert (Frist 31.03.)
Alle Informationen [hier](#)



- Stiftung Alltagsheld:innen – Förderung für Projekte mit Alleinerziehenden (Frist 31.03.)
Mehr Infos gibt's [hier](#)
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): Demokratie im Netz 2.0 (Frist 31.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- JugendEngagementPreis 2025 (Frist 31.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- UNO Projektförderung im In- und Ausland (Fristen: 31.03., 12.05., 08.09.)
Infos zur Projektförderung findest du [hier](#).
- Förderung: "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" (Frist 31.03.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Bundeszentrale für politische Bildung: Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (Frist 01.04.)
Alle Informationen rund um den Wettbewerb und die Bewerbung finden sich [hier](#)
- Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)
Alle Informationen [hier](#)
- Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin: STARK gemacht! - 2. Ausschreibung Berliner Jugendbudget 2025 (Frist 09.04.)
Infos zu Themenschwerpunkten und Antragsverfahren [hier](#).
- Förderpreis: ZukunftsWege 2025 (Frist 11.04.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Preisgeld abstauben! Ferry Porsche Challenge 2025 (Frist 11.04.)
Eine Karte zum Fördergebiet der Stiftung sowie weitere Infos findest du [hier](#).
- Ausschreibung des Hauptstadtkulturfonds für Projekte in 2026 (Frist voraussichtlich 15.04.)
Mehr Informationen zur Förderung [hier](#) / Im Jahr 2025 geförderte Projekte [hier](#)
- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-CIV (Frist 29.04.)
[Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter "Info" weiter unten.
- Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)
[Quelle](#)
- Preisausschreiben: Hidden Movers Award (Frist 30.04.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (Frist 09.05.)
Weitere Infos: www.projektfonds-kulturelle-bildung.berlin.



- FörderInfo Aktuell: „Kreatives Europa“: Fünfter Aufruf für Kooperationsprojekte im Programmteil „Kultur“ (Frist 13.05., 17:00 Uhr) Detailliertere Informationen finden Sie im Aufruf unter der [folgenden Adresse](#) beziehungsweise auf der Seite des [Creative Europe Desk Kultur in Bonn.](#)
- Europäische Kooperationsprojekte (Frist 13.05.) Mehr Informationen [hier](#)
- Fonds für lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau 2025 (Frist 31.05.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM: [Fonds für Migranteninnen- und Migrantenorganisationen in Spandau 2025 - Berlin.de](#)

5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).
- MONOM Stiftung für Veränderung
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an! Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

Fit für den Antrag Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)

Welche Vorhaben können gefördert werden? Nach welchen Kriterien bewerten die [Junge Jury und die Jury](#)? Wie sieht der Online-Antrag aus? Und wie der Finanzplan?

Antragsfitness für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen (23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)

Wir bieten eine eigene Veranstaltung für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen an. Dieses Format richtet sich an Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen, die entweder selbst Antragstellende sind oder Mitarbeitende von projektbeteiligten Organisationen.



Mittwoch, 23. April 2025, 15.00-18.00 Uhr in Berlin Charlottenburg (Ort wird noch bekanntgegeben). Die Toiletten und der Veranstaltungsraum sind barrierefrei zugänglich.
Alle Informationen zum Förderaufruf [hier](#)

Informationsveranstaltungen zum Förderprogramm [Partizipations- und Integrationsprogramm \(PartIntP\)](#) (27.03., 17:00-18:30 Uhr, Berlin Mitte / 01.04., 17:00-18:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig!

Donnerstag, 27. März 2025, 17:00 - 18:30 Uhr, Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin | Großer Konferenzraum

Dienstag, 1. April 2025, 17:00 - 18:30 Uhr | Digital via Big Blue Button

Das [Partizipations- und Integrationsprogramm \(PartIntP\)](#) des Berliner Senats zielt darauf ab, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte in der vielfältigen Berliner Stadtgesellschaft zu stärken. Durch die Unterstützung von Migrant*innenorganisationen (MOs) und deren Netzwerken wird das zivilgesellschaftliche Engagement gefördert und sichtbar gemacht.

Anmeldung: Bis zum 25. März 2025 per E-Mail unter integrationsbeauftragte@intmig.berlin.de mit Angabe von Organisation und Namen.

Antragswerkstätten zum Förderprogramm [Partizipations- und Integrationsprogramm \(PartIntP\)](#) (02.04., 13:00-16:00 Uhr und 08.04., 14:00-17:00 Uhr, online)

Die Dachverbände im KompNetz für Migrationsgesellschaft Berlin (Club Dialog e.V., Migrationsrat Berlin e.V., Türkischer Bund Berlin-Brandenburg e.V. und VIA Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.) veranstalten gemeinsam zwei Antragswerkstätten zum Interessenbekundungsverfahren für das Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP) 2006-2027. Die Verbände mit langjährigen Erfahrungen im Antragsverfahren erläutern das Verfahren und die Rahmenbedingungen, beantworten in den thematischen Breakout-Rooms konkrete Fragen z.B. zu Finanzplan, Personalkostenberechnung, Formulierungsmöglichkeiten von Zielen, Meilensteinen usw. Anmeldung für den 02.04.2025 [hier](#). Anmeldung für den 08.04.2025 [hier](#). Der Teilnahmelink zum jeweiligen Zoom-Meeting wird anschließend automatisch zugestellt.

Förderfachtag “Kulturelle Bildung auf Augenhöhe: Diskriminierungssensibel Projekte gestalten und beantragen” (02.04., 10:00-15:00 Uhr, Berlin Wedding)

Wie lassen sich Projekte diskriminierungssensibel entwickeln? Welche Diskriminierungsformen sollte man bereits bei der Ausgestaltung der Projektidee mitdenken und was versteht man unter einer diskriminierungssensiblen Sprache? Der InfoPoint Kulturelle Bildung – Berliner Servicestelle für Kultur macht stark lädt ein zum diesjährigen Förderfachtag. Neben einem theoretischen Impuls und Praxisbeispielen zum Thema werden Fördertöpfe vorgestellt. Programm [hier](#). Anmeldung bis 30.03.2025 [hier](#).

Zeit: 10:00-15:00 Uhr, Ort: Centre Français, Müllerstrasse 74, 13349 Berlin

Quelle: VIA-Newsletter Nr. 06/2025

Förderaufruf Aktionsfonds Antisemitismus - Informationsveranstaltungen (Sprechstunde am 01. und 08.04., jeweils 10:00-11:30 Uhr)

Am 26. März 2025 findet von 10:00-11.30 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung für interessierte Antragstellende statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich [auf dieser Webseite](#) an.

Zusätzlich wird es während der Antragsfrist digitale offene Sprechstunden für interessierte Antragstellende geben. Die Sprechstunden finden am 1. und am 8. April 2025 von 10:00-11.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten finden Sie ebenfalls auf der genannten Website. [Quelle](#)

Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW): Beratungscafé – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)

Es können Fragen zu den Projekten gestellt werden? Falls es eine Idee für ein Projekt gibt, das gemeinsam gestaltet werden kann ist das der richtige Ort. Es wird sich Digital getroffen.

Mehr Informationen [hier](#) Alles rund um die Förderung beim DGJW findet sich [hier](#)

HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online)

Erfahren Sie mehr über Fördermöglichkeiten für Projekte, die sich gegen Diskriminierung und für gesellschaftlichen Wandel einsetzen. [Link zu Veranstaltung.](#)

Deutsch-Griechisches Jugendwerk: Beratungscafé: Das DGJW – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)

Habt ihr Fragen zu unseren Projekten? Habt ihr eine Idee für ein Projekt, das wir gemeinsam gestalten können? Wir freuen uns mit euch in Kontakt zu bleiben.

Weitere Informationen [hier](#)

HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (06.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online)

Das Programm unterstützt BIPoC-Communitys dabei, ihr Wissen sichtbar zu machen. Erfahren Sie mehr über die Förderung von bis zu 5.000 € und begleitende Beratungsangebote.

[Link zu Veranstaltung.](#)

Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabe Voraussetzungen,



den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

Förderdatenbank der VIA-Serviceestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO):

<http://ikmo-berlin.de/foerderung/>

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Serviceestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)

<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>

Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

V WISSENSWERTES

Anfragen im Abgeordnetenhaus

- Auswirkungen der Kürzungen des „Integrationsfonds“ in den Bezirken



Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21668.pdf>

- Haushaltsmittel für Jüdische Gemeindefarbeit
Abg.: Martin Matz (SPD)
Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21687.pdf>
- Projektförderungen gegen Antisemitismus
Abg.: Martin Matz (SPD)
Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21688.pdf>
- Antisemitismusprävention in der Jugendarbeit
Abg.: Martin Matz (SPD)
Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21689.pdf>
- Zuwendung für das Jugendzentrum OLAM
Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21690.pdf>
- Schutz jüdischen Lebens in Berlin
Abg.: Martin Matz (SPD)
Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21685.pdf>
- Bleiberechtsregelung für Betroffene von Hasskriminalität – nach wie vor eine Luftnummer?
Abg.: Niklas Schrader (LINKE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21763.pdf>
- Projekte, Aktionen etc. gegen Antisemitismus im Land Berlin – Teil III
Abg.: Dr. Timur Husein (CDU)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21747.pdf>
- Pflichtverteidigung, Prozess- und Verfahrenshilfe. Welche Kosten entstehen, wenn Ausländer justiziable Straftaten begehen?
Abg.: Dr. Kristin Brinker (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21764.pdf>
- Gleichstellungsverfahren für Lehrkräfte mit ausländischer Lehrkräftequalifikation nach dem Lehrkräftequalifikationsfeststellungsgesetz (LQFG Bln)
Abg.: Louis Krüger (GRÜNE)
Abg.: Klara Schedlich (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21754.pdf>
- Demonstrationen zur Unterrichtszeit
Abg.: Thorsten Weiß (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21766.pdf>



- Ausländer*innen und Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft in Berlin
Abg.: Sebastian Walter (GRÜNE)
Abg.: Jian Omar (GRÜNE)
Abg.: Tuba Bozkurt (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21757.pdf>
- Ansprechperson für queere Belange beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten
Abg.: Dr. Klaus Lederer (LINKE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21808.pdf>
- Ansprechperson für queere Geflüchtete im Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten
Abg.: Sebastian Walter (GRÜNE)
Abg.: Laura Neugebauer (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21832.pdf>

Pressemitteilungen

- [Gemeinsam gegen Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit: Berlin eröffnet Schutzwohnung mit bundesweit einmaligem Konzept](#)
- [Schutzbedürftige aufnehmen, Abschiebungen menschenrechtlich nicht vertretbar | Institut für Menschenrechte](#)
- [Deutsch-afghanische und deutsch-syrische Organisationen fordern gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten Niewiedzial eine differenziertere Asyl- und Migrationsdebatte - Berlin.de](#)

Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

Engagement

- 551 Fragen der Union: Regierung verteidigt Demokratie
Finanzministerium antwortet auf 551 Fragen der Union, Betroffene sprechen von »Lehrstück« [nd / tagesschau](#)
 - [Weltweites Phänomen: Warum NGOs immer mehr unter Druck geraten](#) - Berliner Zeitung
 - [Vollständige Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsserver](#)
 - [BILD online mit Dokumentation der Antwort](#)
 - [WELT online](#)
 - [Tagesspiegel online](#)
 - [Tagesschau](#)
- Nach Merz' Anfrage: NGOs fordern Sicherheit - [taz](#)
- Cyberangriffe Verfassungsschutz warnt deutsche NGOs vor Ausspähung - [tagesschau](#)
- Autorin und Aktivistin: NS-Zeitzeugin Peggy Parnass ist tot - [Zeit online](#)



- Nach Angriff auf Gemeinschaftsunterkunft in Stahnsdorf: Zivilgesellschaftliche Organisationen fordern besseren Schutz für geflüchtete Menschen - [Flüchtlingsrat Brandenburg / Berliner Zeitung](#)
- „Liegen keine Erkenntnisse vor“: Bundesregierung verweigert Antworten auf NGO-Anfrage der Union
- Nach der Aufregung um die Kleine Anfrage der CDU/CSU zu staatlich geförderten NGOs wird nun die Antwort der Regierung öffentlich. Ergebnis: wenig Inhaltliches. [Berliner Zeitung](#)
- Wie ein syrischer Anwalt von Berlin aus Assads Folterknechte jagt - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Burak Yilmaz im Gespräch: „Brennpunkt heißt Realtalk und Humor“
Der Pädagoge und Podcaster Burak Yilmaz spricht mit jungen Menschen über Diskriminierung. Gerade jetzt, wo viele Leute „Bock auf Apokalypse“ haben, geht es ihm darum, sie ernst zu nehmen. [faz](#)
- Krieg in der Ukraine Hilfstransport aus Cottbus für ukrainisches Kinderkrankenhaus gestartet - [rbb](#)
- »Ihr Körper ist für immer gezeichnet«
Eine Rechtsanwältin dokumentiert Folter-Verbrechen gegen Menschen aus der Ukraine [nd](#)
- Nach Anschlag auf Weihnachtsmarkt: Angespannte Lage in Magdeburg
Migrantenorganisationen berichten: Nach Magdeburger Anschlag mehrten sich rassistische Übergriffe. Die vergiftete Stimmung bedrohe das Zusammenleben. [faz](#)
- Wie rechts ist Fußball? Die BFC Jugend in Hohenschönhausen zeigt klare Kante
Das Klischee vom rechten Klub ist überholt. Der BFC Dynamo zeigt mit seiner Nachwuchsarbeit, wie die Einwanderungsstadt an ihren Rändern vorankommen könnte. [Berliner Zeitung](#)
- Bleiberecht - Berlin: O-Platz gegen Krieg und Lager
In Kreuzberg protestieren Aktivisten für die Rechte von Geflüchteten [nd](#)

Integration und Diversität

- Anetta Kahane: Von der Schwierigkeit der Deutschen, Unterschiede auszuhalten
Hunderte Kolumnen hat die Gründerin der Amadeu Antonio Stiftung für die Berliner Zeitung geschrieben. Eine Auswahl davon ist nun in einem Buch erschienen. [Berliner Zeitung](#)
- Zuwanderung aus dem Ausland: Neue Berliner: Wer kommt, wer bleibt - wer prägt die Zukunft? - [rbb](#)



- Integration am deutschen Arbeitsmarkt Vom Geflüchteten zum Lehrer - [tagesschau](#)
- Ältteste Moschee Deutschlands Steinmeier besucht "Wilmsdorfer Moschee" zum Fastenbrechen - [rbb](#)
- Ramadan: Fastenbrechen in Berlin - [rbb](#)
- [Restaurant Kreuzberger Himmel an der Yorckstraße: Übers Essen sind wir alle verbunden](#) - Berliner Zeitung
- Dreispringer Alsalami: Wie ein syrischer Leichtathlet in Berlin eine neue Heimat gefunden hat - [rbb](#)
- Vier Amrit-Lokale mit 22: „80-Stunden-Woche mit Leidenschaft“ - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Starker Zuzug vom Subkontinent: Warum der Boom der indischen Community in Berlin kein Zufall ist - [rbb](#)
- Doppel-Interview zum Grimme-Preis für Doku - Sisterqueens: Diese Mädchen aus Wedding berühren die Herzen - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#) / [ARD Mediathek](#)
- Ukraine-Flüchtlinge in Berlin „Alle wollen, dass wir aufgeben“
Nach drei Jahren Krieg sieht es nicht rosig aus für die Ukraine – auch nicht für ihre Flüchtlinge. Zu Besuch bei der Gruppe „Uktak“ in Schöneberg. [taz](#)
- Migration und Geburtenrückgang: Zahl der Schülerinnen und Schüler steigt - noch
Im aktuellen Schuljahr sind rund ein Prozent mehr Schülerinnen und Schüler als im Vorjahr. Experten zufolge dürfte die Zahl der Grundschüler aber bald sinken. Grund ist ein Rückgang bei den Geburten. [tagesschau](#)
- Ramadan
 - Berlin-Neukölln Schule will zum Fastenbrechen verpflichten - Bildungsverwaltung greift ein - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#)
 - Wie der Fastenmonat Ramadan den Alltag an einer Berliner Schule beeinflusst - [Berliner Zeitung](#)
 - Datteln, Bananen und viel Schlaf: Wie die Ramadan-Routinen Profisportler herausfordern - [rbb](#)
- Grundrechte queerer Menschen: Wegner wirbt für Grundgesetzänderung im Rahmen der Koalitionsverhandlungen - [tagesspiegel](#)
- Brandenburg: Sorbisch/wendische Sprach- und Kulturvermittlung in der Kita - [hier](#)
- Łužyske rěcy Youtube unterstützt nun sorbische Untertitel - [rbb](#)



- Jüdische Gemeinde Chabad Berlin feiert Purim
Die jüdische Gemeinde Chabad Berlin wächst und kündigt neue Aktivitäten an. [Berliner Zeitung](#) / [Website der Gemeinde](#)
- So viele Geflüchtete wurden im Ankunftszentrum Tegel versorgt - [Berliner Morgenpost](#)
- Situation von migrantischen Frauen: Immer stärker unter Druck
Seit den Terroranschlägen und der Wahl sinkt das Sicherheitsgefühl migrantischer Frauen. Sie berichten von steigender Gewalt und Hetze gegen Vereine. [taz](#) / [jw](#)
- Freigelassene politische Gefangene: Berlin als Zufluchtsort russischer Oppositioneller - [rbb \(Video\)](#)
- Berlins Bürokratie zum Trotz: Geflüchtete Ukrainerin baut mit süßen Kreationen ihr Unternehmen auf - [tagesschau \(kostenpflichtig!\)](#)

Unterbringung von Geflüchteten

- Nach mutmaßlichen Anschlagplänen Stärkerer Schutz für Asylunterkunft in Senftenberg - [rbb](#)
 - [Vereitelter Anschlag auf Geflüchtetenunterkunft in Senftenberg: Brandenburgs Flüchtlingsrat fordert entschlossenen Widerstand gegen rechte Gewalt](#) - Flüchtlingsrat Brandenburg
- Dublin-Zentrum in Eisenhüttenstadt: Viele Geflüchtete sollen schneller in andere EU-Staaten zurückgeführt werden - [rbb](#)
- Nach Angriff Bessere Beleuchtung und mehr Wachschutz für Flüchtlingsheim in Stahnsdorf geplant - [rbb](#)
- Flüchtlingsunterkunft in Tegel: Antrag auf Schließungsstrategie abgelehnt
Die Flüchtlingsunterkunft auf dem ehemaligen Flughafen Tegel in Reinickendorf sorgt für Kritik. Die CDU und AfD stimmten nun gegen eine Schließungsstrategie. [Berliner Zeitung](#)
- Pankow: Bau von Flüchtlingsunterkunft blockiert: Gesobau macht Zaun-Ansage - [Berliner Morgenpost](#)

Asyl- und Integrationspolitik

- Verfahren in Drittstaaten Bericht rät von deutschem Asyl-Alleingang ab
Die Bundesregierung hält weiter einen Bericht zu Asylverfahren in Drittstaaten zurück. Ein Entwurf liegt nun dem ARD-Hauptstadtstudio vor. Darin wird von einem Alleingang abgeraten. [tagesschau](#)
 - [Bundesregierung hält Drittstaaten-Bericht unter Verschluss](#) - nd



- Rückführung von Asylsuchenden Was bringen die "Dublin-Zentren"? - [tagesschau](#)
- Nächster Flug mit Afghanen kommt: „Meine schlimmsten Befürchtungen werden wahr“ Anfang März landete ein Flugzeug mit 132 Afghanen an Bord am BER. Trotz massiver Kritik von Sicherheitsbehörden plant das Innenministerium den nächsten Flug. [Berliner Zeitung](#)
- Berliner Verwaltungsgericht: Georgien ist kein sicherer Herkunftsstaat - [rbb](#)
- Therapie für Asylsuchende
 - [„Ich bin froh, dass Nikolaz bei uns ist. Dass er noch lebt.“](#) - Berliner Morgenpost
 - [Pressemitteilungen des Landes Berlin vom 21. März 2025](#)
- Probleme mit Geflüchteten-Card: Lübeck und Flensburg wollen keine Bezahlkarte Kommunen verzichten auf Schikane: Während Schleswig-Holstein an Bezahlkarte für Geflüchtete festhält, winken Städte wegen diverser Probleme ab. [taz](#)
 - [Aktivist über Bezahlkarte-Protestaktion: „Diese Restriktion ist durch nichts legitimiert“](#) - taz
- [Mitarbeiter festgenommen - Razzia in München. Polizei durchsucht Ausländerbehörde](#) - Berliner Morgenpost
- In ständiger Alarmbereitschaft: Warum traumatisierte Geflüchtete dringend mehr Hilfe brauchen
Mit traumasensiblen Konzepten könnten Geflüchtete mit PTBS besser in den Alltag integriert werden. Das hat nicht nur soziale, sondern auch ökonomische Vorteile. [Berliner Morgenpost](#)
- Beschluss im Kreistag: Barnim prüft Arbeitspflicht für Bürgergeldempfänger und Asylbewerber - [rbb](#)
- Landräte beraten mit Woidke Brandenburg plant strengere Regeln für Zuwanderer - [rbb](#)
- Die deutsche Migrationsdebatte schreckt Fachkräfte aus dem Ausland ab – ein Erfahrungsbericht
- Unsere Autorin unterrichtet Deutsch für künftige Pflegekräfte an der Charité. Obwohl ihre Schüler dringend gebraucht werden, fühlen sich viele nicht willkommen. [Berliner Zeitung](#)
- Keine Hilfe, aber Abschiebung: Magersüchtiges Mädchen soll zurück nach Kolumbien - [taz](#)
- Kommentar zum Sondierungspapier zwischen CDU und SPD
 - Thomé Newsletter 09/2025 Mehr: <https://t1p.de/dqa4c>
 - Regierungsbildung: Paritätische Einordnung der Sondierungen von Union und SPD Mehr: <https://t1p.de/mlsru>



- PRO ASYL zu den Sondierungsergebnissen: Menschenwürde, Menschlichkeit und Menschenrechte bleiben auf der Strecke Mehr: <https://t1p.de/tj1f>
- Pläne im Bereich Migration und Integration
 - Seit gestern laufen die Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD. In einem [Sondierungs-Papier](#) haben beide Parteien vorläufig mehrere Punkte im Bereich Migration und Integration vereinbart. In den Links bieten wir Zahlen, Fakten und Hintergründe zu einigen der Vereinbarungen:
- Mehr [Zurückweisungen](#) an den Grenzen
- [Familiennachzug](#) für einige Geflüchtete aussetzen
- [Bezahlkarte](#) für Asylbewerber durchsetzen
- Begrenzung der [Westbalkan-Regelung](#)
- Wiedereinführung der [Sprach-Kitas](#)
- Reformen im [Staatsangehörigkeitsrecht](#) erhalten
- [Grüne und Linke üben Kritik an schwarz-roten Migrationsplänen](#) - Zeit online / [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- [Union und SPD offenbar einig bei Zurückweisungen an der Grenze](#) - Zeit online

Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Polizei: Rassistische Attacke auf Mutter mit Baby war erfunden - [jw](#)
- Gedenkstätte der Sozialisten: Grabmal geschändet - [jw](#) / [nd](#)
- Rechter Mob jagt Schüler: „Und plötzlich stürmten 15 Vermummte auf mich zu“ - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#) / [nd](#)
- Neukölln: Betrunkener ruff „Heil Hitler“ und wird festgenommen - [Berliner Zeitung](#)
- Angriff in Schöneberg: Mann schlägt anderen Mann wegen Palästina-Schal - [Berliner Zeitung](#)
- Aufarbeitung der Mordserie: NSU-Terror bleibt in Hamburg eine akademische Frage
In Hamburg werden Forscher den Mordanschlag des NSU aufarbeiten. Das sei gut, könne aber keinen Untersuchungsausschuss ersetzen, findet die Linke. [faz](#)
- Anschlagsserie: Neukölln-Ausschuss schließt Zeugen-Komplex "Staatsanwaltschaft" ab - [rbb](#)
- Anlasslos ausgegrenzt - Racial Profiling bei Grenzkontrollen: Polizeibeauftragten des Bundes erreichen Beschwerden [jw](#) / [tagesschau](#)
- Von wegen demokratisch.
Gefährder von Sicherheit und Ordnung. Zum Antiziganismus in der Weimarer Republik (Teil 1) [faz](#) / (Teil 2) [faz](#)



- Person verklagt Fluglinie wegen fehlender geschlechtsneutraler Anrede - [rbb](#) / [tagesspiegel](#)
- Schauspielerin Rachel Zegler: Rassismus gegen Schneewittchen [faz](#)
- Rassismus-Vorwurf gegen Pastor Antiziganismus in der Kirche? - [faz](#)
- Neukölln: Rechte Gewalt in Behörden und im Kiez
Erster Bericht zu Rechtsextremismus vom Bezirk Neukölln veröffentlicht – mit Fokus auf Neukölln-Komplex [faz](#)
- Eigentümerin weist Regenbogenfamilie ab: Diskriminierung queerer Personen auf dem Potsdamer Wohnungsmarkt - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Rassistischer Angriff in Mitte: Mann schlägt mit Einkaufskorb auf Frauen ein - [Berliner Zeitung](#)
- Friedrichshain-Kreuzberg: East Side Gallery beschmiert – offenbar politischer Grund - [Berliner Zeitung](#)
- Rechtsextremismus-Vorwürfe: Lehrerinnen an Schule in Spremberg werden diskriminiert und beleidigt - [rbb](#)
- Antirassismustag: Schule ohne Rassismus in Hennigsdorf - [rbb \(Video\)](#)
- NachtSicht: Werden wir rassistischer? - [rbb \(Video\)](#)
- Rassismus-Erfahrungen von Fachkräften "Ich will nicht von einer Schwarzen gepflegt werden" - [tagesschau](#)
- Staatsschutz ermittelt Brandsatz und Wildschweinkopf: Angriff auf Einfamilienhaus in Massen - [rbb](#)
- Unheimliche Radikalisierung: Wie mein Kumpel zum Islamisten und Verfassungsfeind wurde
Vier Jahre nach dem Abitur trifft sich unser Autor mit einem Schulfreund. Der war früher ein Ungläubiger, heute stellt er sich Deutschland als Kalifat vor. [Berliner Zeitung](#)
 - [Präventionsberaterin über junge Neonazis, „Wir bekommen mit, wie sich 13-Jährige radikalisieren“](#) - taz
- Bei Flüchtlingswohnungen abgesehen Korruptionsverdacht in Osnabrücker Verwaltung - [faz](#)
- Neonazi-Prozess: 24-Jähriger Rechtsextremist vor Berliner Landgericht geständig - [rbb](#)



- Mitte: Zwölfjähriger in Gesundbrunnen antisemitisch beleidigt - [Berliner Zeitung](#)
- Messerangriff in Lichtenberg: 41-Jähriger attackiert Bargast rassistisch - [Berliner Zeitung](#)

Holocaust und NS-Zeit

- Von der Weltwirtschaftskrise bis zur Machtergreifung der Nazis
Der New Yorker Börsencrash vom 24. Oktober 1929 läutete spektakulär die (schon vorher angelaufene) Weltwirtschaftskrise ein. Die Spekulationsblase platzte, die Aktienkurse fielen und auch die Realwirtschaft erlebte verheerende Einbrüche. Um die eigene Wirtschaft zu schützen, setzten die USA und Europa zunehmend auf Protektionismus, wodurch das Welthandelsvolumen um 25 Prozent fiel. Auch der deutsche Export sank drastisch und damit die Industrieproduktion. Zwischen 1929 und 1933 stieg die Zahl der Erwerbslosen in Deutschland von 1,3 auf über 6 Millionen. Eine zweite dramatische Phase der Weltwirtschaftskrise, die „Bankenkrise“, begann im Sommer 1931, als der Zusammenbruch des größten europäischen Wollkonzerns „Nordwolle“ die kreditgebende Danat-Bank und die Dresdner Bank in massive Schwierigkeiten brachte. Die Danat-Bank wurde schließlich liquidiert, die zahlungsunfähige Dresdner Bank – wie faktisch alle großen Geschäftsbanken – vom Reich refinanziert und damit praktisch verstaatlicht. Kaum ein Land der Welt war von der Weltwirtschaftskrise so betroffen wie Deutschland, das Reparationszahlungen und den Wirtschaftsaufschwung der 1920er-Jahre stark mit kurzfristigen US-amerikanischen Krediten finanziert hatte, die nun abgezogen wurden. [Weiterlesen beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V.](#)
- Queeres Begehren im Holocaust: „Sexualität zeigt, wie eine Gesellschaft tickt“
Die Historikerin Anna Hájková erforscht, wie Menschen aus der LGBTIQ-Community die NS-Zeit erlebt haben. Ein Gespräch über Tabus, Schweigen und ambivalente Schicksale. [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Vorwurf mangelnder Aufarbeitung Das NS-Erbe von Kühne + Nagel - [tagesschau](#)
- Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg: Unaufgearbeitete Geschichte
Im Zweiten Weltkrieg kämpften mehr Soldaten aus der Dritten Welt als aus Europa, deren Rolle ist aber kaum bekannt [nd](#)
- Als Kind im Konzentrationslager „Ich überlebte Hitler und werde auch Putin überleben“
Anna Strychkowa erfährt nach Jahren ihren richtigen Namen – und dass sie Blutsverwandte hat. Dank des Künstlers Luigi Toscano kennt sie nun die Wahrheit. [taz](#)
- Brandenburger Gedenkstätten vor 80. Jahrestag der Befreiung - [rbb \(Videobeitrag\)](#)
- Nikolai Urban: Aus dem KZ-Außenlager geflohen
Zum Jahrestag der Befreiung besucht Nikolai Urban mit 100 erstmals die Gedenkstätte Sachsenhausen [nd](#)



- Milei-Stabschef: Argentinien gibt Nazi-Akten frei
Nach dem Zweiten Weltkrieg galt Argentinien als sicherer Hafen für Nazis. Jetzt will Präsident Javier Milei Regierungsakten freigeben. [Berliner Zeitung](#)
- Werkzeuge für den Krieg
- Die Lagerbordelle in KZ und die der Deutschen Arbeitsfront für »fremdvölkische Arbeiter« sind ein Beweis für die Doppelmoral der Naziführung [jw](#)

Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Kolonialgeschichte in Hamburg: Historisch verblendet - [nd](#)
- Koloniale Aufarbeitung im Humboldt-Forum: Wer darf hier Vermittlungsarbeit machen?
Externe Anbieter dürften im Humboldt-Forum keine Führungen anbieten. Das gilt auch für die dekolonialen Touren von Justice Mvemba. [tagesspiegel](#)

Europa

- Europäische Friedensfazilität: EU liefert weiteres Patrouillenboot an Mauretanien
Überwachungstechnik könnte zur Sicherung eines Offshore-Gasfelds sowie Migrationsabwehr genutzt werden [nd](#)
- Aufrüstung: Widerstand gegen EU-Pläne wächst – „Kommission übertreibt russische Gefahr“ - [Berliner Zeitung](#)
- IStGH-Haftbefehl: Wissenschaftlicher Dienst: Netanjahu müsste verhaftet werden
Trotz Haftbefehls aus Den Haag hat Merz den israelischen Premier nach Deutschland eingeladen. Laut Bundestagsdienst müsste man ihn festnehmen [nd](#)
- Tödliche Fluchtrouten: USA und EU mit Beihilfe zum Mord - [nd](#)
- Gemeinderatswahlen Wien: »Staatsbürgerschaft darf keine Geldfrage sein«
Gemeinderatswahlen: Mehr als ein Drittel der Wiener ohne Wahlrecht. Eine Kampagne möchte das ändern. Ein Gespräch mit Radovan Baloun [taz](#)
- Militarisierung: Wehrpflicht für Frauen in Dänemark - [jw](#) / [tagesschau](#)
- Festnahmen in Österreich nach Überfällen auf Homosexuelle - [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Macron „schockiert“: Rabbiner in Zentralfrankreich attackiert – Jugendlicher festgenommen - [tagesspiegel](#)
- TV-Sender Channel Four Reality-Show schickt Briten auf Migrationsrouten - [tagesschau](#)



- Leichen angespült: Flüchtlingsdrama erreicht Mallorcas Strände - [Berliner Morgenpost / nd](#)
- Lettland und die russische Bedrohung "Hier kommt das Magazin rein, merkt euch das!" - [tagesschau](#)
- Paramilitärische Organisation für Frauen: Die Naiskodukaitse will gerüstet sein - [taz](#)
- Schallwaffen - Serbien: Geflüchtete zuerst entrechtet
Matthias Monroy zum Einsatz von Schallwaffen in Serbien [nd](#)
- Ungarn erlässt Gesetz zum Verbot von LGBTQ-Veranstaltungen - [Berliner Zeitung](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [Tausende Menschen demonstrieren in Budapest gegen Pride-Verbot](#) - Zeit online
- Selenskyj sagt Ja zum Waffenstillstand
Kiew erhält für seine Zusage wieder US-amerikanische Waffen und Satellitenbilder [nd](#)
 - [Verhandlungen beginnen: Waffenruhe im Ukraine-Krieg? Kreml-Herrscher Putin pokert](#) - Berliner Morgenpost / [jw](#) / [tagesschau](#)
 - [Städtepartnerschaft mit Berlin: Kiew auf die Füße stellen](#) - nd
 - [Krisentreffen zur Ukraine "Koalition der Willigen" will Druck auf Putin erhöhen](#) - tagesschau
 - [London: »Beträchtliche Zahl« an Ländern bereit zur Entsendung von Soldaten in die Ukraine](#) - [jw](#) / [tagesspiegel](#)
 - [Trump und Putin: Die Friedenslogik hat gewonnen – doch der Ukrainekrieg geht weiter](#) - Berliner Zeitung / [jw](#) / [tagesschau](#)
 - [Trump-Gesandter: Ukraine stimmt Präsidentschaftswahlen zu](#) - Berliner Zeitung
 - Bericht: Friedenstruppen aus Indien und Brasilien könnten in der Ukraine eingesetzt werden - [Berliner Zeitung](#)
 - [Verhandlungen in Saudi-Arabien: Ukrainische und US-amerikanische Delegationen beginnen Gespräche in Riad](#) - tagesspiegel / [tagesschau](#)
 - [Einigung in Riad: Ukraine und Russland wollen auf Angriffe im Schwarzen Meer verzichten](#) - Berliner Zeitung / [tagesschau](#)
- »Ihr Körper ist für immer gezeichnet«
Eine Rechtsanwältin dokumentiert Folter-Verbrechen gegen Menschen aus der Ukraine [nd](#)
- »Asowisierung« des Militärs
Neonazitruppen in den ukrainischen Streitkräften werden durch Armereform gestärkt [jw](#)
- Spanien verteilt Geflüchtete.
Die Regierung in Madrid will minderjährige Migranten in Festlandspanien unterbringen



und hat eine entsprechende Neuregelung des Ausländerrechts beschlossen. - [jw \(kostenpflichtig!\)](#)

Weltweit

- Repression gegen Kurden: »Es gab Verletzte und Inhaftierte«
AKP-Regierung ersetzt kurdische Bürgermeister durch Zwangsverwalter. Ein Gespräch mit Leyla Imret [jw](#)
 - [Tausende protestieren gegen Festnahme Ekrem İmamoğlu](#) - Zeit online / [tages-schau](#)
 - [Kurdistan: Tradition und Widerstand](#) - taz
 - [Trotz Haft: Ekrem Imamoglu neuer Präsidentschaftskandidat](#) - Berliner Morgenpost
 - [Türkei: Aufruf der »Revolutionären Gewerkschaftssolidarität« zum Generalstreik](#) - jw
- Krieg gegen Gaza: Zukunft ausgelöscht
UN-Bericht: Israel greift Fortpflanzungsfähigkeit der Palästinenser in Gaza an [jw](#) / [tages-schau](#)
 - [UN-Bericht: Entmenschlichung des Feindes](#) - nd
 - [Brief aus Jerusalem: Häuser trotz Ramadans zerstört](#) - taz
 - [Toter Journalist - Hossam Shabat: Hört nicht auf, über Gaza zu sprechen](#) - nd / [jw](#)
- Berlinale-Preisträger Palästinensischer Regisseur Ballal offenbar von jüdischen Siedlern angegriffen - [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#) / [tagesschau](#)
- Gaza: »Architektur ist eine Waffe, mit der Völkermord verübt wird«
Siedlerkolonialismus in Palästina: Über die Zerstörung der Lebensgrundlagen der Bevölkerung durch die israelische Armee. Ein Gespräch mit Eyal Weizman [jw](#)
- [Netanjahu: Israel wird Angriffe auf den Gazastreifen „mit voller Kraft“ wieder aufnehmen](#) - Berliner Zeitung
 - [Jerusalem Tausende protestieren gegen Israels Regierung](#) - tagesschau
 - [In Israel fällt die Brandmauer: Europas Rechtsextreme sind die neuen Verbündeten](#) - Zeit online
 - [Opposition gegen Präsident Netanjahu: Eine neue Wutwelle in Israel](#) - nd / [tages-schau](#)
- Trotz Waffenruhe mit Hisbollah Israelische Angriffe nach Beschuss aus dem Libanon - [tagesschau](#)
- Alawiten in Syrien: "Wir können weder fliehen noch zurückkehren" - [Zeit online](#)
 - [Massaker in Syrien: "Deutschland macht sich mitschuldig"](#) - Zeit online
 - [Unter der neuen Regierung in Damaskus Syriens Drusen in der Zwickmühle](#) - taz



- [Faktenfinder: Massaker in Syrien Zahlreiche falsche Bilder und Videos](#) - tagesschau
- [Bischofskonferenz Auch die Christen in Syrien sind besorgt](#) - tagesschau
- [Machtwechsel Kurden in Syrien lehnen Verfassungsentwurf ab](#) - tagesschau
- [Syrien-Konferenz: Zusagen von Milliardenzahlungen](#) - jw / [tagesschau](#)
- [Nahost-Expertin über Syrien: Was will Ahmed al-Scharaa wirklich?](#) - Zeit online (Video)
- [»Die Frauen werden nicht zulassen, dass man sie von der Gestaltung der Zukunft fernhält«](#) - taz
- [Massaker in Syrien: Zuflucht Libanon](#) - jw

- Syrien: Baerbock eröffnet deutsche Botschaft wieder - Armin Laschet dabei - [Berliner Zeitung](#) / [taz](#)

- Naher Osten: »Es ist ein epochaler Einschnitt«
Aufbruch und Depression: Syrien und Libanon sind auf verschiedene Weise von Krieg und Zerstörung gezeichnet. Ein Gespräch mit Imad Mustafa [taz](#)

- Reportage: Jugend im Westjordanland Leben im Ausnahmezustand - [tagesschau](#)
 - [Flüchtlingslager in Ruinen](#) - jw

- In Jemen droht die Rückkehr des Krieges
Die Vergeltungsangriffe der USA auf die Huthi gefährden den wackligen Frieden - [nd](#)

- Bergkarabach: Baku setzt sich durch
Armenien und Aserbaidschan einigen sich auf Friedensabkommen - Skepsis bleibt [jw](#) / [Berliner Zeitung](#)

- UNO warnt vor Versorgungskrise: Antonio Guterres besucht Rohingya in Bangladesh - [taz](#)

- Migrationsabwehr: Deutsche Polizeihilfen für die Festung Algerien - [nd](#)

- Drohender Bürgerkrieg Deutschland schließt Botschaft im Südsudan - [tagesschau](#)
 - [Nordafrika: Nächstes Massaker im Sudan](#) - jw / [taz](#)

- Niger Dutzende Tote bei Angriff auf Moschee - [tagesschau](#)

- Migrationsabwehr: Deutsche Polizeihilfen für die Festung Algerien
Ausbildung und Ausstattung für repressives Grenzregime [nd](#)

- Kämpfe in Äthiopien: Tigray fällt zurück in den Krieg - [taz](#)

- Militäreinsatz in DR Kongo endet - [jw](#)



- Trump-Regierung schiebt krebserkranktes Kind (10) nach Mexiko ab - [Berliner Morgenpost](#)
 - [USA: Mahmoud Khalil: Kein Hamas-Unterstützer](#) - nd / [jw](#)
 - [Flüchtlinge in Guantánamo: Sind sie wieder zurück in den USA?](#) - Berliner Morgenpost
 - [„Alien Enemies Act“ von 1798: Trump beruft sich für Abschiebungen auf uraltes Kriegszeiten-Gesetz](#) - tagesspiegel / [tagesschau](#)
 - [USA schieben Uni-Dozentin ab – trotz gültigem Visum](#) - Berliner Morgenpost
 - [Mehr als 500.000 Migranten wird Aufenthaltstitel entzogen](#) - taz
 - [Trumps Einwanderungspolitik "Der amerikanische Traum ist gestorben"](#) - tagesschau
 - [Tödliche Fluchttrouten: USA und EU mit Beihilfe zum Mord](#) - nd
- Einreisen in die USA Auswärtiges Amt prüft Festnahmen von Deutschen - [tagesschau](#)
 - [Auswärtiges Amt verschärft Reisehinweise für die USA](#) - Berliner Morgenpost / [tagesschau](#)
 - [faq: Nach Festnahmen von Touristen Drohen bei Reisen in die USA mehr Probleme?](#) - tagesschau
- Transfeindlichkeit in den USA: Ausgelöscht per Dekret - [Zeit online](#)
- Diversity-Rückzieher bei der Nasa: Vorerst keine Frauen oder Schwarzen Menschen auf den Mond - [Berliner Zeitung](#)
- Bericht: Trump entlässt fast die gesamte Bürgerrechtsabteilung des Innenministeriums - [Berliner Zeitung](#)
- "Die Armen tauchen in den Debatten kaum mehr auf"
Donald Trump streicht Gelder für den Globalen Süden. Das ist paradox, sagt die Entwicklungshelferin Divya Bajpai. Denn diese verhindern ungewollte Migration. [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#) / [jw](#)
- Peru: Zivilgesellschaft unter Beobachtung
Mit einem neuen fGesetz will Perus Regierung Menschenrechtsorganisationen bei ihrer Arbeit behindern [nd](#)
- Humanitäre Katastrophe: Afghanistan vor Kollaps
Kein Geld für Entwicklungshilfe, am Hindukusch droht tödliche Katastrophe – was Biden startete, bringt Trump zu Ende [jw](#)
- Bangladesch: Die Nahrungsmittel werden knapp
Massive Finanzierungslücken gefährden das Leben geflüchteter Rohingya in Bangladesch [nd](#)
- Arbeitsmigration in Japan: Frischzellenkur für Japan - [jw](#)



Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

Umfrage des Beratungsforum Engagement (BfE): Evaluation für das Jahr 2024 ist ausgewertet und online

Wie jedes Jahr haben wir auch 2024 wieder unsere große Jahresabschluss Umfrage an alle EAK in Berliner Geflüchtetenunterkünften geschickt. Welche Themen beschäftigen die EAK in ihren Stellen, was sind Herausforderungen, welche Aufgaben umfasst die tägliche Arbeit und was bräuchte es, um die Stelle zu stärken? Auf diese und viele andere Fragen, auch zu unserer Arbeit, haben wir nach Antworten gesucht. Die aufbereiteten Ergebnisse finden sich zum Download auf der BfE Homepage hier: <https://beratungsforum-engagement.berlin/dokumentationen/>

Club der starken Heldinnen: In diesen Kinderbüchern steckt die kulturelle Vielfalt Berlins

Mit JOKESI Club ist das erste deutschsprachige Kinderbuch mit romani und Sinti Charakteren als Heldinnen der Geschichte entstanden. JOKESI Club soll eine Buchreihe werden. Es warten noch weitere Abenteuer und Rätsel auf die drei Heldinnen vom JOKESI Club.

Omobooks Verlag möchte allen jungen Menschen Bücher anbieten, die verschiedene Lebensrealitäten sichtbar machen. Vor allem die, die oft nicht sichtbar sind. Hier wird nicht über Situationen oder Menschen geschrieben, sondern stehen hier die eigenen Stimmen im Mittelpunkt.

[tagesspiegel](#) / Hier geht es direkt zur [Verlagswebsite](#)

Francis Seeck / Claudia Steckelberg (Hrsg): Klassismuskritik und Soziale Arbeit. Analysen, Reflexionen und Denkanstöße

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund der Klassenherkunft oder der Klassenzugehörigkeit. Für die Soziale Arbeit ist Klassismus in mehrfacher Hinsicht von hoher Relevanz. Die Mehrheit der Adressat*innen Sozialer Arbeit ist von klassistischer Diskriminierung betroffen, zum Beispiel in den Lebenslagen Armut, Erwerbslosigkeit und Wohnungslosigkeit oder als Care-Leaver*innen in der Jugendhilfe.

Als Menschenrechtsprofession ist die Soziale Arbeit gefordert, ihre Konzepte und Methoden so zu entwickeln, dass Diskriminierung und Ausschluss durch Klassismus entgegengewirkt wird. Der Sammelband setzt an dieser (Leer-)Stelle an. Die Bedeutung von Klassismus und von Klassismuskritik in der und für die Soziale Arbeit wird in ihren unterschiedlichen Dimensionen aufgezeigt und analysiert. [Open Access Download beim Beltz Verlag](#)

Miquel Ramos: Antifascistas. Wie die spanische extreme Rechte seit den 1990er-Jahren bekämpft wird

Unter Transición wird in Spanien die Übergangsphase vom Franquismus zu einer parlamentarischen Monarchie (die Zeit zwischen Francos Tod im November 1975 und der politischen Wende von 1982) bezeichnet. In dieser Zeit formierte sich auch die extreme Rechte neu: Die Transición war geprägt von der Gewalt der Bürgerwehren und dem Staatsterrorismus, und bald kamen die neonazistischen Skinhead-Banden, die Fußball-Ultras und nach und nach die neuen rechtsextremen Formationen und neofaschistischen sozialen Bewegungen. Die Generation, die nach dem Übergang aufwuchs, antwortete in verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Taktiken

auf eine neue Ultrarechte, die auf brutale Weise Gewalt gegen mehrere Gruppen ausübte und nach und nach versuchte, in den Institutionen Fuß zu fassen.

Ramos gibt einen Überblick über die zahlreichen Kämpfe gegen die neue extreme Rechte, die in Spanien von Mitte der 1980er-Jahre bis heute entstanden sind, mit Zeugenaussagen der Protagonisten und journalistischen und politischen Chroniken der einzelnen Momente: wie sich die verschiedenen Plattformen und Kollektive organisierten und von der anfänglichen Selbstverteidigung zur Offensive gegen rechtsextreme Gruppen übergingen; welche Rolle der Journalismus, die Kultur, die Musik, die Institutionen und andere soziale Bewegungen spielten; und die Pluralität des antifaschistischen Kampfes, seine Bündnisse, seine Debatten und einige seiner Siege. Weiterlesen auf der Verlagswebsite [Bahoe Books](#)

Bell hooks: Selbstfürsorge. Schmerz und Heilung Schwarzer Frauen

Mit Selbstfürsorge begibt sich bell hooks auf das Terrain der ›Selbsthilfe-Literatur‹ – verleiht diesem Genre durch ihren feministischen und rassismuskritischen Blick jedoch ganz eigene Impulse. hooks möchte Frauen, insbesondere Frauen of Color, dabei helfen, an ihrer psychischen Gesundheit und persönlichen Entwicklung zu arbeiten, ohne dabei die Notwendigkeit aus den Augen zu verlieren, politischen Widerstand zu leisten und kollektiv für Gleichberechtigung zu kämpfen. Sie zeigt, wie die emotionale Gesundheit Schwarzer Frauen durch die täglichen Angriffe aufgrund von Rassismus und Sexismus untergraben wird, vermittelt Strategien zur Heilung und Überwindung der Traumata und ermutigt zur Selbstermächtigung und Selbstwirksamkeit. Es geht um die richtige Work-Life-Balance, um Leistungsdruck, Stress und Burnout, um das Thema Sucht, um Schönheit und Selbstbewusstsein, um Liebe und Sexualität, um Versöhnung, Naturerfahrung und Spiritualität. Als das Buch in den USA erschien, wurde es von der Kritik hochgelobt und festigte bell hooks' Ruf als eine der führenden Intellektuellen ihrer Generation. Heute gilt Selbstfürsorge in afroamerikanischen und feministischen Kreisen als Klassiker. Weitere Informationen [UNRAST Verlag](#)

Wie geht es dir? 60 GEZEICHNETE GESPRÄCHE NACH DEM 7. OKTOBER 2023

„Wie geht es dir?“ – eine einfache Frage, doch unter dem Eindruck des Leids der Menschen infolge des Überfalls der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der Angriffe des israelischen Militärs im Gazastreifen herrscht auch bei uns Sprachlosigkeit und eine tiefe gesellschaftliche Spaltung.

Eine Gruppe von Comic-Künstler*innen schloss sich zusammen, um das Projekt Wie geht es dir? ins Leben zu rufen. Seitdem sprachen 48 Zeichner*innen mit 60 Menschen, die von Antisemitismus, Hass und Rassismus betroffen sind oder sich mit menschenfeindlichen Ideologien auseinandersetzen. Darunter sind Prominente, aber auch private Bekanntschaften der Autor*innen.

Diese unterschiedlichen, berührenden aber auch ermutigenden Perspektiven wurden von einer eindrucksvollen Auswahl der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Erzähler*innen zu Papier gebracht. Ein gezeichneter Dialog gegen Sprachlosigkeit und Spaltung. Mehr Informationen auf der [Avant Verlagswebsite](#)

- o [60 Gespräche über die Folgen der Gewalt in Nahost: Ein Comic-Projekt würdigt die Kunst des Zuhörens](#) - tagesspiegel

Sara Bildau: Mama, kommt der Krieg auch zu uns? - Vorwort von Peter Maffay. Mit Expertenwissen aus Pädagogik und Psychologie



Unsere Welt ist nicht heil - aber wie vermitteln wir das unseren Kindern?

Sara Bildau ist ZDF-Nachrichtenfrau - und erklärt als Mama auch schreckliche Nachrichten kindgerecht - weil Kinder ein Recht auf Information haben.

In unserem digitalen Zeitalter kann man die Nachrichten nicht mehr von den Kindern fernhalten. Krieg, Vertreibung, Amokläufe und Umweltkatastrophen haben längst Einzug in die Spiel- und Klassenzimmer gehalten. Doch wie können Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen, ohne sie zu verstören? Und wie damit umgehen, wenn auch kleinere Geschwister mit am Tisch sitzen? Eine Herausforderung für alle Mütter und Väter - für viele auch eine Überforderung. Aber fest steht auch: Kinder haben ein Recht auf Information! Sara Bildau ist Politjournalistin und Moderatorin der ZDF "heute"-Nachrichten sowie Mutter zweier Töchter (5 und 10 Jahre alt). Nachrichten verständlich aufzubereiten und zu erklären, ist ihr täglich Brot, ihren Kindern gegenüber jedoch fällt ihr das nicht immer leicht. Und so begibt sie sich auf die Suche nach Antworten, wie man das Unvorstellbare in Worte fasst, die Kinder jeder Altersstufe verstehen. Durch ihre Gespräche mit Expert*innen aus Pädagogik und Psychologie zeigt sie Wege auf, wie Eltern ihren Kindern Sicherheit geben, auch wenn sie selbst verunsichert sind. Und wie Kinder zu Hause, aber auch in Kita, Schule und durch Freunde lernen können mit herausfordernden Zeiten umzugehen und gemeinsam diese Welt ein kleines Stückchen besser zu machen. Mehr Informationen auf der [GU Verlagswebsite](#)

Film: Die Schattenjäger

Hamid (Adam Bessa) ist aus Syrien geflüchtet und sucht Asyl in Frankreich. Als Mitglied der geheimen Yaqaza-Zelle, einem Untergrundnetzwerk von Zivilisten, verfolgt er flüchtige Kriegsverbrecher des syrischen Regimes und liefert sie der Justiz aus. Eines Tages glaubt er, in einem Kommilitonen an der Universität seinen früheren Folterer Harfaz (Tawfeek Barhom), bekannt als „Der Chemiker“, zu erkennen. Da Hamid seinen Peiniger nur an dessen Stimme und Geruch identifizieren kann, muss er sich auf seine Intuition verlassen. Während er versucht, die Wahrheit herauszufinden, verschwimmen für ihn die Grenzen zwischen Realität und Obsession, Vergangenheit und Gegenwart sowie Gerechtigkeit und Selbstjustiz. Weiterlesen [hier](#)

Tahsim Durgun: »Mama, bitte lern Deutsch« Unser Eingliederungsversuch in eine geschlossene Gesellschaft

Noch bevor Tahsim Durgun die Grundschule abschließt, muss er für seine Mutter die Abschiebebescheide entziffern, begleitet sie als Dolmetscher zu intimen Arztbesuchen und verliert Aldi-Kataloge am Fliesentisch. So wie Tahsim geht es vielen jungen Menschen mit Migrationsgeschichte, die früh Verantwortung für ihre Eltern übernehmen und gleichzeitig einen Platz finden müssen in einem oft feindseligen Land.

Schreiben sie die besten Noten, bekommen sie trotzdem nur eine Hauptschulempfehlung. Fahren ihre Mitschüler*innen in den Urlaub nach Thailand, dürfen sie Deutschland nicht verlassen, weil sie kein gültiges Reisedokument besitzen. Hilflosigkeit, Angst und Überforderung sind ihre stetigen Begleiter, Einfallsreichtum und Empathie ihr Handwerkszeug.

Mit messerscharfer Intelligenz, poetischer Sprachgewalt und zynischem Humor: Internet-Star Tahsim Durgun reflektiert die Lebenswirklichkeit der postmigrantischen Gesellschaft. Vor dem Hintergrund seiner eigenen Lebensgeschichte in einer kurdisch-deutschen Familie rechnet Tahsim ab



mit der deutschen Bürokratie und zeigt gleichzeitig tiefen Respekt für seine Mutter und ihre Errungenschaften, die für die deutsche Gesellschaft immer unsichtbar bleiben werden. Mehr Informationen auf der [Website des Droemer-Knauer Verlags](#)

Gefangen vom Islamischen Staat: Jihan (18) überlebt Genozid (deep und deutlich)

Jihan ist Jesidin und führt in Shingal im Nordirak ein unbeschwertes Leben. Bis am 03. August 2014 der IS in ihre Heimatstadt einfällt. Mit gerade einmal zehn Jahren werden Jihan und ihre Familie vom IS verschleppt und voneinander getrennt. Zehn Monate lang muss das Mädchen in Gefangenschaft ausharren, erlebt schwere körperliche Gewalt und Demütigungen. Schließlich gelingt die Flucht. Heute lebt die Jesidin in Deutschland und hat ein Buch über ihre Erlebnisse geschrieben. Wie man als junges Mädchen solch ein Martyrium übersteht und wer ihr in dieser Zeit am meisten Hoffnung gegeben hat, erzählt Jihan Alomar bei „deep und deutlich“.

Video bei [Youtube](#)

Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

Empfehlungen aus der Praxis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in Unterkünften für geflüchtete Menschen (DeBUG)

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns, Ihnen diesen Leitfaden für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Arbeit mit geflüchteten Menschen vorstellen zu dürfen. Die Idee zu diesem Leitfaden entstand aus der Überzeugung, dass ehrenamtliche Mitarbeiter:innen eine unverzichtbare Stütze für geflüchtete Menschen in Deutschland sind. Mit Ihrer Arbeit tragen Sie wesentlich dazu bei, dass geflüchtete Menschen in unserem Land Fuß fassen und sich in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden können. Dieser Leitfaden ist ein gemeinsames Werk von uns, den Multiplikatorinnen für Gewaltschutz des Projekts „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften“ (kurz: DeBUG). Es setzt sich für den Schutz geflüchteter Menschen in Unterkünften ein. Download [hier](#)

Arbeitshilfe der BAGFW: Geflüchtete aus der Ukraine mit vorübergehendem Schutz - Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung

Arbeitshilfe für Berater*innen in den Flüchtlings- und Migrationsdiensten, sie informiert über Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung insbesondere für Geflüchtete mit ukrainischer Staatsangehörigkeit, also jene, die vom vorübergehenden Schutz erfasst sind und eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG innehaben bzw. noch erteilt bekommen. Hierzu werden einzelne Aufenthaltserlaubnisse und deren Erteilungsvoraussetzungen vorgestellt.

Hier geht es zum Download: <https://f1p.de/xb8lf> Quelle: Thomé Newsletter 10/2025

Mit Buntstiften gegen Rassismus

Das Berliner Unternehmen "Hautfarben" verkauft Buntstifte gegen Rassismus. Mit den 12 Hautfarben-Buntstiften malen Kinder sich und ihre Freunde und Freundinnen so, wie sie wirklich aussehen – Die Botschaft dahinter: Hautfarbe ist nicht gleich Rosa. Die Produkte fördern Vielfalt und helfen, Kinder diversitätsbewusst zu erziehen. Sie bestehen aus nachhaltigen Materialien, und alle Überschüsse fließen in gemeinnützige Projekte für Vielfalt und gegen Rassismus. Mehr Informationen von "Hautfarben" [hier](#)



House of Resources Berlin: Leitfaden „Erste Schritte als Verein“ (mehrsprachig)

Nach der Gründung eines Vereins gibt es einige wichtige Dinge zu erledigen, um sicherzustellen, dass der Verein ordnungsgemäß funktioniert.

In unseren neuen Leitfaden haben wir für euch die wichtigsten Schritte nach der Vereinsgründung zusammengefasst. Den Leitfaden findet ihr jetzt in unserer [Bibliothek](#).

Handreichung: Wie sehen die Lebensrealitäten von trans* Kindern und Jugendlichen aus?

Der Bundesverband Trans* hat eine Broschüre erstellt, die die Lebensrealität von trans* und non-binären Kindern und Jugendlichen abbildet. Außerdem werden in der Broschüre grundlegende Fragen rund um diese Lebensrealität aufgegriffen und beantwortet. Grundlage bietet unter anderem eine Umfrage, an der über 550 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben.

[Broschüre „Wir reden mit! – Warum trans* Kinder und Jugendliche ernst genommen und unterstützt werden müssen.“](#)

Handreichungen zur digitalen Barrierefreiheit veröffentlicht

Die folgenden Handreichungen entspringen dem Verbundprojekt PraxisdigitaliS und der Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (bfit) und beschäftigen sich mit digitaler Barrierefreiheit.

„Handreichung des Verbundprojekt Praxis-digitaliS“ Das Verbundprojekt PraxisdigitaliS wurde von der Universität Leipzig und der TU Dresden im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ des BMBF ins Leben gerufen. Ziel des Projekts war es, die Digitalisierung in der Lehrerbildung voranzutreiben und angehende Lehrkräfte – einschließlich Quereinsteigende – dabei zu unterstützen, eine reflektierte Handlungskompetenz im Umgang mit digitalen Medien und digitalem Lernen zu entwickeln.

Im Rahmen des Projekt-Workshops „Digitales Lernen inklusiv“ unter der Leitung von Dr. Anne Goldbach entstand eine Handreichung zum Thema Inklusion und Digitalisierung. Diese soll Lehrkräfte dabei unterstützen, inklusiven Unterricht mit digitalen Medien zu gestalten. Sie enthält Methodenhinweise, Unterrichtstools und eine Checkliste zur Selbstreflexion, die Lehrende in der digitalen inklusiven Lehre begleiten und stärken sollen.

„Handreichung der Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (bfit)“ Die Gewährleistung der digitalen Barrierefreiheit von Webseiten, Dokumenten und mobilen Anwendungen ist für öffentliche Einrichtungen eine gesetzliche Verpflichtung und ein wichtiger Schritt zur Inklusion. Auf der Grundlage der Behindertengleichstellungsgesetze des Bundes und der Länder sowie einschlägiger Fachgesetze müssen öffentliche Stellen diese Anforderungen erfüllen.

Folgerichtig sollten auch Ausschreibungs- und Vergabeverfahren diesen Standards entsprechen und barrierefrei gestaltet sein. Wie die Vorgaben zur Barrierefreiheit in einem Ausschreibungs- und Vergabeverfahren umgesetzt werden können, zeigt nun eine Handreichung der Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (bfit).

Quelle und weitere Informationen:

- [Handreichung Inklusion von PraxisdigitaliS \(PDF\)](#)
- [Projektseite PraxisdigitaliS: Praxis digital gestalten in Sachsen](#)
- [Handreichung von bfit \(auch als PDF\)](#)



Webangebot / -portal: Tool zur Risiko- und Potenzialanalyse für Schutzkonzepte

Jede Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche Zeit verbringen, sollte ein möglichst sicherer Ort für diese sein, so auch die Einrichtungen in der Jugendbildung. Doch wo sind die Schwachstellen? Wo bestehen schon präventive Strukturen? Und wie lässt sich das herausfinden? Bei der Beantwortung dieser Fragen soll das [Tool zur Risiko- und Potenzialanalyse](#) helfen. Website von [Start2Act der BJK](#)

Zivilgesellschaft im Umgang mit Rechtsextremismus stärken - Neue Materialien für die Praxis

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – sie muss aktiv verteidigt werden. Rechtsextremismus, Populismus und Desinformation stellen wachsende Herausforderungen für unsere Gesellschaft dar. Doch wie können zivilgesellschaftliche Organisationen darauf reagieren? Welche Handlungsspielräume gibt es für Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit?

- [Übersicht: Materialsammlung Demokratiebildung](#)
- [NEU: Materialsammlung "Zivilgesellschaftlicher Umgang mit Rechtsextremismus"](#)

Neue Handreichung stärkt Schutz und Prävention im Engagement. Expert*innen teilen Erfahrungen

„Schutzraum Freiwilligenagentur“ heißt eine neue Handreichung der Bundearbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa). Immer wieder, auch im Alltag einer Freiwilligenagentur, werden demokratische Grundwerte in Frage gestellt – und damit auch die Grundlagen freiwilligen Engagements. Die Handreichung steht auf der [Website von bagfa zum Download](#) bereit.

»Wie umgehen mit Reichsbürgern?« – Ein Leitfaden für die öffentliche Verwaltung

Die Razzien in der Reichsbürgerszene 2023 machten die Gefährlichkeit der Gruppierung deutlich. Schon während der Pandemie zeigte sich ihre Verbindung zu anderen verschwörungsideologischen Gruppen. Für Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung, die mit der Durchsetzung von Recht und Ordnung betraut sind, stellt dies eine besondere Herausforderung dar. Die Behörden stehen unweigerlich vor der Aufgabe, sich mit der Ideenwelt und den Vorgehensweisen der Szene auseinanderzusetzen.

Mit ihrer neuen Handreichung will die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb Mitarbeitenden eine klare und übersichtliche Unterstützung an die Hand geben. Das kostenlose Material ist [als Flyer](#) sowie [als Wandzeitung](#) im Shop der bpb bestellbar. Zunächst werden grundlegende Informationen zur Geschichte und Ideologie der Szene vermittelt, gängige Verschwörungserzählungen aufgezeigt sowie Gefahren und die Anschlussfähigkeit an andere extremistische Strömungen thematisiert.

Darauf aufbauend folgen konkrete Hinweise zum rechtssicheren Umgang: Welche Interaktionen sind in der Verwaltung zu erwarten? Wie können sich Mitarbeitende gezielt vorbereiten und Risiken minimieren? Zudem werden Argumentationshilfen angeboten, die dabei unterstützen, sachlich und professionell auf typische Aussagen der Reichsbürgerszene zu reagieren.

Die Materialien sind speziell auf die heterogenen Anforderungen in der öffentlichen Verwaltung zugeschnitten und dienen der Stärkung demokratischer Resilienz im Umgang mit dieser Szene.

Dank ihrer kompakten Gestaltung eignen sie sich ideal zur Nutzung in Behörden aller Art. [Quelle](#)



Studien – Berichte – Datenbanken

Beratungsforum Engagement (BfE) Umfrage und Evaluation unter Ehrenamtskoordinationen der LAF Unterkünfte in Berlin für das Jahr 2024

Wie jedes Jahr haben wir auch 2024 wieder unsere große Jahresabschluss Umfrage an alle EAK in Berliner Geflüchtetenunterkünften geschickt. Welche Themen beschäftigen die EAK in ihren Stellen, was sind Herausforderungen, welche Aufgaben umfasst die tägliche Arbeit und was bräuchte es, um die Stelle zu stärken? Auf diese und viele andere Fragen, auch zu unserer Arbeit, haben wir nach Antworten gesucht. Die aufbereiteten Ergebnisse finden sich zum Download auf der BfE Homepage hier: <https://beratungsforum-engagement.berlin/dokumentationen/>

Das Recht, Rechte zu haben. Perspektiven von Aktivist*innen

In Deutschland leben aktuell über 12 Millionen Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, unter ihnen 1,5 Millionen, die keinen deutschen Pass besitzen, obwohl sie hier geboren sind. Der Kurzfilm «Das Recht, Rechte zu haben» regt dazu an, über die Bedeutung von Staatsangehörigkeit, über Staatenlosigkeit und das Leben mit einer Duldung nachzudenken. Er zeigt die Kämpfe von geflüchteten und nicht-geflüchteten Migrantinnen, BPoC und/oder Rom*nja und Sint*izze für gleiche Rechte in Deutschland und fragt danach wie wir uns gemeinsam für eine Gesellschaft einsetzen können, in der das Recht auf Rechte uneingeschränkt gilt. Erstellt wurde er im Rahmen der Kampagne “Pass(t) uns allen” von With Wings and Roots e.V. und RomaniPhen e.V. Weiterlesen und der Film (~ 30 Minuten) [hier](#)

IAB: Erschwert das Bürgergeld die Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt?

In der öffentlichen Debatte wird häufig unterstellt, dass sich Menschen durch den Bezug von Bürgergeld, darunter auch Migrant*innen und Geflüchtete, besserstellen als durch Beschäftigung. Fakt ist: Es gibt keine Konstellation, in der jemand, der arbeitet und alle erlaubten Transfers in Anspruch nimmt, weniger hat als jemand, der nicht arbeitet. Das zeigen aktuelle Forschungsergebnisse des IAB. Weiterlesen und Download [hier](#)

NaDiRa-Monitoringbericht 2025: „Verborgene Muster, sichtbare Folgen. Rassismus und Diskriminierung in Deutschland“

Der erste Monitoringbericht des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) „Verborgene Muster, sichtbare Folgen. Rassismus und Diskriminierung in Deutschland“ geht drei zentralen Fragen nach:

Wie haben sich rassistische Einstellungen in der deutschen Gesellschaft entwickelt?

Welche Erfahrungen machen rassistisch markierte Menschen in ihrem Alltag?

Welche Auswirkungen haben Diskriminierungserfahrungen?

Die Ergebnisse zeigen, dass rassistische Einstellungen weit verbreitet sind. Wer regelmäßig diskriminiert wird, leidet häufiger unter psychischen Belastungen und berichtet von Symptomen für Depressionen und Angststörungen. Zudem schwindet das Vertrauen in staatliche Institutionen – besonders unter Menschen mit wiederholten Diskriminierungserfahrungen.

Zentrale Ergebnisse der Studie

Mehr als ein Fünftel der deutschen Gesamtbevölkerung hat gefestigte rassistische Einstellungen



54 % der rassistisch markierten Menschen erfahren Alltagsdiskriminierung

42 % der Schwarzen Männer und 38 % muslimische Frauen erfahren Diskriminierung vor allem im öffentlichen Raum

Diskriminierung geht mit einem erhöhten Risiko psychischer Belastung einher

Besonders bei Betroffenen von Diskriminierung sinkt das Vertrauen in staatliche Institutionen

Den NaDiRa-Monitoringbericht 2025 „Verborgene Muster, sichtbare Folgen. Rassismus und Diskriminierung in Deutschland“ als Download finden Sie [hier](#).

[tagesschau](#) / [nd](#)

DeZIM: Arbeits-/Diskussionspapier “Evaluation der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) 2024”

In einer neu erschienenen Evaluation analysiert das DeZIM-Institut die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE). Das Institut kommt zu dem Ergebnis, dass das Beratungsangebot im Integrationsprozess der Ratsuchenden wirksam ist. Von Ratsuchenden werde die MBE-Beratung äußerst positiv bewertet. Kostenloser Download [hier](#).

Studie zu antislawischem Rassismus in Duisburg erschienen

Das von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes geförderte Projekt „Diskriminierung jenseits der Kategorien“ hat seinen Abschlussbericht veröffentlicht. Die Forscher*innen Polina Manolova, Thorsten Schlee und Lena Wiese vom Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen haben in einem innovativen Studiendesign die soziale Lage von zugewanderten Menschen aus Rumänien und Bulgarien in Duisburg untersucht und erforscht, welche Diskriminierung sie erleben. Die Studie zeigt unter anderem: Antislawischer Rassismus steht oft nicht alleine da, sondern kann sich mit anderen Diskriminierungsformen wie Antiziganismus überschneiden oder einhergehen. So wird Zuwanderung aus südosteuropäischen Ländern wie Rumänien und Bulgarien in der öffentlichen Wahrnehmung oft auch mit antiziganistischen Bildern und Vorurteilen verbunden.

Das Projekt ist eine von drei Studien zum Thema "Antislawischer Rassismus", die von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes gefördert wurden. [Die Studie ist hier abrufbar](#). Quelle: LADS Newsletter

Pöggel, Tanita Jill; Kamara, Myriam; Stöffler, Moritz; Fuchs, Leonie; Kechout, Johanna: Wege in die Antidiskriminierungsberatung. Erfahrungen und Herausforderungen aus Betroffenenperspektive

Die Studie untersucht, ob und wie Menschen, die Diskriminierung erleben, Antidiskriminierungsberatung (AD-Beratung) wahrnehmen. Seit dem Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) 2006 hat sich AD-Beratung zu einer wichtigen Unterstützung für Betroffene entwickelt. Dennoch gibt es immer noch zu wenige Beratungsangebote. Dieser Project Report analysiert, wie gut die Allgemeinbevölkerung AD-Strukturen kennt und welche Erfahrungen Betroffene mit Beratung machen. Mit einem explorativen, multimethodischen Forschungsansatz werden Zugänge, Hindernisse und Erfahrungen Betroffener mit AD-Beratung untersucht. Im Fokus stehen dabei der Zugang zu Antidiskriminierungswissen, die Kontaktaufnahme zur Beratung sowie die emotionalen und sozialen Auswirkungen von Hindernissen. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Menschen wenig über AD-Beratung wissen und bestehende Angebote oft schwer zugänglich sind. Um

die Bedarfe Betroffener besser zu adressieren, formuliert der Bericht konkrete Handlungsempfehlungen. Dazu zählen der notwendige Ausbau von Beratungsangeboten sowie ausreichende finanzielle Kapazitäten, um die Effektivität von AD-Beratung sicherzustellen. Quelle und Download [hier](#)

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB): Junge Geflüchtete aus der Ukraine. Gute Sprachkenntnisse, geringes Zugehörigkeitsgefühl

Mehr als die Hälfte der jungen Geflüchteten aus der Ukraine zwischen 11 und 17 Jahre schätzt, gut oder sogar sehr gut Deutsch zu sprechen. Bei der Ankunft waren es nur 3,6 Prozent. Das geht aus einer [Befragung](#) des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) hervor. Fast alle Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine besuchen inzwischen den regulären Unterricht. Dennoch fühlen sich eher wenige ihrer Schule wirklich zugehörig. Jugendliche aus Syrien oder Afghanistan hatten etwa zwei Jahre nach Ankunft in Deutschland ein höheres Zugehörigkeitsgefühl.

Brandenburg: Innenministerium nimmt deutliche Korrekturen an Kriminalstatistik vor

Anfang des Monats stellte Innenministerin Lange die Polizeiliche Kriminalstatistik vor. Kurz danach musste sie einen Teil wegen Fehlern zurückziehen. Nach deutlichen Korrekturen wurde jetzt die aktualisierte Version veröffentlicht. [rbb](#) / direkt zur Statistik [hier](#)

Polizeiliche Kriminalstatistik und Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2024

Iris Spranger, Senatorin für Inneres und Sport, und Dr. Barbara Slowik Meisel, Polizeipräsidentin von Berlin, haben heute die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) und die Entwicklung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) für das Jahr 2024 vorgestellt.

Innensenatorin Iris Spranger: „Im Jahr 2024 ist die Kriminalität in Berlin geringfügig gestiegen. Zugenommen haben die Körperverletzungen und weitere Rohheitsdelikte, insbesondere im öffentlichen Raum. Wir spüren die Auswirkungen internationaler Konflikte – vom Krieg in der Ukraine über die Lage in Nahost bis zu den Herausforderungen der Migration. Unser Fokus liegt darauf, der Gewalt den Nährboden zu entziehen. Das ist eine Aufgabe, die wir als Politik und Gesellschaft nur zusammen bewältigen können.“

Für das Jahr 2024 wurden in Berlin 539.049 Straftaten in der PKS erfasst. Das stellt einen geringfügigen Anstieg um 2.352 Fälle bzw. 0,4 % gegenüber dem Vorjahr dar. Die Aufklärungsquote (AQ) bleibt unverändert auf dem letztjährigen Höchstwert von 45,5 %.

Auch diesmal ist ein erneuter Anstieg der Rohheitsdelikte in Berlin zu verzeichnen gewesen.

50.638 erfasste Körperverletzungen im Jahr 2024 bedeuten eine Zunahme von 2.384 Fällen.

Bei durchschnittlich 43.895 Fällen in den letzten zehn Jahren liegt diese Zahl deutlich über dem Mittelwert. Nahezu identisch verhält es sich bei den Zahlen der Rohheitsdelikte im öffentlichen Raum, beispielsweise auf Straßen, Wegen und Plätzen.

Erneut gestiegen ist zudem die Zahl der Opfer von Gewalt in Partnerschaft und Familie. Sie hat mit 19.213 Fällen im Jahr 2024 den höchsten Wert der letzten zehn Jahre erreicht. Von den Betroffenen waren 71 % weiblich. Im Rahmen der Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt wurde Ende 2023 der Landesaktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention beschlossen. Mehr als 130 Maßnahmen sind bereits umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung.

Mit der geplanten Novellierung des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (ASOG) werden die Möglichkeiten zur Verhinderung von häuslicher Gewalt erweitert. Vorgesehen ist unter an-



derem eine elektronische Aufenthaltsüberwachung (sogenannte Fußfessel), mit der schwere Straftaten und Verstöße gegen polizeiliche oder familiengerichtliche Schutzanordnungen reduziert werden sollen. Weiterlesen [hier](#)

- [Link zur Internetseite der Polizei Berlin mit den Kurzberichten der Polizeilichen Kriminalstatistik Berlin 2024 und der Statistik über Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2024](#)

Engagement: Broschüre - Krise als Chance? (Projekt-Zwischenbericht)

Im Zuge unseres Forschungsprojektes "Krise als Chance?" haben wir einen Zwischenbericht angefertigt, der in Form dieser Broschüre zusammengefasst und veröffentlicht wurde.

Die Broschüre liefert einen Überblick über den derzeitigen Stand und die Ziele unseres Projektes, sowie eine Darstellung und Auswertung bestehender quantitativer Daten aus dem Bereich der Zivilgesellschaftsforschung. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Lücken der Datenlage im Bereich der Berliner Migrations- und Wohnungslosenhilfe. Im weiteren Verlauf des Projektes sollen qualitative Interviews mit freiwillig Engagierten dazu dienen, einen besseren Einblick in die Entwicklung und den Stand der soeben erwähnten Bereiche zu erhalten, insbesondere hinsichtlich der Frage nach Resilienz gegenüber Krisen, wie beispielsweise der Corona-Pandemie. Download [hier](#)

SVR-Studie: Wege zu mehr politischer Partizipation für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Allerdings spiegelt sich die Vielfalt der Bevölkerung bislang nicht in der politischen Repräsentation wider. Besonders junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind seltener politisch aktiv (11 %) als Gleichaltrige ohne Zuwanderungsgeschichte (40 %). Das zeigen quantitative Daten aus dem SVR-Integrationsbarometer 2024, die für eine neue Studie des wissenschaftlichen Stabs des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) ausgewertet wurden. Mithilfe qualitativer Interviews geht die Studie diesem Beteiligungsdefizit auf den Grund und untersucht die Teilhabechancen junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zwischen 15 und 35 Jahren. Hürden vor allem für migrantisch wahrgenommene Personen sind fehlende Zugänge zur Politik, Diskriminierungserfahrungen und die geringe Repräsentation der eigenen Gruppe. Um Teilhabe zu verbessern, braucht es politische Bildungsarbeit in Schulen und außerschulischen Kontexten, Vorbilder in der Politik sowie Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit.

Die SVR-Studie „Jung und vielfältig, aber noch nicht politisch beteiligt? Wege zu mehr Partizipation für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ ist Teil des Projekts YoungUP!, das vom Förderverein des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats e.V. (BZI) durchgeführt wird. Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus fördert das Projekt YoungUP!.

Sie können die Studie [hier](#) herunterladen:

Die Presseinformation steht unter diesem [Link](#) zum Download zur Verfügung

Wissenschaftszentrum Berlin (WZB): Hält die Brandmauer? Eine gesamtdeutsche Analyse: Wer unterstützt die AfD in den deutschen Kreistagen (2019-2024)



Nachdem im Deutschen Bundestag Ende Januar 2025 erstmals eine politische Mehrheit mit den Stimmen der AfD zustande kam, sind viele Deutsche besorgt, dass es bald weitergehende Kooperation mit der AfD geben könnte. Vor diesem Hintergrund untersucht unsere Studie den Stand der Brandmauer in Deutschland auf kommunaler Ebene. Dafür analysieren wir mehr als 11.000 Sitzungen der kommunalen Volksvertretungen auf Kreisebene in allen Bundesländern von Mitte 2019 bis Mitte 2024. Unsere Auswertung zeigt, dass in etwa 81,2% der Fälle keine Kooperation mit der AfD stattfindet. Dabei lassen sich zwar regionale Unterschiede feststellen, es besteht allerdings kein großer Unterschied zwischen ost- und westdeutschen Kreisen. Auch in westdeutschen Kreisen wird die Brandmauer nicht strikt und überall eingehalten. Erst beim Vergleich von Landkreisen und kreisfreien Städten werden größere Unterschiede deutlich. Vor allem ostdeutsche Landkreise sind Vorreiter bei der Kooperation mit der AfD, während es in westdeutschen Kreisen keine signifikante Stadt-Land Differenz gibt. Parteipolitisch sind es gerade kleinere Parteien, die besonders häufig mit der AfD kooperieren, gefolgt von FDP und CDU. Obwohl die Brandmauer also zu bröckeln beginnt, ist sie entgegen vielfacher Darstellung auf kommunaler Ebene noch lange nicht vollständig eingerissen. [Download](#) / [tagesschau](#) / [taz](#)

WZB-Studie: Verschwörungsglaube fördert Fremdenfeindlichkeit

Verschwörungserzählungen wirken sich negativ auf das soziale Miteinander aus. Menschen, die konspirativen Darstellungen ausgesetzt sind, entwickeln nachweisbar negativere Einstellungen gegenüber bestimmten Minderheitengruppen wie zum Beispiel Muslimen, Chinesen oder Russen. Das zeigt eine [neue Studie](#) von Eylem Kanol, Gastforscher am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), und Rebecca Endtricht von der Universität Hamburg.

Für die Untersuchung führten Kanol und Endtricht ein Umfrageexperiment in Deutschland durch. Die Teilnehmenden wurden mit konspirativen Darstellungen von Gesundheits-, Wirtschafts- und Sicherheitskrisen konfrontiert, ohne dabei auf bestimmte Narrative oder Gruppen hinzuweisen. Anschließend sollten sie ihre Einstellungen gegenüber verschiedenen Gruppen bewerten. Höhere Werte stehen für stärkere negative Gefühle (siehe Grafik). Bei den Gruppen handelte es sich zum einen um Angehörige von Minderheiten in Deutschland wie Jüdinnen und Juden, Geflüchtete und Muslime und zum anderen um Staatsangehörige der Länder USA, China und Russland, da auch diese Nationen häufig Ziel von Verschwörungstheorien sind. Um den kausalen Effekt der konspirativen Darstellungen nachzuweisen, wurde zusätzlich eine Kontrollgruppe eingerichtet. Die Befragten in dieser Gruppe bewerteten die genannten sozialen Gruppen, ohne zuvor mit den Verschwörungsszenarien konfrontiert worden zu sein. [Weiterlesen und Quelle](#)

Podcast

- tagesschau
 - [Kühne + Nagel und das NS-Erbe: Aufarbeitung unerwünscht?](#)
 - [Tod von Oury Jalloh: Warum es nie einen Mordprozess gab](#)
 - [Schatten der Vergangenheit: Hitlers Drehbuch zur Macht](#)
 - [Sudan: Krieg ohne Ende - und bald ohne US-Hilfen?](#)
 - [Massenproteste in der Türkei: Erdogans Poker um die Macht](#)
- Zeit online



- [Auschwitz-Prozess: Im Namen des Volkes – Der Auschwitz-Prozess, Folge 2](#)
- [Wie Demokratien enden – und wie sie weiterleben](#)
- [Botswana: Wie die USA in Botswana Träume platzen lassen](#)
- Podcast "Haltung Zeigen" - #IWgR25 eine Podcast Folge zum ["Aktiv werden im Gesundheitswesen"](#)
- Jüdischer Salon im Grünen Salon - [Gewachsene Verbindungen: Blicke auf Israel und Deutschland](#)

Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

Veranstaltungsüberblick

- Jüdische Gemeinde Chabad Berlin feiert Purim (14.03.) - [Berliner Zeitung](#)
- Nach Angriff auf Flüchtlingsunterkunft: Teltow demonstriert antifaschistische Solidarität (14.03.) - [taz](#)
- „Besonderer Abend“: So feiern Neuköllner die Ramadan-Halbzeit (14.03.) - [Berliner Morgenpost](#)
- Internationaler Tag gegen Rassismus (21.03.) - [Friedrich Ebert Stiftung](#)
- Spandau: Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus (21.03.) - [Stabsstelle Integration](#)
- Neonazi-Demo in Berlin nach Gegenprotesten vorzeitig beendet (22.03.) - [rbb](#) / [tagesschau](#)
- 1.300 Menschen in Berlin fordern Freilassung von Imamoglu (23.03.) - [rbb](#)



TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“, Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier

https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

noch bis 06.04.2025 - Ausstellung: Was ist Aufklärung? Fragen an das 18. Jahrhundert [Mehr Informationen und Tickets beim Deutsch Historischen Museum](#)

bis zum 27.04., Berlin Mitte, kostenfrei - Ausstellung: Planet Africa; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 25.05. - Ausstellung: Dekoloniale - was bleibt?! Dezentrale Ausstellung an verschiedenen Orten in Berlin-Mitte; [Ausstellungsorte und mehr Informationen hier](#)

noch bis 13.04., Berlin Dahlem - Ausstellung "Muslimische UnSichtbarkeiten" im Museum Europäischer Kulturen; Mehr Infos gibt's [hier](#).

noch bis 27.04. - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig - Zwei Künstlerinnen in Palästina; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 07.05., Charlottenburg - Ausstellung: A WORLD IN COMMON. Contemporary African Photography - kostenpflichtig (Ermäßigung u.a. mit Ehrenamtskarte); Mehr Informationen und Tickets [hier](#) / Weitere Ausstellungen [hier](#)

Noch bis 10.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt«; Website der [Stiftung Topographie des Terrors](#)

noch bis 22.06.2025, Berlin Mitte - Ausstellung "Von Odesa nach Berlin" - Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts; Mehr Informationen [hier](#)

März - November 2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 18.04., Berlin Mitte - Ausstellung Nägel [hier](#)

noch bis 27.04., Eberswalde - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig - Zwei Künstlerinnen in Palästina und Begleitprogramm; Alle Informationen zur Ausstellung [hier](#) und zu den Begleitveranstaltungen [hier](#)

noch bis 16.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Musafiri. Von Reisenden und Gästen Weiterlesen beim [Haus der Kulturen](#). Tickets und Programm zur und rund um die Ausstellung [hier](#)

noch bis 08.06., Berlin Mitte - Ausstellung: "Once We Were Trees, Now We Are Birds"; [Website](#)

noch bis zum 30.03., Charlottenburg - Charlottenburg-Wilmersdorf setzt ein Zeichen gegen Rassismus: Aktionswochen starten; Detaillierte Informationen sind auf der [Website der Aktionswochen gegen Rassismus](#) zu finden.

verschiedene Termine März 2025 - Awareness-Schulung 2025 - offen für alle*

Mehr Informationen zu den Terminen und Themen [hier](#)

noch bis 13.04., Neubrandenburg - Ausstellung: Zwischen Zerstörung und Hoffnung. Oderland und Berlin im Frühling 1945 - Fotografien von Valery Faminsky- kostenpflichtig! Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

01.-31.03.2025 - Spandauer Aktionsmärz; Das Programm ist auf der [Webseite des Bezirksamts](#)

26.03., 19:00-20:15 Uhr, online - Syrien im Umbruch: Herausforderungen und Perspektiven; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

26.03., 16.15 bis 17.45 Uhr, ausschließlich ONLINE

Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Die Bedeutung von Chancengerechtigkeit für die Demokratie und das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft: Antidiskriminierungspolitik in Schleswig-Holstein; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: be-dia.akbas@fh-kiel.de

27.03., ab 16:00-19:30 Uhr, Berlin Mitte) Studienvorstellung und Panel "Forschung zu Antiziganismus", [Mehr & Anmeldung](#)

27.03., 11:00-12:00 Uhr, online - Repräsentation von Menschen mit Migrationshintergrund; [Mehr / Anmeldung per Teilnahmelink](#) (keine Anmeldung nötig)

28.03., 13:00-15:15 Uhr, online - VHS Workshop: Übungsblätter, Tipps & Tricks für die Lernbegleitung; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



28.03., 18:00-21:00 Uhr, Friedrichshain - TBB: “Alte Kämpfe, neue Herausforderungen – Wo steht der Antirassismus heute?”; Infos [hier](#).

28.03., 11:00-13:00 Uhr, online - Engagement im ländlichen Raum; [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

29.03., 10:30 Uhr, Charlottenburg - Diskussionsrunde: Kriegsreporter berichtet von Arbeit in Syrien; kostenpflichtig; Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets unter morgenpost.de/mittendrin-tickets. Nur, solange die Plätze reichen.

28./29.03., Berlin - DSEE: transform_D - Gipfel der Zivilgesellschaft; Mehr Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden sich [hier](#)

29.03. - [Abi Zukunft](#) - hier können sich Schüler, Eltern und Lehrkräfte über ihre Möglichkeiten nach ihrem Abschluss informieren

30./31.03. - Ende des Fastenmonats Ramadan - Das Zuckerfest, Fest des Fastenbrechens oder Eid al-Fitr

31.03., 14:00-17:00 Uhr, Abgeordnetenhaus Berlin Mitte - Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung, Sitzungs-Nr. 50; Einladung und Tagesordnung [hier](#)

31.03., 16:30-20:30 Uhr, Berlin - Diskussion: BAMF-Präsident über die Zukunft der Asylpolitik; [Anmeldung & Mehr](#)

31.03., ab 17:00 Uhr (Rathaus Spandau Raum 202) - Einladung: Ausschuss für Partizipation und Integration im Bezirksamt Spandau

31.03., 16:45 Uhr, Berlin - Diskussion: Zukunft des deutschen und europäischen Asylrechts; [Mehr / Anmeldung](#)

31.03., ab 17:30 Uhr, Treptow-Köpenick - Einladung GWA-Forum zum Thema „Großsiedlung am Stadtrand – zwischen Ankunftsquartier und Rechtsruck“; Wir bitten um Anmeldung unter liebelt@gwv-heerstrasse.de.

01.-03.04.2025 - Zertifizierte dreitägige Qualifizierung „BfE-Freiwilligenkoordination – Basis“; [Weitere Infos zu den Inhalten finden sich hier](#)

01.04., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.04., 18:30-20:00 Uhr, Friedrichshain - Informationsabend zu ehrenamtlichen Vormundschaften UMF – Ehrenamtliche mit Mündel zu Gast; Informationen zur Vormundschaft: www.netzwerk-vormundschaft.de/

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



01./03.04., jeweils von 18:00-20:00 Uhr, online - VENRO Leitlinien in der Praxis: Fortbildung; [Programm und Anmeldung](#) / [VENRO-Leitlinien](#)

02.04., 16:00-19:00 Uhr, Berlin - Studienvorstellung: Antiziganismus an Schulen und Kitas; Anmeldung bis 26.03. [E-Mail](#)

02.04., 10:00-15:00 Uhr, Berlin Wedding - Förderfachtag “Kulturelle Bildung auf Augenhöhe: Diskriminierungssensibel Projekte gestalten und beantragen” Programm [hier](#). Anmeldung bis 30.03.2025 [hier](#).

02.04. - [Management von Netzwerken zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements](#)

03.04., 10:00-12:30 Uhr, Charlottenburg - Save the Date: Gemeinsame Sitzung der Fachkreise Diversitätsoffenheit und Freiwilligenmanagement; Anmeldung ausschließlich online unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/fachkreis-do-und-fm/>

03.04., 15:30-18:30 Uhr, Charlottenburg - Workshop »Nothing about us without us?!« – Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus, Erinnerungskultur und jüdisches Leben in Deutschland. – Teil 3 [Weitere Informationen](#)

03.04., 16:00-17:00 Uhr, online; Englisch - Whose Democracy? Europe in the Shadow of Trump II, Far-Right Mobilization and Counter-Strategies; Weiterlesen und Anmeldung [hier](#)

03.04., 17:00-20:00 Uhr, Tempelhof-Schöneberg - Workshop “Argumentationstraining gegen rechtsextreme und diskriminierende Parolen”; Infos [hier](#)

03.04., 14:00 Uhr, online - Café zur Interkulturellen Woche - Diskussion und Austausch; bundesweit [hier](#)

03.04., 19:00 Uhr, Berlin Mitte - Understanding Prison #3: Libanon – 50 Jahre nach Beginn des Bürgerkriegs; kostenpflichtig!; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

03./04.04., 09:30-12:00 Uhr, Berlin Gesundbrunnen - Workshop “Antiziganismus sichtbar machen”; Infos [hier](#).

03./04.04., 18:30-21:30 Uhr, online - Führung auf Augenhöhe. Basisseminare und Führungen; Anmeldung notwendig; Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

04.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Vortrag: 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz; [Weitere Informationen](#)

04.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff - Gidi & Mati: Angst vor Liebe? Eine poetisch-musikalische Reise über Heimat und Migration; Tickets bei Ticketmaster.de



04.04., 14:00-19:00 Uhr, Treptow-Köpenick - Interkulturelles Frühlingsfest; Melde dich gerne bei uns, wenn du zum fest kommst! Schreib dazu entweder eine Mail an info@kieztandem.de oder per WhatsApp an 0174 2394904.

04.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Was sind Menschenrechte? Was ist Inklusion?; [Programm und Anmeldung beim Deutschen Institut für Menschenrechte](#)

07.04., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

07.04.2025, 17 - 18:30 Uhr - Autor*innengruppe Expert*innen in eigener (Schreib-)Sache: "Was würdest du tun, wenn du morgen wohnungslos wärst" - Perspektiven von Menschen mit Klassismuserfahrungen; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

08.04., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain - Antisemitismus erkennen. Symbole, Codes und Parolen. [Weitere Informationen](#)

08.04. - [Rechtliche Aspekte: Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen](#)

08.04., Ev. Kirche Seegefild, Falkensee - Dietrich Bonhoeffers Widerstand und die Vereinnahmung durch die Neue Rechte; Flyer [hier](#). Anmeldung [hier](#)

08.04., 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr, Berlin Mitte - Führungen durch das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas; Infos [hier](#).

08.04. - Kostenfreie Online-Einzelcoachings zum World Earth Day für Non-Profits in englischer Sprache Mehr [hier](#)

08.04., 11:00-12:00 Uhr, online - KI-Werkzeuge für Non-Profits; Anmeldung [hier](#)

08.04., 11:00-12:00 Uhr, Online – Facebook & Instagram Anzeigen; Anmeldung [hier](#)

08.04.2025-27.01.2026., jeweils Dienstag, 18:30-20:00 Uhr, online - Ringvorlesung der Universität Rostock: Kinderrechte & Kinderschutz Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

09.04., 10:00-15:00 Uhr - Save the date: Fachtag „Aktiv gegen Partnergewalt in Berliner Stadtteilen – StoP-Modellprojekte in Kreuzberg, Neukölln und Spandau“ - Informationen folgen!

09-11.04.25 Präsenz - Jetzt anmelden: Qualifizierung BfE-Freiwilligenkoordination; Weitere Infos und zur Anmeldung geht es hier: <https://beratungsforum-engagement.berlin/fortbildung-freiwilligenkoordination/>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



09.04., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain - Podiumsdiskussion "The Impact of War and the Road to Democracy - Voices from Iraq & Eritrea"; Weitere Infos und Registrierung [hier](#).

10., 24.05., 14.06., jeweils ab 10:00 Uhr, online - Multiplikator*innenschulungen für Empowerment-Workshops; Infos und Bewerbung bis 31.05.2025 [hier](#).

10.04. - [EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Auftakt](#)

10.04., 09:00-16:00 Uhr, Charlottenburg - Workshop „Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika“; Anmeldung [hier](#)

14.04., 18:30-21:00 Uhr, Berlin Mitte - Syriens Linke und der politische Islam; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

15.04., 10:00-13:00 Uhr, online - Seminar: Bildung und Engagement im Alter; [Information](#)

16.04., 10:00-13:00 Uhr, online - Workshop Disabled Leadership - Anmeldung bis 02.04.; Weitere Informationen zu den Inhalten des Workshops und zur Anmeldung finden Sie [auf unserer Webseite](#).

16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., jeweils 18:00-19:30 Uhr, online - Ringvorlesung Gemeinwesenarbeit; Weitere Informationen zu den Themen, Terminen und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

16.04., online - Plenum Flüchtlingsrat Berlin

23.04., 16.15 bis 17.45 Uhr, Hybrid-Veranstaltung - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Joshua Vogel und Felix Fischer: ZEBRA/LIDA SH: „Rechte Angriffe und antisemitische Vorfälle in Schleswig-Holstein“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: be-dia.akbas@fh-kiel.de

24./25.04., Göttingen - Integrationsministerkonferenz Niedersachsen: "Zusammen leben - zusammen arbeiten"

26.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff -Hermann Simon: Untergetaucht. Wie eine junge Berlinerin die Nazis überlebte; Tickets [Ticketmaster.de](https://www.ticketmaster.de)

28.04., 10:00-12:30 Uhr, Berlin Mitte - Besuch im Deutschen Bundestag – Eine Führung in einfacher Sprache; [Weitere Informationen](#)

29.04., 17:00-19:30 Uhr - [Engagement-Spaziergang in Hakenfelde](#)



29.04., 17:00-21:00 Uhr - [VHS Workshop: Perspektivwechsel – Gute Laune lässt sich lernen](#)

29.04., 16.06., oder 23.09. online, kostenpflichtig! - Seminar: SGB II für die Migrationsberatung ;
Ausschreibung und Anmeldung: <https://f1p.de/85hu>

29.04., online - SGB II für die Migrationsberatung; Ausschreibung und Anmeldung:
<https://f1p.de/85hu>

29.04., 17:00-19:30 Uhr - Engagement-Spaziergang am 29. April in Hakenfelde; Wir freuen uns
auf einen schönen Abend mit euch! Anmeldung [hier](#)

29.04., 13.05., 24.06. - Engagement in Spandau: Bezirk stellt auf Spaziergängen lokale Vereine
vor; Anmeldung auch über den Kalender [hier](#)

30.04., 16:30 Uhr, Zitadelle Spandau - Einladung: inklusiver Jahresempfang - Anlage - Anmel-
dung bis 19.04.; Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis 19.04. per Mail an m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de

30.04., online SGB II Leistungen für Auszubildende und Studierende; Ausschreibung und Anmel-
dung: <https://f1p.de/x47z1>

30.04., 12:15-13:45 Uhr, Widersprüche und Spannungsfelder von Selbstorganisation und Selbst-
vertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

30.04., 10:00-11:00 Uhr. Online - Save-the-date: Infostunde zu Partizipationsmöglichkeiten

05.05. - [Beginn Seminarreihe Leiten auf Augenhöhe](#)

05.05.2025, 17 - 18:30 Uhr - Lena Zund: Die geistigen Mütter der Armen - Klassismus als Merk-
mal Sozialer Arbeit; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

06.05., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwilligenkoordination durch
KI erleichtern, Anmeldung [hier](#)

08.05., 09:00-16:00 Uhr, Brunsbütteler Damm - Jugendfußball-Turnier „Gemeinsam gegen Ras-
sismus und Antisemitismus“ (FSV Spandauer Kickers 1975 e.V.; Quelle und mehr Informationen
[hier](#)

08.05. - 80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Welt-
kriegs; Quelle und weitere Informationen [hier](#) Veranstaltungen in Berlin [hier](#)



08.05. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/ Klassismus im Engagement](#)

09.05., 08:30-16:30 Uhr, online - Fortbildung: Rassismus erkennen, reflektieren und wirksam handeln; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.05. - [Jobmesse Berlin](#) - hier können sich Bewerber bei Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen über berufliche Perspektiven informieren

10.05., 10:00-12:00 Uhr - [VHS Workshop: „Gönn Dir mal was...!“ - Wildkräuterspaziergang](#)

12.05.2025, 17 – 18:30 Uhr - Marie Kottwitz: Ansätze und Handlungsmöglichkeiten einer klassismuskritischen feministischen Mädchen*Arbeit; Alicia Königer: Feministischer Gewaltschutz in der Sozialen Arbeit: eine Frage der Klasse? Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

13.05., Kleinmachnow - eBay Pro-Bono-Workshop für NGOs; Weitere Informationen zum Programm und zu den Teilnahmebedingungen: <https://www.upj.de/projekte/eBay-pro-bono-workshop>

13.05., 16:00-18:30 Uhr - [Engagement Spaziergang in Gatow/Kladow](#)

13.05. - [Azubispot](#) - hier präsentieren Unternehmen aus unterschiedlichsten Berufszweigen ihr Ausbildungsangebot

13./14.05., Berlin Mitte - Deutsche Antidiskriminierungstage 2025 - Der Gipfel der Vielfalt!; [Ausführliche Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite.](#)

14.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Dr. Leyla Fernen: „Von niederschwelligem Rassismus und Ausgrenzung bis hin zum Völkermord: Das Beispiel der Ezid_innen“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: be-dia.akbas@fh-kiel.de

14./15.05. (Spandau!) - [Shop a Job](#) - Im Shoppingcenter bietet Arbeitssuchenden, Jobwechselnden und Interessierten die Möglichkeit, Aussteller zu besuchen und sich beruflich zu informieren

14./15.05. - [Einstieg Berlin](#) bietet Schülern, Abiturienten und Eltern Informationen zu Ausbildung und Studium

15.-16.05 - Seminarnummer 8071/25: [Gendersensible Arbeit mit traumatisierten Jugendlichen](#)

17.05., Treptow-Köpenick - Fest für Demokratie und Toleranz; [Quelle](#)



17./18.05., 09-16:00 Uhr, Spandau - Save the date: Training zur psychosozialen Unterstützung Geflüchteter für freiwillig Engagierte aus und in Spandau - Anmeldung bis spätestens 10.05.)

Alle Informationen finden sich auch noch einmal hier <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/aktuelles/>

18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg - Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegentreten; Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

19.05., 17 - 18:30 Uhr - Moritz Frieztzsche: Klassismuskritische Impulse für die Soziale Arbeit im Anschluss an Paulo Freire; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

19.05., 09:00-17:00 Uhr, Berlin - Afghanistankonferenz; Infos folgen in Kürze auf der Website des Flüchtlingsrat Berlin [hier](#).

19.05., 09:00-13:00 Uhr, online - Fortbildung: Trauma-Basics - Grundlagen für den Umgang mit traumatisierten und/oder psychisch erkrankten Geflüchteten in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

20.05. - [Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts](#)

20.05., 11:00-12:30 Uhr - [Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt](#)

20.05. - [Beginn Seminarreihe Wirkungslogik verstehen und anwenden](#)

21.05. - [Fördermittelmanagement](#)

21.05., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 2. Vertiefungsseminar.](#)

21.05., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

22.05., 11:00-14:00 Uhr, Friedrichshain - Leicht verständliche Sprache in der politischen Bildung; [Weitere Informationen](#)

24.05., Berlin Mitte - Berliner Freiwilligenbörse; Mehr Informationen zu den Ständen und dem Rahmenprogramm [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



26.05., 17 – 18:30 Uhr - Joanna Bedersdorfer & Anna Kücking: Weisheit enthüllen. Ein dialogisches Archiv der Erfahrungen in der Jugendhilfe; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

28.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Kai E. Schubert: "Israelbezogener Antisemitismus, der Nahostkonflikt und Bildung - Zum Stand der pädagogischen Auseinandersetzung mit herausfordernden Themen"; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: bedia.akbas@fh-kiel.de

04.06., 12:15-13:45 Uhr, Einsichten in erschwerte und verwehrte Partizipation im Engagement; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

05.06. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Antrieb und Ausschluss](#)

06.-09.06. - Karneval der Kulturen; mehr [hier](#)

11.06., 16:30-19:00 Uhr, Berlin Mitte - ZiviZ: Monitor Unternehmensengagement 2025 - Vorstellung Hauptbericht; Mehr Informationen bald [hier](#)

11.-13.06., Bremerhaven - Konferenz der Innenminister und Innenministerinnen

16.06., ab 10:30 Uhr, Berlin - Seminar: „Entkolonialisiert Euch!“ Episteme des Globalen Südens - kostenpflichtig! Info & Anmeldung: BumF- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge www.tinyurl.com/4zbfa6p5

18.06, in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

18.06., 12:15-13:45 Uhr, In and against the state: Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen (politischen) Selbstvertretungsorganisationen und institutionalisierter Sozialer Arbeit; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

18.06., 16.15 bis 17.45 Uhr, hybrid - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Prof. Fabian Lamp: „Männlichkeit(en) in Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: bedia.akbas@fh-kiel.de

19.-20.06. - Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#)

19.-20.06. - Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen*](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



25.06., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 3. Vertiefungsseminar.](#)

25.06., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

25.06., Kreuzberg - Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung. Eine Einladung mit detailliertem Ablauf zur Veranstaltung folgt in Kürze [hier](#)

25.06. - [Beginn Ausbildungsgang Organisationsberatung: Fokus Engagement](#); Informationsveranstaltung: 15.05 bzw. 05.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

27.06., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

30.06. - [Beginn Ausbildungsgang Strategisches Freiwilligenmanagement](#); Informationsveranstaltung: 22.05 bzw. 10.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

15.07., Spandauer Altstadt - Save the date: Zeit “Danke” zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto “Aktiv gegen Einsamkeit”; [Mehr erfahren](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.-21.09., bundesweit - Woche des bürgerschaftlichen Engagements, Mehr Informationen [hier](#)

12.-21.09. - Berliner Freiwilligentage

20.09., Altstadt Spandau - Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto “dafür!“ - Mehr Informationen [hier](#)

30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)